

Jetzt 108 Seiten Umfang!

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

150 Jahre Berlin – Cottbus

Von der Spree in die Lausitz

„Salonwagen“ auf sechs Achsen

Die Baureihe E 16

Nr. 7

Juli 2016

65. Jahrgang

Deutschland 4,90 €

Österreich 5,70 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 5,80 €

NL 6,30 €

Dänemark 56,00 DKK

Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,60 €



B13411

MEB-Testreport:

- 94 von ESU
- 042 von Märklin
- Ferkeltaxe von Brawa
- Dampfspeicherlok von Beckmann

Werkstatt:

- Tuning eines Güterzug-Begleitwagens

WELTREKORD-TUNNEL:

57 Kilometer durch den Fels



Neuer Gotthard-Basistunnel Abschied vom Berg

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler



SPUR H0



SET

SET

Der Alex Zug - Teil 1

Roco

Im Set sind 2 Wagen von Roco und 1 Wagen von Tillig enthalten. Alle Fahrzeuge sind aktuell auch noch im Einsatz.

64170 / 115 18 923 **HO** **VI** **NEU** **=** **909** **Auflage 400** **€ 199,99**



IC Deichgraf von Westerland nach Basel - Set 1

Roco

Inhalt: Abteilwagen 2. Klasse, Abteilwagen 2. Klasse mit Schlußlicht, Großraumwagen 2. Klasse. Weitere Sets folgen.

64166 / 115 18 893 **HO** **IV** **NEU** **=** **909** **Auflage 300** **€ 199,99**



NUR
BEI UNS*

Diesellokomotive 218 175-8

Roco

Die Intercityzüge werden zwischen Westerland und Hamburg mit 2 Diesellokomotiven der Baureihe 218 befördert. Das Modell ist für den IC Deichgraf das ideale Zugpferd.

73718 / 115 35 992 **HO** **IV** **NEU** **=** **188** **Auflage 250** **€ 249,99**

79718 / 115 36 000 **HO** **IV** **NEU** **=** **188** **Auflage 200** o. Abb. **€ 249,99**



Flachwagen Signs mit Container

MAX BÖGL märklin

Der Max Bögl Container (40') stammt von ACME und ist aufwendig bedruckt und gestaltet.

47094 / 115 18 931 **HO** **VI** **NEU** **=** **227** **Auflage 1.000** **€ 64,95**

Dies ist eine von der VEDES Zentralregulierung GmbH zusammengestellte Gemeinschaftswerbung der VEDES- und SPIELZEUG-RING Fachgeschäfte. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall nicht alle hier gezeigten Artikel sofort zum Verkauf zur Verfügung stehen. Sofern verfügbar, werden wir uns bemühen, diese kurzfristig zu beschaffen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro und sind unverbindliche Preisempfehlungen der VEDES Zentralregulierung GmbH. Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise und Aktionen gültig, solange das jeweilige Fachgeschäft damit wirbt (mindestens 14 Tage nach Erscheinungstermin) und nur solange der Vorrat reicht. *Die mit „Nur bei uns“ gekennzeichneten Artikel sind Exklusivartikel, die ausschließlich über die Fachgeschäfte der Mitglieder und Gastmitglieder der VEDES sowie des SPIELZEUG-RINGS vertrieben werden. © VEDES Zentralregulierung GmbH 2016. MCG



Ihr schneller Klick zu uns!

gleich reinklicken

Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583-50 09 70
Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u.
Günter Grob, Inhaber Rainer Blierfenecht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 60
Dizack (Dizack GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040-6 53 22 44
Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-
Spiel- & Bastelwelt,
Inhaber Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321-41 87 16
Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kreppestraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124-93 70 33
Modellbahnschop Lippe
(CASISOFT MiniWare GmbH)
Thalenhorststraße 15,
28307 Bremen,
Tel.: 05231-9 80 71 23
Spielzeug HAAR (Anke Haas)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298-9 16 50
Modellbahnschop Lippe
(CASISOFT MiniWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße,
32760 Detmold,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnläden Fortenbacher
(Modellbahnläden und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-2 63 30
Spielwaren Pelz, Ernst Pelz
(Inhaber Ernst Pötter)
Mittelstraße 104/13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692-23 61
Modellbahn Apitz
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inhaber Evelyn Wienke)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251-13 57 67
Spiel und Freizeit Wasser (Spiel und Hobby
Wasser, Inhaber Hermann Josef Wasser)
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241-6 66 53
Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651-4 88 11
Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02804-12 92

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069-45 98 32
Spielwaren-Souvenir-Eisenbahnhäuser
Feigenspan (Spielwaren und Geschenke, Inh.
Manfred Feigenspan e.K.)
Parkstraße 14, 61231 Bad Nauheim,
Tel.: 06032-28 74
Spiel + Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau,
Tel.: 06181-92 35 20
Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e.Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371-6 50 80 13
moba-tech (It-works Systemtechnik GmbH)
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326-7 01 31 71
Eisenbahn & Modellbau Königter
(Königter Bruno Eisenbahn u. Modellbau)
Poststraße 44, 71032 Böblingen,
Tel.: 07031-22 56 77
Spiel + Freizeit Zintbäcker
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141-92 56 11
Spiel + Freizeit Wagner (Spielwaren -
Wagner, Inhaber Klaus J. Bühler e.K.),
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt,
Tel.: 07441-76 09

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161-7 25 77
Das Lokmuseum
(Das Lokmuseum, Inhaber Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164-91 93 64
HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnstraße 3, 73278 Esslingen,
Tel.: 0711-3 96 94 60
Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inhaber Karlheinz Bauer e.K.)
Kesselsgrube 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 07941-9 49 50
Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kesselsgrube 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261-2 51 21 20
Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inhaber Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243-1 67 06
Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731-9 89 90
Die Spielzeugkiste
(Inhaber Michael Golombek)
Rosenkaviersplatz, 81925 München,
Tel.: 089-9 10 12 43

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91
Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inhaber Karin
Märkl e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87
Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 10, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821-249 21-20 00
Spiel+Freizeit Gersthofen
(Spiel+Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821-249 21-20 00
Spielwaren Habermeyer (Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431-86 43
Spielwaren Möhnle
Schrannestraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081-42 38
Spielwaren Härle
(Inhaber Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeurer Str. 1,
87616 Marktoberdorf,
Tel.: 08342-42 09 90
Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 27a, 90587 Siegsdorf,
Tel.: 0911-75 31 75

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981-96 96 90
Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471-70 12 11
Carl Hilpert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 0043-1-51 23 69
Spielwaren Heiss (Manfred Gress e.U.)
Museumsstraße 6, AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 0043-512-58 50 56
Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19, FL-9490 Vaduz,
NL-2761 GD Zeevenhuizen,
Tel.: 0031-65 4 26 69 93
Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoeveaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp,
Tel.: 0031-20 6 59 94 94
Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarssweg 94 a,
NL-2761 GD Zeevenhuizen,
Tel.: 0031-65 4 26 69 93
Trein en Zo (CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25, NL-8261 HL Kampen,
Tel.: 0031-38 3 33 82 84
Het Spoor (Kerslaars Henri)
Parkstraat 90, BE-3053 Dud-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com



14 Mit Tempo 200 durch den Berg

Zum Alpenschutz und zur Beschleunigung des europäischen Nord-Süd-Schienenverkehrs baute die Schweiz quer durch das Gotthard-Massiv den längsten Eisenbahntunnel der Welt.



Titel: Ce 6/8 II der SBB auf der Gotthardbahn
Foto: Klaus Eckert
Kleines Foto: Armin Schmutz

TITELTHEMA

14 ENDE EINER EPOCHE

Mit dem Tunnelbau verliert die legendäre Gotthard-Bergstrecke an Bedeutung.

18 DAS UNSICHTBARE ACHTE WELTWUNDER

Nach 17 Jahren Bauzeit geht der spektakuläre Gotthard-Basistunnel in Betrieb.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 LOKOMOTIV-ROCHADE

Neue Lokomotiven im DB-Museum Nürnberg.

28 VERFÜHRERISCHER MOHN

Rote Farbtupfer entlang der Bahndämme.

30 ÜBER DEN ATLAS

DDR-Loks fuhren 40 Jahre lang in Algerien.

LOKOMOTIVE

34 ...WIE EIN D-ZUG-WAGEN

Vor 90 Jahren verließ die erste bayerische Schnellzug-E-Lok die spätere E16 die Werkhallen.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

38 HEIMAT-FRONT

Der Erste Weltkrieg war eine gewaltige Materialschlacht, die Eisenbahn eingeschlossen.

44 COTTBUSER LEBENSADER

1866 rollten erste Züge von Berlin nach Cottbus, dessen Bahnhof nun modernisiert wird.

MODELL

JUNGES HOBBY

58 SCHULPROJEKT MIT SPASSFAKTOR

Ein Dülmener Gymnasium erbaute eine H0e-/H0-Anlage nach Vorbild der Zillertalbahn.

WERKSTATT

56 BASTELTIPPS

64 ÄLTERER BEGLEITER

Patiniert und mit zusätzlichen Teilen wird ein Güterzugbegleitwagen in N zum Blickfang.

TEST

68 RENNSTEIG-HIRSCH

Wichtige ESU-Neuheit: BR 94.5 in H0.

71 PHÖNIX

Brawa hat ein neukonstruiertes, zeitgemäßes LVT-Modell in N vorgestellt.

72 MEGA-MIKADO

Mit der ÖL-41 der DB gibt es von Märklin nun eine weitere hochdetaillierte Spur-I-Dampflok.

76 LAUTLOSES RANGIEREN

Beckmann und Elriwa bieten eine TT-Dampfspeicherlok mit Henning-Sound an.

PROBEFAHRT

78 WIRKLICH EXAKT

Niederländischer Gbs-Wagen in H0 von Exact-Train.

78 GRENZENLOS

Dänische Eiskühlwagen in H0 von Hobbytrade.

79 GEPÄCKTRÄGER

Epoche-IV-Packwagen Düms 905 der Bundesbahn von Roco in H0.

79 „ELLO“-BUSSE

Robur-LO-Modelle in TT von „VV model“.

80 CW=0,36

Mercedes-Benz 540K in H0 von BoS.

80 BLAUER BLITZ

Porsche 911Turbo (Typ 991) von Herpa in H0.

SZENE

82 HAUPTSTROM

H0-Anlage nach deutschen Motiven vom niederländischen „Modelspoorclub Veluwezoom“.

88 ROMANTIK-FINALE

Auf dem letzten Markelsheimer Modellbau-Seminar gab es großen kreativen Freiraum.

92 SCHROFFER NEUSTART

Ankündigung: Neuer MRG-Kreativ-Workshop!

AUSSERDEM

33 BAHNPOST

26 BUCHTIPPS

43 INTERNET

94 BDEF & SMV

96 TERMINE + TREFFPUNKTE

98 MODELLBAHN AKTUELL

105 IMPRESSUM

106 VORSCHAU



44 Von der Hauptstadt in die Lausitz

Ein seit Jahrzehnten bestehendes Nadelöhr zwischen Berlin und Cottbus soll endlich weg.



82 Heile Modellbahnwelt

Stilrein und gealtert fahren Epoche-III-Züge der DB auf einer niederländischen H0-Anlage.



68 Steilstreckendampfer in H0

Mit der preußischen T16¹ stellte ESU sein erstes, hochdetailliertes Dampflok-Modell vor.



MUSEUM

Dresden-Altstadt

□ Unter dem Thema „Güterverkehr gestern und heute“ fand vom 15. bis 17. April 2016 das nunmehr achte Dresdner Dampfloktreffen statt. Trotz des sehr durchwachsenen Wetters lockten die insgesamt neun betriebsfähigen Dampflokomotiven über 12000 Besucher an. Die Dampfloks und die spezielle Atmosphäre ziehen die Besucher immer noch in ihren Bann. Geboten wurde den Gästen einiges: Neben den obligatorischen

Führerstandsmitfahrten und der Nachttoparade auf dem Bw-Gelände in Dresden-Altstadt kam dieses Jahr, passend zum Motto, auch ein Fotogüterzug zum Einsatz. Bespannt wurde er von „Stangen-Elli“ E77 10 und 95 1027, der „Bergkönigin“. Letztere bot dem Zuschauer am Samstag bei einer Parallelfahrt mit der Frankfurter 01 2118 auf der Tharandter Rampe ein Spektakel für Augen und Ohren. Auch 01 118, mit ihrer EDV-Beschil-

Die Nachttoparade im Bw Dresden-Altstadt gehört sicher zu den Highlights eines jeden Dampfloktreffes. Am 15. April 2016 konnten 528154, 498.104, 475.111, 503501, 012118 und 01137 aufgenommen werden.

derung sicher der Star der Veranstaltung, kam neben der Parallelfahrt noch zu weiteren Sonderzügen und bespannte einen 13-Wagen-Schnellzug von Dresden nach Děčín durch das malerische Elbtal. Am Samstagabend stand sogar noch eine weitere Leistung für die zu DDR-Zeiten im Betriebswerk Dresden-Altstadt stationierte Maschine auf dem Plan: Sie brachte den Sonderzug des Lausitzer Dampfloklubs zurück nach Cottbus. Neben den bereits genannten Maschinen kamen auch 503648 aus Chemnitz und 528154 aus Leipzig vor einem Sonderzug zum Einsatz. Im Bw Dresden-Altstadt konnten außerdem noch 475.111 des „Iron Monument Club“ aus Pilsen, 498.104 der ŽSR aus Bratislava, 503501 aus Meiningen, 131.060 aus Ludwigslust und 031010 aus Halle bewundert werden. Der „Dreischläger“ übernahm die Bespannung des Sonderzuges der „Stoom Stichting Nederland“ von und bis Leipzig. Es bleibt, auf eine ähnlich gelungene Fortsetzung im Jahr 2017 zu hoffen. Ein Lob gebührt den Veranstaltern, machen es doch viele Hürden alles andere als leicht, ein Event dieser Größenordnung zu organisieren.



Schnellzugdampf im Elbtal:
012118 donnert am 16. April 2016 mit DPE95951 durch Rathen. Rechts grüßt das Panorama-Berghotel Bastei.

FOTOS: HENDRIK FLATH



FOTO: ANDREAS MELCHERT

NOB-251010 zieht am 12. Mai 2016 den RDC-Zug AZS52405 um 10.03 Uhr auf der Marschbahn (KBS 130) bei Lenschallig nach Niebüll.

RAILROAD DEVELOPMENT CORPORATION (RDC)

Erste Probefahrten

□ RDC hat am 10. Mai 2016 erstmals einen kompletten Autozug von Niebüll nach Westerland und zurück gefahren. Laut Auskunft von RDC werden derzeit Fahrten für den Nachweis der Betriebssicherheit durchgeführt. RDC hat eigentlich seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 den Auftrag und einen Rahmenvertrag für über 100 Shuttelfahrten in der Woche. Mangels Wagenzulassung und diverser Anlaufschwierigkeiten sowie einer innovativen Betriebsführung von DB Autozug (Sylt Shuttle Plus) fanden diese aber schlicht nicht statt. Einige RDC-Wagen sind in Niebüll bei der NEG abgestellt. Die Auto-Züge von RDC sind nicht für den Transport von Lkw geeignet. Diese werden also weiterhin mit DB Autozug fahren.



FOTO: JÖRG BOESEN

■ Wegen Bauarbeiten zwischen Aulendorf und Bad Waldsee wurde der bekannte Roßberger Kieszug vom 25. bis zum 29. April über Kißlegg und Lindau nach Kressbronn umgeleitet. Dabei kam wegen der zulässigen Achslast 225 802 (Ex-218 002) als Zugpferd zum Einsatz. Als zweites Triebfahrzeug war 225 073 (Ex-215 073) vorgesehen, allerdings musste sie schon am 24. April in Friedrichshafen defekt abgestellt werden. Für die neue Fahrplanperiode ist nun die BR 247 vorgesehen. Es kommt noch eine Lok der BR 232 zum Einsatz, aber deren Tage sind gezählt. Auf dem Foto ist 225 802 mit GC 63027 bei Bärweiler unterwegs.

RAUS AUS DEM KELLER

Jetzt hat er sich geoutet: Horst Seehofer ist Märklin-Jünger. Und er zeigte der deutschen Öffentlichkeit bei Beckmann seine im Rohbau befindliche Anlage. Ein beeindruckendes Werk, an dem der vielbeschäftigte Politiker noch eine zeitlang seine Freude haben wird. Da steht noch manche arbeitsreiche Nacht im Hobbykeller ins (Ferien-) Haus.



Stefan Alkofer

Es gibt einige Prominente, die in ihrer Freizeit Zügen beim Kreise Ziehen zusehen und sich ihre heile Welt in miniature nachbauen. Neben dem bayerischen Ministerpräsidenten bekannte sich auch sein Innenminister unter anderem im MEB zur Modellbahn. Sachsens früherer Ministerpräsident Kurt Biedenkopf gehört ebenfalls zu den Politikern mit Modellbahn-Gen. Gerüchten zufolge sind die beiden bekannten Torhüter Rafael Schäfer und Frank Rost modellbahnaffin. Und komme mir niemand mit der alten Fußballerweisheit von Torhütern und Linksaußen!

Noch überraschender ist die Modellbahnleidenschaft bei Rockmusikern wie Rod Stewart, Phil Collins, Roger Daltrey von „The Who“ oder dem grandiosen Neil Young. In seiner Freizeit entwickelte Young für den US-Hersteller Lionel, der in den Staaten einen ähnlichen Ruf genießt wie hierzulande Märklin, sogar Loksounds und stieg als Teilhaber ein, als Lionel sich in einem Tief befand.

Die Liste der Prominenten ist vermutlich sehr viel länger, aber es bedarf heutzutage leider einigen Mutes, sich zur Modellbahn zu bekennen.

Zeit, das zu ändern!



Die Class 77-Maschine 077 022 durchfährt mit dem gemischten Umleitergüterzug EZ 44813 von München Nord nach Salzburg-Gnigl den Bahnhof Garching an der Strecke Mühldorf – Freilassing. Wegen Bauarbeiten an der elektrifizierten Hauptstrecke München – Rosenheim – Salzburg wurden im April und Mai 2016 mehrere internationale Güterzüge über diese eingleisige Dieselstrecke umgeleitet.

Passau und Mühldorf. Betroffen waren insgesamt zirka 50 Güterzüge pro Tag. Die Route über Mühldorf ist überwiegend eingleisig und nicht elektrifiziert, daher war hier Dieseltraktion erforderlich, wobei die E-Loks teilweise mitgeschleppt wurden. Wegen der teils langen Blockabschnitte zwischen den noch verbliebenen Kreuzungsbahnhöfen an der Strecke Mühldorf – Freilassing konnten nur wenige Güterzüge über diese Route umgeleitet werden. Am 25./26. April sowie vom 6. bis 9. Mai 2016 verkehrten dort die letzten Regionalbahnen jeweils bereits um 19 statt planmäßig um 22 Uhr, um in den Abendstunden zusätzliche Kapazitäten für die Umleitergüterzüge zu schaffen.

BAYERN

Umgeleitet

□ Aufgrund von Oberleitungsarbeiten musste der Abschnitt Grafting – Aßling – Ostermünchen der KBS 951 München – Rosenheim – Salzburg an mehreren Tagen im April und Mai 2016 total gesperrt werden. Dies erforderte umfangreiche Anpassungen im Personen- und Güterverkehr. Die Züge des Personenfernverkehrs wurden teilweise über Holzkirchen umge-

leitet beziehungsweise entfielen östlich von München. Bedingt durch den starken Umleiterverkehr über die eingleisige Mangfalltalbahn Holzkirchen – Rosenheim kam es dort an mehreren Tagen zum Ausfall aller Meridian-Regionalzüge und zum Schienenersatzverkehr mit Bussen. Der Güterverkehr wurde ebenfalls über Holzkirchen umgeleitet sowie über

GÜTERVERKEHR

Großauftrag

□ In den nächsten drei Jahren baut Waggonbau Niesky für den Lkw- und Sattelzugtransport durch den Eurotunnel unter dem Ärmelkanal zwischen Frankreich und England insgesamt 315 Auffahrwaggon. Auftraggeber der etwa 120 Millionen Euro um-

fassenden Bestellung ist die Group Eurotunnel S.A. mit Sitz in Paris. Der Lieferzeitraum für die Wagen liegt zwischen 2016 und 2018. Dies ist aktuell der größte Einzelauftrag von Waggonbau Niesky.

ZWISCHENHALT

■ **ÖBB-Chef Christian Kern** ist am 17. Mai 2016 zum neuen österreichischen Bundeskanzler ernannt worden. Kern war seit 2010 Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und ist Sozialdemokrat. Während seiner Zeit als Chef der ÖBB war er für zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen verantwortlich.

■ **Alstom** hat für seine Dieselmotoren vom Typ Coradia LINT 41 (DB-Baureihe 648) nun auch Zulassungen für die Schienennetze in Polen und Tsche-

chien erhalten. Damit können die im Besitz der DBAG befindlichen LINT 41 und die von der Regentalbahn bestellten (als Ersatz für den nicht zugelassenen Triebwagen „Link“ von Pesa) künftig auch auf grenzüberschreitenden Strecken eingesetzt werden.

■ **PCC Intermodal aus Polen** hat am 30. April den ersten Containerzug vom unternehmenseigenen KLV-Terminal Kutno in Zentralpolen nach Chengdu in China auf die Reise geschickt. Die Züge sollen bald mehrmals wöchent-

lich verkehren. Das Containerterminal in Kutno soll künftig als Verteilerknoten für chinesische Warenimporte auf dem Weg nach Europa und Exporte in umgekehrter Richtung dienen.

■ **Die Stadler Rail AG** wird zehn neue Aussichtswagen für die kanadische Bahngesellschaft Rocky Mountaineer fertigen. Die rundum verglasten Fahrzeuge sollen eine hochwertige Ausstattung erhalten und ab 2018 dann in den Luxus-Zügen dieses Anbieters zum Einsatz kommen.

DB CARGO

BR 265 abgestellt

□ Anfang Mai wurden auf Konzernanweisung alle 31 Loks der BR 265 (Voith Gravita) wegen erheblicher Getriebe-probleme abgestellt. In NRW werden Leistungen im Montanverkehr und in Hessen/Thüringen im Kaliverkehr durch die BR 265 erbracht. Aufgrund der vorübergehenden technisch bedingten Abstellung der Loks wurden bereits die ersten Ersatzverkehre im Kalitransport zwischen Gerstungen – Heringen (Werra) und Heimboldshausen mit 294 579 und der „kleinen Gravita“ 261 078 durchgeführt. Ab Dienstag, 17. Mai 2016, führen wieder wie bis vor vier Jahren Lokomotiven der Baureihe 232 und 233 die Kalizüge. Die 261 und 294 übernehmen die leichteren Übergaben sowie Leerzüge und die Rangieraufgaben in Heringen (Werra) beziehungsweise Heimboldshausen.

Was war passiert? Zwei Loks der BR 265 hatten sich durch eine selbsttätige Strömungsgetriebe-Füllung in Bewegung gesetzt, ohne ein Zutun des Triebfahrzeugführers (Tf). Es handelte sich dabei wohl um einen Fehler im Strömungsgetriebe, der durch die Nichtbeachtung eines Fehlercodes im Rechner der Lok zu dieser eklatanten Fehlfunktion führen kann. Voith hat daraufhin am 11. Mai 2016 eine formelle Halterinformation als „Warnung“ an die Nutzer der großen Gravita gegeben, dass bei Anzeige des

Fehlercodes 43213 die Lok abgestellt werden muss, da es zu einer ungewollten Getriebefüllung kommen könnte. Zu dieser Mitteilung ist der Hersteller beim Erkennen von sicherheitsrelevanten Mängeln verpflichtet. Der Eisenbahnbetriebsleiter bei DBCargo hat daraufhin noch am 11. Mai die Betriebserlaubnis für die Baureihe ab dem 12. Mai 2016 ausgesetzt. Die anderen Nutzer (wie Northrail) haben lediglich die Warnung von Voith beachtet und die Tf entsprechend angewiesen. Neben den 31 Loks der DBAG (265 001 bis 031) gibt es noch weitere sechs zwischen 2010 und 2014 bei Voith gebaute große Gravitas. Northrail besitzt 265 302 und 265 303 sowie 265 499. Die Hohenzollersche Landesbahn hat die intern als V 180 und 181 bezeichneten 265 300 und 301 im Bestand. 265 500 ist im Besitz der VT LT (Voith) als Vorführ- und Mietlok.

Die betroffenen DBCargo-Standorte Halle, Mainz, Gremberg, Oberhausen, Hagen und Seelze wurden angewiesen, soweit wie möglich mit anderen Diesel- und E-Loks die ausgefallenen Maschinen der BR 265 zu ersetzen. Da die DBAG einen erheblichen Mangel an Streckendieselloks hat, könnte zusätzlicher Handlungsbedarf entstehen, wenn tatsächlich 31 (oder gar mehr) Loks gleichzeitig und längerfristig ausfallen. Die BR 261 ist vorerst nicht betroffen.



FOTO: MARCUS HENSCHKE

Am 2. Mai 2015 ist 265 029 solo bei Flandersbach unterwegs. Die schwere Gravita machte auch in der Vergangenheit schon manches Problem.



Update 3.30

Bahn-Kiosk

Ihre mobile Bibliothek

**Klassiker und Raritäten
in Ihrem digitalen Antiquariat**

Aktuell über 2.600 Monatshefte, Sonderausgaben, Specials und Testberichte verfügbar.



**Modellbahn Schule:
Miniaturbauten**

nur € 8,99

- ★ Erst stöbern, dann lesen: Kostenlos ins Magazin reinlesen mit Leseproben
- 👍 Intuitiv und einfach zu bedienen
- 🔍 Praktische Zoomfunktion
- € Günstiger als Printausgaben
- ☁ Jederzeit verfügbar auch ohne UMTS/WLAN
- 📄 Übersichtliche Seiten-Vorschau für den schnellen Zugriff
- 📞 Was können wir sonst noch für Sie tun? Wir sind gerne für Sie da! 08141/53481142



Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen: Ihr ganz persönlicher Kiosk, ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten. Jetzt einfach gratis testen im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android)!



Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

□ Zwei ausgemusterte Triebzüge vom Typ VT 2E fanden bei der BayernBahn ein neues Zuhause. Die Fahrzeuge VT 2.29 und 2.42 sollen im Zubringerverkehr während der „kleinen Landesgartenschau“ in Wassertrüdingen 2019 eingesetzt werden. Am 24. April 2016 fand zwischen Nördlingen und Feuchtwangen der erste Einsatz mit Fahrgästen in Bayern statt. Wir wollen von Ihnen wissen, für welche norddeutsche Bahngesellschaft die Triebwagen früher fuhren.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juli 2016 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Maiheft lautete: „Köln Hbf“. Gewonnen haben: Schenkemeyer, Heinz-Josef, 31199 Diekhofen OT Egenstedt; Lemke, Michael, 70378 Stuttgart; Puls, Sigurd, 24113 Kiel; Glaser, Ingo,

73529 Rechberg; Walzel, Klaus, 01796 Pirna; Perriault, Véronique, F-54420 Saulxures-lès-Nancy; Kugel, Manfred, 01169 Dresden; Weber, Eckehard, 06808 Holzweißig; Leiter, Niels, 45355 Essen; Haberlich, Michael, 65550 Limburg/Lahn; Gruber, Günter, 82299 Türkenfeld; Wertulla, Christian, 59519 Körbecke; Mettlach, Gerhard, 42553 Velbert; Stegelmann, Reiner, 44629 Herne; Pommerenke, Albert, 53179 Bonn; Lächert, Anita, 10315 Berlin; Schneider, Reinhard, 16303 Schwedt; Ehlers, Hans-Jürgen, 31275 Lehrte; Schulz, Oliver, 68163 Mannheim; Meyer, Karl-Heinz, 66113 Saarbrücken.

EISENBAHNWELTEN

Frühling in Gera

□ Am letzten Aprilwochenende fand in den Eisenbahnwelten des Bw Gera das Frühlingsfest statt. Bei angenehmem Wetter konnten zahlreiche Fahrzeuge besichtigt werden, unter anderen 241 697, die seit 2015 der Starckenberger Baustoffwerke GmbH gehört und sich auf Hochglanz poliert zeigte. Mit 241 353 wurden die beliebten Führerstandsmitfahrten durchgeführt, und der Schienenbus 798 307 reiste aus Schleiz an. Zusammen mit dem Beiwagen war das Gespann in der Region unterwegs nach Crossen und in die andere Richtung bis Gera-Liebschwitz. Dieses Stück Gleis hinter Gera-Süd über Gera-Ost und Gera-Liebschwitz wird spätestens zum diesjährigen Fahrplanwechsel stillgelegt. Bauarbeiten dazu sind schon in vollem Gange.



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

Als Leihgabe aus Dresden zeigte sich 24 004.

■ Ende April lief der erste Hamburger Mehrsystem-S-Bahnzug der neuen Baureihe 490 noch ohne Inneneinrichtung auf dem Bombardier-Testgleis Velten (Mark) – Hennigsdorf bei Berlin zur Probe. 60 Triebzüge sind für die Hamburger S-Bahn bestellt. Die neuen Fahrzeuge sollen ab dem Jahr 2018 zum Einsatz kommen.



FOTO: THOMAS SPITTEGER

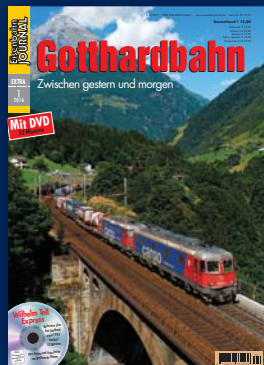
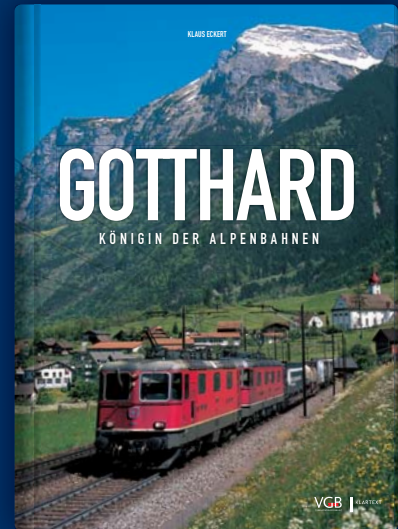
FINALE AM GOTTHARD

Wenn im Dezember 2016 der Basistunnel am Gotthard planmäßig befahren wird, verliert die wohl spektakulärste Alpenbahn ihre Bedeutung als Magistrale durch die Schweizer Alpen.

Die Königin der Alpenbahnen

Das großformatige Buch zeigt in brillanten Fotos aus den vergangenen 25 Jahren die Einzigartigkeit der Gotthardbahn im Wandel der Jahreszeiten. Wo einst fast ausschließlich Loks der SBB rollten, tummeln sich nun bunte Maschinen vieler Bahnen im Güterverkehr. Der Bildband aus der Reihe „Faszination Alpenbahnen“ nimmt Sie mit auf eine spannende Reise – über die legendäre Bergstrecke von Erstfeld nach Bellinzona, aber auch auf den Zufahrten im Kanton Uri und im Tessin.

144 Seiten, Format 24,2 x 33,5 cm, Hardcover,
rund 250 Farbfotos und Zeichnungen
Best.-Nr. 102055 | € 29,95



Gotthardbahn – Zwischen gestern und morgen

Die Extra-Ausgabe der Eisenbahn-Journal-Redaktion wirft zunächst einen Blick auf die Baugeschichte der Bergstrecke ab 1872 und den Betrieb zur Dampflokezeit. Weitere Kapitel stellen die wichtigsten, ab 1919 eigens für die Gotthardstrecke entwickelten Elektrolokomotiven vor, darunter die legendären SBB-„Krokodile“ und die Ae 6/6. Wie alle Extra-Ausgaben mit zahlreichen, oft großformatig wiedergegebenen Profibildern sowie mehreren Karten – und auch diesmal mit Film-DVD. Unternehmen Sie mit dem „Wilhelm Tell Express“ eine nostalgische Bahnreise über Gotthardstrecke anno 1994.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 150 Abbildungen, inklusive Video-DVD mit 52 Minuten Laufzeit
Best.-Nr. 701601 | € 15,-

Kultlok am Gotthard

Als 1952 die erste Ae 6/6 beim Depot Erstfeld am Fuße der Gotthard-Nordrampe ihren Dienst aufnahm, war man voll des Lobes für die neue laufachslose Universallok. Sie setzte sich so positiv in Szene, dass bis 1966 insgesamt 120 Exemplare in Dienst gestellt worden sind, die die Zugförderung am Gotthard über viele Jahre hinweg prägten. Diese Special-Ausgabe beschreibt Technik und Einsätze der nicht nur in der Schweiz beliebten Ellok. Rund 170 Bilder und Zeichnungen, darunter zahlreiche Aufnahmen von der Gotthardstrecke aus der Zeit vor 1970, illustrieren den Text.

92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 170 Abbildungen, Klammerbindung
Best.-Nr. 540902 | € 12,50



Mit dem Krokodil über den Gotthard

Erleben Sie eine der schönsten europäischen Alpenbahnen aus der Sicht des Krokodil-Lokführers. Für diese Ausgabe von FührerstandsTV wurde eine der noch betriebsfähigen Museumsloks des Depots Erstfeld über den Berg geschickt. Nicht nur ein optisches, sondern auch ein akustisches Erlebnis.



Laufzeit 3,5 Stunden
Best.-Nr. 7052 | € 22,95



FOTO: VOLKHARD STERN

■ Die Brohltal-Eisenbahn feiert dieses Jahr das Jubiläum „50 Jahre Einsatz von Diesellokomotiven im Brohltal“. 1965 lösten die O&K-Loks D1 und D2, 1966 ergänzt um die D3, den Dampflok-Planbetrieb auf der landschaftlich großartigen Me-

terspurbahn von Brohl (Rhein) nach Engeln (Vulkaneifel) und weiter nach Kempenich ab. D1 und D2 sind noch heute vor dem Vulkan-Express im Einsatz, wie hier am 5. Mai 2016 auf der Steilstrecke kurz vor dem heutigen Endbahnhof Engeln.

SACHSEN

Foto-Dampf

□ Am 28. und 29. April 2016 war die in Glauchau beheimatete 861333 der PRESS mit einem Fotozug auf der Strecke Glauchau – Zwickau – Schwarzenberg – Cranzahl unterwegs. Der erste Tag begann im Bw Glauchau mit dem Aufrüsten der Maschine und dem Zusammenstellen des Güterzuges, bevor es in einem gestreckten Fahrplan mit viel Zeit nach Schwarzenberg ging. Am zweiten Tag ist der als Pmg gebildete Zug dann mit mehrfachen Sperrfahrten über das Markersbacher Viadukt und Kopfmachen in Annerberg-Buchholz nach Cranzahl gefahren.

Highlight in Cranzahl war die Parallel-Ausfahrt mit einem Zug der Fichtelbergbahn.



FOTO: MARKUS BEHRLA



FOTO: HENNING GOTHE

■ Im Zuge einer zweiwöchigen Vollsperrung der Schnellfahrstrecke Hannover – Kassel wurden ICE und IC durch das Leinetal umgeleitet. Am 1. Mai 2016 passierte 182521 Northeim mit dem IC2082 nach Hamburg.

HARZER SCHMALSPURBAHN

Feueralarm

□ Nach der Durchfahrt eines Sonderzuges der HSB aus Wernigerode in Richtung Drei Annen Hohne kam es am 7. Mai 2016 im Drängetal am Kilometer 49,3 (NWE-Kilometrierung) gegen 11 Uhr zu einem Strecken- und Waldbrand. Da die zur Brandbekämpfung aus Wernigerode und Schierke herbeigeeilten Feuerwehren nur begrenzte Löschwassermengen mitführten, kam 99 222 aus Drei Annen Hohne mit dem dort abgestellten Wasserwagen zu Hilfe. Unverständlich waren die empörten Reaktionen einiger Touristen wegen der ausgefallenen Züge.



Die Streckensperrung dauerte zirka drei Stunden bis zur endgültigen Löschung des Brandes.

TOP UND FLOP



TOP: Radlfreundlich

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) möchte durch einige Maßnahmen das Mitführen von Fahrrädern im Regionalverkehr verbessern und somit auch die Pünktlichkeit erhöhen. Durch den Ausbau von Klappsitzen oder deren Fixierung soll mehr Platz im Innenraum entstehen, und die Kunden sollen schon auf dem Bahnsteig den Fahrradbereich besser erkennen. Dafür hat der VBB das große Fahrradlogo („Rad im Regio“) erfunden. Am 3. Mai 2016 wurde das neue Konzept der Presse vorgestellt.

Aktuelle Stellenangebote

-Triebfahrzeugführer (m/w) im Schienengüter-nah- und -fernverkehr

-Wagenmeister (m/w) im Schienengüter-verkehr

Kontakt über

03 73 43 / 80 80 22

personal@pressnitztalbahn.com

<http://pressnitztalbahn.com/jobs.html>

Triebfahrzeugführer bei der Pressnitztalbahn

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Triebfahrzeugführer und Wagenmeister für den Schienengüter-nah- und -fernverkehr. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten auf modernen und modernisierten leistungsstarken Diesel- und Elektrolokomotiven.

Als Triebfahrzeugführer besitzen Sie die Führerscheinklasse 3 (VDV) bzw. B (TfV)? Als Wagenmeister bringen Sie Erfahrungen im Containerverkehr und Erfahrungen mit sensiblen Ladungen mit? Für Sie ist es interessant in einem erfahrenen und motivierten Team Ihre Leistungsfähigkeit einzubringen und dabei eine leistungsgerechte Entlohnung mit Sonderzahlungen und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten? Dann bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Pressnitztalbahn





FOTO: RALPH TIMMERMANN

■ Fünf Regiosprinter (BR 654) der Vogtlandbahn erleben einen zweiten Frühling. Die in den 90er-Jahren noch bei Düwang gebauten Triebwagen leisteten 20 Jahre treue Dienste bei der Vogtlandbahn und waren auch leihweise im Ruhrgebiet unterwegs. Jetzt sind sie in neuem Design bei der österreichischen Wachaubahn im Einsatz.



FOTO: THOMAS SPLITTGERBER

■ Nach erfolgter Hauptuntersuchung hat man die Lokomotive Pt47-65 anlässlich der 23. Dampflokparade in Wolsztyn vom 30. April bis 1. Mai wieder feierlich dem Betriebsdienst übergeben. Das erste Zugpaar, das die frisch hauptuntersuchte Lok bespannte, war am 30. April ein Sonderzugpendel zwischen Poznań und Wolsztyn auf der KBS 332. Die fast 67 Jahre alte Maschine wurde 1947 in Chrazanow unter der Fabriknummer 2065 gebaut, am 5. August 1949 abgenommen und in Ostrow stationiert. In Wolsztyn beheimatet ist Pt47-65 seit dem 9. September 1990. Die Hauptuntersuchung der 110km/h schnellen Lok erfolgte per 26. April in Chabowka, wobei die Kesselaufarbeitung in Piła stattfand.

ZEITREISE

„Ruf doch mal an“ ist Vergangenheit



2014

Als der Traktorfahrer am 17. April 2014 den Bahnübergang überqueren wollte, gab es noch ein Stellwerk, das er ansprechen konnte.

■ Viele reizvolle Details im Eisenbahnalltag gehen oft unbemerkt verloren. Irgendwann waren die Schrankenwärterhäuschen, die Läutewerke und Telegrafeneleitungen verschwunden. Bald werden auch Formsignale der Vergangenheit angehören. Und noch etwas verschwindet derzeit an vielen Orten: die Anrufschanke an der Kreuzung von Feldweg und Bahn. Über eine Wechselsprechanlage bittet meist der

Landwirt einen Bahnmitarbeiter, die Schranke zu öffnen. Derartige beschränkte Bahnübergänge sind in der Regel weder von einem Stellwerk noch von einem anderen besetzten Schrankenposten einsehbar. Hat der Fahrer die Schranke passiert, dann gibt er akustisch Bescheid und der Bahnübergang wird wieder dauerhaft geschlossen. Einer dieser reizvollen Übergänge verschwand kürzlich auf der



2016

Zwei Jahre später, im April 2016, ist der Bahnübergang jedoch schon komplett verschwunden.

Hauptstrecke zwischen Dortmund-Mengede und Castrop-Rauxel, die gerade auf elektronische Stellwerkstechnik umgerüstet wird. Beim Verlegen neuer Signalkabel war dann auch dieses liebenswerte Detail, das jede Modelleisenbahn schmücken würde, einfach nur im Weg. Da die Felder des Bauern aber noch da sind, muss dieser nun einen zwei Kilometer langen Umweg fahren.

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK



Eine Zeitreise durch Südbaden

Dieses neue Buch in der Reihe „Schienenwege gestern und heute“ belegt anhand von eindrucksvollen Aufnahmen den großen Verkehrswandel in den letzten Jahrzehnten. Begeben Sie sich auf eine faszinierende Zeitreise zum „Todtnauerle“, zu den Bahnen rund um Lörrach/Weil, ins Rheintal, an den Kaiserstuhl, nach Freiburg und ins Höllental, in den Schwarzwald und natürlich zur längst verschwundenen Schmalspurbahn der Mittelbadischen Eisenbahn MEG zwischen Lahr und Rastatt. Die rund 120 Bildpaare sind ein einzigartiges Dokument südwestdeutscher Verkehrsgeschichte in den letzten rund 50 Jahren.

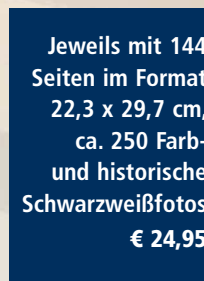
144 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581527



Best.-Nr. 581406



Best.-Nr. 581205



Best.-Nr. 5813002

Noch lieferbar

Jeweils mit 144
Seiten im Format
22,3 x 29,7 cm,
ca. 250 Farb-
und historische
Schwarzweißfotos
€ 24,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:

VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

 www.facebook.de/vgbahn



Verkehrsgeschichte an der Waterkant

Man müsste den Namen Hamburg nicht nennen, wenn vom „Tor zur Welt“ die Rede ist, denn jeder weiß, welche Stadt damit gemeint ist. 1961 war der Autor dieses Buches zum ersten Mal in Hamburg. Unvergessen sind seine Eindrücke von der Größe dieser Stadt sowie von ihren gewaltigen Hafen- und Eisenbahnanlagen. Hier fuhr einst auch der berühmte „Fliegende Hamburger“. Diesem ersten Besuch folgten in den sechziger und siebziger Jahren viele weitere. Hamburg ließ und lässt sich vorzüglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschließen. Zu den Besonderheiten gehörte damals noch eines der größten und besten deutschen Netze von Straßenbahnlinien, das gemeinsam mit U- und S-Bahnen sowie mit Buslinien das gewaltige Verkehrsaufkommen der Hansestadt bewältigte. Es ist nicht einfach, ein bildbetontes Buch über die Verkehrswege Hamburgs zu schreiben beziehungsweise dafür eine Bildauswahl zu treffen. Dem bekannten Freiburger Redakteur und Buchautor Gerhard Greß ist dies jedoch vorzüglich gelungen. Er führt Sie durch Hamburg geprägt von Wirtschaftskrisen, Kriegen, Wiederaufbau und Strukturwandel vom 20. Jahrhundert bis in unsere Tage.

208 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 440 Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581623 | € 34,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:

VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

 Sie finden uns:
www.facebook.de/vgbahn

Eine Epoche geht
zu Ende

DIE ALTE GOTTHARD-STRECKE HAT AUSGEDIENT

Mit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels ändert sich der Betrieb auf der Nord-Süd-Achse in der Zentralschweiz vollständig. Es bleiben nur mehr wenige Monate für einen letzten Besuch.

FOTO: KLAUS ECKERT

Eine Epoche geht zu Ende



Eine Epoche geht
zu Ende



FOTO: SIG. PEITZER

Zwei Dampflokomotiven der Reihe A3/5 der damals noch existierenden Gotthard-Bahngesellschaft kämpfen sich die Südrampe hinauf.

Es gilt, Abschied zu nehmen von der alten Gotthard-Strecke. Spätestens ab dem kommenden Fahrplanwechsel im Dezember soll der größte Teil des Schienenverkehrs auf der Gotthard-Achse durch den neuen Basistunnel rollen. Der Eisenbahnbetrieb auf einem der bekanntesten Schienenwege Europas, auf dem sich die Züge in zahlreichen Kehren und mit Hilfe vieler Tunnel, Brücken und anderer Kunstbauten seit über 130 Jahren über den Alpenhauptkamm kämpfen, wird dann ein anderer sein. Lange und schwere Güterzüge, die an ihrer Spitze bis zu vier Lokomotiven zählen, fahren künftig durch den Berg.

1882 ging die damals private Gotthardbahn, die offiziell zwischen Immensee und Chiasso verlief, in Betrieb. Sie war nicht die erste große Alpenquerung, aber zum damaligen Zeitpunkt die außergewöhnlichste. Das lag an der Streckenführung und vor allem auch am 15 Kilometer langen Scheiteltunnel zwischen Göschenen und Airolo, zu seiner Zeit der längste Eisenbahntunnel der Welt und mit Sicherheit ein ebenso kühnes Projekt wie der nun eröffnete neue

Gotthard-Basistunnel. Ein Heer überwiegend italienischer Arbeiter bohrte und sprengte sich unter oftmals unzumutbaren

Gigantische Mühen für den Bau einer Bahnlinie

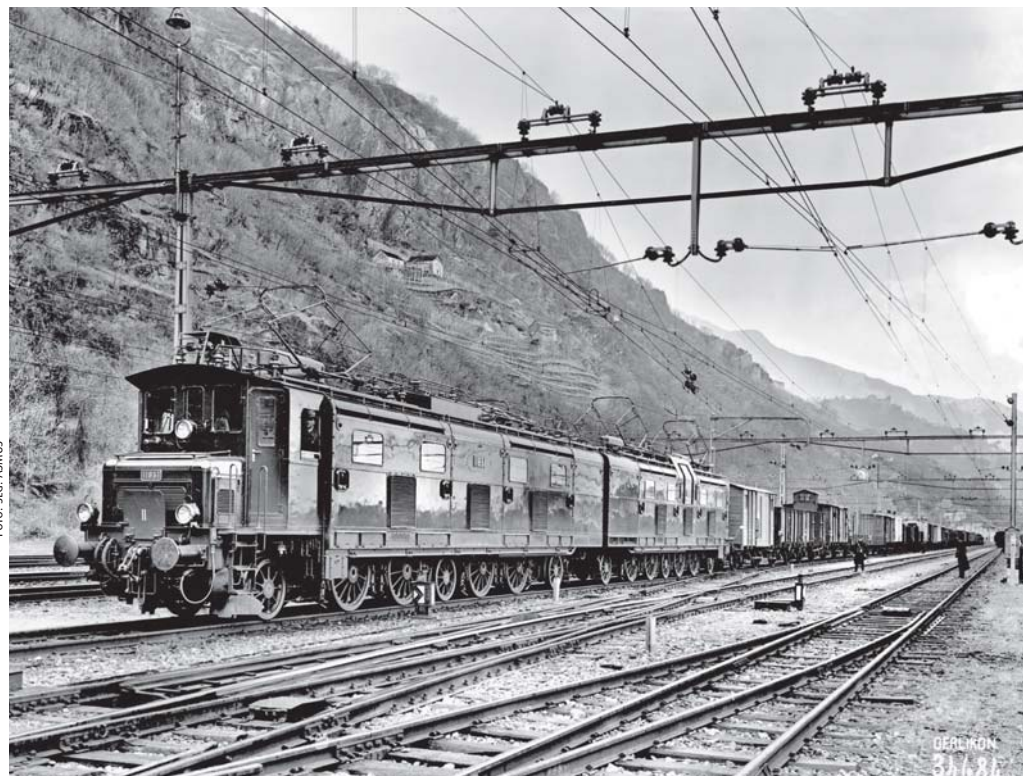
Bedingungen durch den Berg. Allein die Tunnelbauzeit betrug bis zum Durchschlag im Jahr 1880 acht Jahre. Zahlreiche Arbei-

ter bezahlten den Tunnelbau sowie den Bau der Gesamtstrecke mit ihrem Leben.

Die komplexe Streckenführung mit den zahlreichen Kehren war seinerzeit die einzige Möglichkeit, die Steigungen so moderat zu gestalten, dass mit den zur Verfügung stehenden Dampfloks ein vernünftiger Betrieb durchgeführt werden konnte.

1909 übernahmen die jungen Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) die private

FOTO: SIG. ASMIUS



E-Lok-Legenden: Die drei SBB-Doppel-Lokomotiven 11801, 11851 und 11852 sind untrennbar mit dem Gotthard verbunden. 11851 wartet in Bellinzona auf die Abfahrt.



FOTO: ARMIN SCHNITZ

Ein letztes Mal die Zeit zurückgedreht: Am 21. Mai 2016 überführte SBBHistoric seine Edel-Dampfer A3/5 705 sowie C5/6 2978 zu den kommenden Feierlichkeiten anlässlich der Eröffnung des Basistunnels. Beide sind auf der dritten Stufe oberhalb von Wassen unterwegs.

Bahngesellschaft Gotthardbahn und damit auch die Strecke.

Zunehmende Zuglasten, das Bedürfnis Reise- und Fahrzeiten zu verkürzen, sowie das Streben nach Unabhängigkeit von Importkohle veranlassten die SBB 1919 zur Elektrifizierung der Gotthardstrecke.

Untrennbar verbunden ist die Route über den Gotthard, diesen Schweizer My-

thos, mit markanten Lokomotivtypen. Zu Zeiten der frühen SBB waren die Dampflokomotiven der Reihen C5/6 und A3/5 typisch; nach der Elektrifizierung standen vor allem die Krokodile der Reihen Ce 6/8 II und III (beziehungsweise Be 6/8 II und III) sowie die Be 4/6 und Ae 6/6 symbolhaft für die Gotthard-Züge. Aber auch die gigantischen Doppellokomotiven der Reihe

Ae 8/14 erlangten überregionale Bekanntheit, obwohl ihr Einsatzgebiet vergleichsweise lokal beschränkt war.

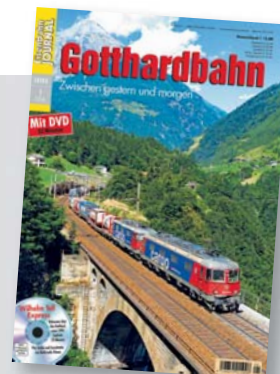
Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember gibt es noch eine letzte Gnadenfrist für Eisenbahnfotografen und Freunde der alten Gotthardbahn. Danach wird nichts mehr so sein, wie es einmal war. □

Stefan Alkofer



FOTO: ARMIN SCHNITZ

Eines der beliebtesten Motive entlang der Gotthard-Bergstrecke sind die spektakulären Kehren in der Biaschina. Noch fährt hier der ETR 610 als EC zwischen Zürich und Mailand.



Die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels war auch Anlass, das aktuelle EJ-Extra 1/2016 der Geschichte und dem Betrieb der alten Bergstrecke zu widmen. Erleben Sie die klassische Gotthardroute noch einmal von der Dampflokzeit bis heute.

(Erhältlich im Pressehandel oder bei der VGBahn unter www.vgbahn.info)

TITELTHEMA

Das unsichtbare
achte Weltwunder



Geradezu futuristisch wirkt das Ambiente in den Eisenbahnröhren. Ein Techniker kontrolliert einen der zahlreichen Lüftungsschächte.

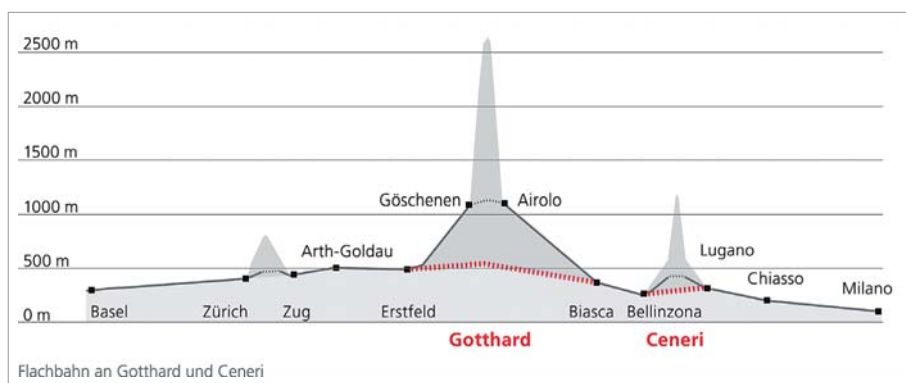
Ein Jahrhundertbauwerk geht in Betrieb. Die Schweiz baute den längsten Eisenbahntunnel der Welt.

Das unsichtbare achte Weltwunder

Die Kennziffern des neuen Basistunnels sind, passend zum Mythos Gotthard, nahezu unfassbar: Zwei Tunnelröhren von je knapp 60 Kilometern Länge, untereinander verbunden durch 180 Querschläge, die als Rettungswege dienen. Züge können mit bis zu 250 km/h durch den Alpenhauptkamm rasen, teilweise 2000 Meter unterhalb der Berggipfel. Eine Planungs- und Bauzeit von mehr als zwei Jahrzehnten und Endkosten von 12,15 Milliarden Schweizer Franken sprechen Bände.

Die neue Gotthard-Flachstrecke im Profil: Zwischen Göschenen und Airolo türmen sich 2000 Meter Fels über dem Schienenniveau.

Außer den nördlichen und südlichen Tunnelportalen ist von diesem Weltwunder der Ingenieurskunst bald nicht mehr viel von außen zu sehen. Die riesigen Logistikstandorte sind bereits renaturiert.



GRAPHIK: ALPTRANSIT

1947: Carl Eduard Gruner, Ingenieur und Verkehrsplaner aus Basel, skizziert die visionäre Idee eines Gotthard-Basistunnels (GBT) als Teil eines Schnellbahnsystems.

60er-Jahre: Der Bund setzt 1963 die Kommission „Eisenbahntunnel durch die Alpen“ (KEA) ein. Sie evaluiert verschiedene Basistun-

nel und empfiehlt 1970 den Bau eines Gotthard-Basistunnels von Erstfeld nach Biasca.

70er-Jahre: Eine neue Kommission wird eingesetzt, welche die vorgeschlagenen Varianten erneut prüfen soll. Doch politische Uneinigkeit sowie eine wirtschaftliche Rezession blockieren die Tunnelvorhaben.

80er-Jahre: 1983 befindet der Bundesrat in einem Bericht eine neue Eisenbahn-Alpen-transversale als „nicht dringlich“. 1986 werden neue Varianten für eine durchgehende Flachbahn vom nördlichen Alpenrand bis zur südlichen Landesgrenze untersucht.

1992, 27. September: Das Schweizer Volk



Die Bahn für die Bahn: Während des Baus der Tunnelröhren entstand ein ausgedehntes Grubenbahnsystem für den Gütertransport.



Einer der diversen Durchbrüche, die gefeiert wurden: Eine Tunnelbohrmaschine hat sich soeben durch das letzte Gestein gefräst.

FOTOS: ARMIN SCHWITZ



FOTOS: ARMIN SCHWITZ

Obwohl es verhältnismäßig wenige geologische Komplikationen während des Baus gab, hatten die Ingenieure dennoch immer wieder mit Wassereintritten zu kämpfen.

Mit dem GBT und dem voraussichtlich im Jahr 2020 in Betrieb gehenden 15,4 Kilometer langen Ceneri-Basistunnel südöstlich von Bellinzona wird der europäische Nord-Süd-Schienenverkehr eine neue Dimension erreichen. Profitiert wird von der neuen Eisenbahninfrastruktur in vielerlei Hinsicht: Für den Personenverkehr ergeben sich kürzere Fahrzeiten, im

Güterverkehr lassen sich mehr Züge schneller von den Nordsee-Häfen in Richtung Mittelmeer und umgekehrt entsenden, und die Schweiz kann mit den neuen Tunnelbauten den Lkw-Verkehr eindämmen und verlagern.

Bereits am 20. Februar 1994 beschloss das Schweizer Volk und die Stände einen neuen Verfassungsartikel zum

Schutz des Alpenraums vor den negativen Auswirkungen des Transitverkehrs auf der Straße. Der Artikel verlangt die Verlagerung von alpenquerendem Güterschwerverkehr auf die Schiene. Präzisiert wurde der Verfassungsartikel im Verkehrsverlagerungsgesetz vom 8. Oktober 1999: Spätestens zwei Jahre nach Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels (2007) sollten noch maximal 650 000 Lkw pro Jahr die Alpen auf der Straße überqueren. Um dieses Ziel zu erreichen, war das Projekt NEAT (Neue Alpentransversale), deren spektakulärsten Leuchttürme die Basistunnel am Ceneri, Gotthard und Lötschberg sind, unverzichtbar.

Das Bemühen, die Alpen vom Lkw-Verkehr zu befreien, ist von Erfolg gekrönt. Im Jahr 2015 hatte die Schiene einen Anteil von 69 Prozent im alpenquerenden Güterverkehr. Der klassische Wagenladungsverkehr verzeichnete im vergangenen Jahr erneut das höchste Wachstum (plus 71 Prozent). Dominant blieb der unbegleitete kombinierte Verkehr (UKV) mit einem Marktanteil am gesamten alpenquerenden Schienengüterverkehr von 63 Prozent. Die Menge der Güter, die per Lkw transportiert wurde, nahm um 3,4 Prozent auf zwölf Millionen Tonnen ab. Insgesamt wurden 1,01 Millionen

stimmt dem Bundesbeschluss über den Bau der schweizerischen Eisenbahn-Alpentransversale (Alpen transit-Beschluss) mit 64 Prozent zu.

1995, 12. April: Der Bundesrat genehmigt die Linienführung für den GBT zwischen Erstfeld und Bodio. Gebaut werden zwei Einspurrohre mit rund 180 Querschlägen.

1996, 15. April: Baubeginn am Zwischenanriff Sedrun: Die ersten Vorbereitungs- und Sondierungsarbeiten werden durchgeführt.

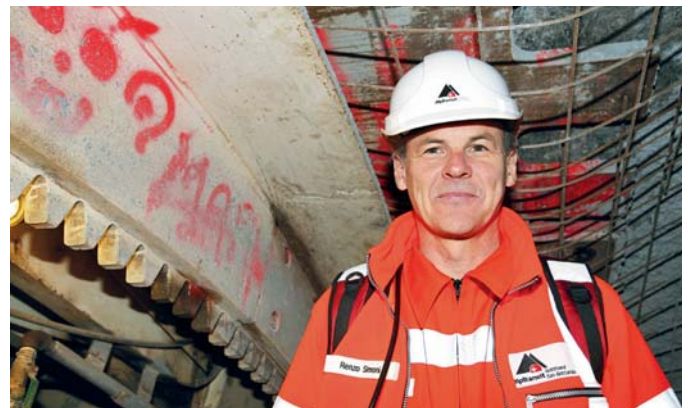
1998, 12. Mai: Die „Alp Transit Gotthard AG“ wird gegründet. Sie geht aus der SBB-Hauptabteilung „Alp Transit“ hervor, die bisher für die Planung der NEAT-Gotthard-Achse zuständig war.

1999, 4. November: Auf der Baustelle in Amsteg beginnen die Vortriebsarbeiten für den 1,8 Kilometer langen Zugangsstollen; offizieller Baubeginn des GBT auf der Alpen-Nordseite.

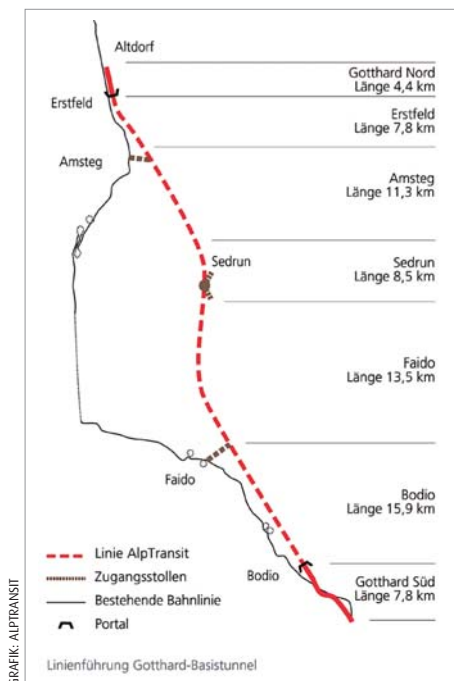
2000, 10. Juli: Auch auf der Tessiner Seite in Bodio beginnen mit einer ersten Sprengung die Bauarbeiten.



Die Tunnel-Infrastruktur ist mehr als beeindruckend. Kilometerlange Kabel zur Stromversorgung und für die Signalisierung wurden verlegt.



ETH-Bauingenieur Dr. Renzo Simoni, der Boss der „Alp Transit Gotthard AG“, übergibt am 1. Juni feierlich seinen Tunnel an die SBB.



Die neue Strecke zwischen Erstfeld und Bodio vermeidet nicht nur die bisherigen Steigungen, sie ist auch effektiv kürzer.

Fahrten schwerer Lkw registriert. Das sind 2,2 Prozent weniger als im Jahr 2014. Die Zahl der Fahrten sank auf das Niveau vor 20 Jahren. Berücksichtigt man noch, dass

der Güterverkehr in Europa in den vergangenen zwei Jahrzehnten förmlich explodierte, kann man von einer erfolgreichen Schweizer Verkehrspolitik sprechen. Die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene gelingt, wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen stimmen.

Mehr Güterverkehr auf der Schiene gelingt

Das kommende halbe Jahr Probebetrieb im GBT wird nötig sein, um das Potential dieses Schnellfahrtunnels gänzlich ausschöpfen zu können. Vor allem der Unterschied in den vorgesehenen Geschwindigkeiten zwischen Güter- und Personenzügen stellt die Fahrplangestalter vor Herausforderungen. Güterzüge sollen mit immerhin 100 km/h durch den Berg rauschen. Die Regel-Höchstgeschwindigkeit für Reisezüge beträgt jedoch 200 km/h. Das heißt, Güterzüge werden etwa eine gute halbe Stunde im Tunnel unterwegs sein, während Personenzüge dieselbe Strecke in der halben Zeit bewältigen. Gesucht wird die optimale Zugfolgezeit, der zeitliche Abstand zweier einander folgender Züge. Grundvoraussetzung ist, dass ein Zug in einen Block erst einfahren kann, wenn der vor-

ROHBAU-KENNZAHLEN

- **Länge des gesamten Tunnel- und Stollenssystems:** 151,84 Kilometer (km)
- **Länge des Basistunnels von Erstfeld bis Bodio:** Oströhre 57,104 km/Weströhre 57,017 km
- **Konventionelle Vortriebe (Sprengvortrieb und mechanischer Abbau):** 54,701 km
- **Tagesleistung im Sprengvortrieb:** 1 bis 4,5 Meter pro Arbeitstag
- **Spitzenleistung im Sprengvortrieb:** 11,5 Meter am 20. Oktober 2004
- **Vortriebe mit Tunnelbohrmaschinen (TBM):** 97,139 km
- **Anzahl der TBM:** Vier
- **Durchschnittliche Tagesleistung mit TBM:** 9,92 bis 14,27 Meter pro Arbeitstag
- **Spitzenleistung mit TBM:** 56 Meter am 18./19. Juli 2009
- **Schienenoberkante Nordportal Erstfeld:** 460 Meter
- **Schienenoberkante Südportal Bodio:** 312 Meter
- **Kulminationspunkt (zirka 22 km ab Nordportal/35 km ab Südportal):** 549.36 m. ü. M.
- **Maximale Steigung:** 4,055 ‰ (nördlich Kulminationspunkt)/6,76 ‰ (südlich Kulminationspunkt)
- **Mindestradius:** 5000 Meter
- **Höchstgeschwindigkeit:** 250 km/h

2002, 7. November: Auf der Baustelle in Bodio hat die erste Tunnelbohrmaschine (TBM) die Vortriebsarbeit aufgenommen. Sie hat 15 Kilometer Fels bis Faido vor sich.

2003, 27. Mai: Auf der Alpennordseite in Amsteg nimmt die erste TBM die Vortriebsarbeiten auf.

19. August: Auch die zweite TBM nimmt in Amsteg die Vortriebsarbeiten auf. In Richtung Sedrun hat sie 11,4 Kilometer Fels vor sich.

2004, 19. Juli: In Erstfeld beginnen die Arbeiten am Nordportal. Nun wird in allen fünf Teilabschnitten gebaut.

2005, 30. August: Die Hälfte des Tunnelsys-

tems des Gotthard-Basistunnels ist ausgebrochen. Die Arbeiten wurden bisher je zur Hälfte mit TBM und Sprengungen ausgeführt.

2006, 6. September: Erster Durchschlag einer TBM im GBT: Knapp vier Jahre nach dem Start in Bodio erreicht die Tunnelbohrmaschine die Multifunktionsstelle Faido.



An den beiden Rettungs- und Multifunktionsstellen Faido und Sedrun liegen Schnellfahrweichen für den Gleiswechsel.



Der Mensch ist unschlagbar: Trotz modernster Technik ist beim Glätten des eingefüllten Betons der festen Fahrbahn Handarbeit gefragt.

SONSTIGE FAKTEN

- **Regel-Achsabstand der Tunnelröhren:** 40 Meter
- **Maximaler Achsabstand der Tunnelröhren:** 70 Meter
- **Querschläge insgesamt:** 178 Stück
- **Regelabstand zwischen den Querschlägen:** 325 Meter
- **Maximale Felsüberlagerung:** 2300 Meter
- **Maximale Gesteinstemperatur:** zirka 46°C
- **Maximale zulässige Arbeitstemperatur:** 28°C
- **Beschäftigte, inkl. Ingenieure, Geologen, Bauherr etc:** 2600
- **Fahrleitungshöhe über Schienenoberkante im Tunnel:** 5,2 Meter
- **Gesamtmenge des ausgebrochenen Materials:** 28,2 Millionen Tonnen
- **Verbrauch Beton:** Vier Millionen Tonnen
- **Stahlbogen:** 125 000 Tonnen
- **Stahlnetze:** Drei Millionen Quadratmeter
- **Felsanker:** 4800 Kilometer
- **Bewehrung:** 16 000 Tonnen
- **Abdichtungs- und Drainagefolie:** 2,85 Millionen Quadratmeter

Einmalig: Der historische Triebwagen „Roter Pfeil“ wurde durch den GBT geschoben.

ausfahrende diesen verlassen hat. Kurze Blockabschnitte ermöglichen eine rasche Zugfolge, erhöhen allerdings den Aufwand und die Komplexität in der Signalisierung. Es ist möglich, pro halbe Stunde drei Güter- sowie einen Personenzug je Fahrtrichtung durch den GBT zu schleusen, bei einer maximalen Zuglänge von 750 Metern. Konkret könnte es so aussehen: Zwischen zwei EC, die im Stundenakt verkehren, gehen sechs Güterzüge auf die Reise. Die Güterzüge müssen in geringstmöglichem Abstand hintereinander

der folgen. Man rechnet mit einem Zeitintervall von drei Minuten.

Dieser Betrieb hat Auswirkungen auf den Gesamtfahrplan und setzt vor allem eine pünktliche Bereitstellung der Züge

Aufwendiger Betrieb für höchste Effizienz

und Sammelräume vor der Tunnelein- und nach der -ausfahrt voraus. Um diesen Betrieb realisieren zu können, müssen die drei Güterzüge eines Intervalls nicht nur



FOTO: ARMIN SCHWITZ

2007, 17. Oktober: Neun Monate früher als geplant erfolgte der Durchschlag in der Weströhre zwischen Sedrun und Amsteg.

2009, 18. Mai: In Biasca beginnen die ersten Arbeiten für die bahntechnische Ausrüstung.

16. Juni: Der Durchschlag zwischen Erstfeld und Amsteg ist geschafft. Mit horizontalen und

vertikalen Abweichungen von weniger als einem Zentimeter gelang der zweitletzte Durchschlag im GBT mit sehr hoher Genauigkeit.

2010, 25. Juni: Ab dem Südportal, in der Weströhre zwischen Bodio und Faido, beginnt der Einbau der Bahntechnik.

15. Oktober: Weltrekord am Gotthard: Zwei-

schen Sedrun und Faido erfolgt der erste Hauptdurchschlag: Der GBT ist auf einer Länge von 57 Kilometern in der Osthöhle vollständig durchbrochen.

2011, 23. März: Die Mineure brechen den letzten Meter Fels zwischen Faido und Sedrun aus. Rund fünf Monate nach dem Hauptdurch-



Es gibt keine starre Oberleitung im GBT. Man erkennt gut, dass für Speise- und Fahrleitung wenig Platz zur Verfügung steht.



Für die ETR 610, die von Zürich nach Mailand verkehren, wird der neue GBT die Hausstrecke sein. Einmal durfte schon einer rein.

FOTO: SBB



Das Ende der Testfahrten zur Kontrolle der Funktionstüchtigkeit ist erreicht. Ein Messzug verlässt gerade das Südportal.

rechtzeitig bereitstehen, sondern auch koordiniert anfahren und beschleunigen. Das Zeitfenster für Abfahrt und Beschleunigen ist knapp bemessen. Wer zu spät kommt, bleibt stehen.

Um dies überhaupt leisten zu können, ist modernste technische Ausrüstung im Tunnel und auf den Zulaufstrecken nötig. So ist das moderne Zugsicherungssystem

ETCS Level 2 für diesen ausgeklügelten Betrieb unabdingbar. Fahrzeuge, die nicht mit ETCS Level 2 ausgerüstet sind, haben künftig keine Chance mehr, über den Gotthard zu kommen. Das gilt auch für die alte Bergstrecke, da ETCS Level 2 auch Voraussetzung für die Zulaufstrecken ist.

Allerdings nützt der beste Alpentransit wenig, wenn die entfernteren Zulaufstrecken

nicht ausgebaut werden. Gerade hierzulande steht es nicht zum Besten. Die Verbesserung der Rhein-Schiene kommt nur schleppend voran und die potentielle Güterverkehrs-Route aus Richtung München zum Gotthard und weiter nach Italien ist de facto nicht existent und technisch im Vergleich zur Schweiz im Eisenbahn-Mittelalter stehen geblieben. □ S. Alkofer

schlag in der Oströhre sind beide Röhren ausgebrochen.

2. September: Beim Nordportal des Gotthard-Basistunnels hat der Einbau der Bahntechnik begonnen.

2014, 16. Juni: Mit über 650 erfolgreichen Fahrten an 78 Testtagen ist der Versuchsbe-

trieb beendet. Er fand von Dezember 2013 bis Mitte Juni 2014 zwischen dem Südportal in Bodio und der Multifunktionsstelle Faido statt.

31. Oktober: Im Gotthard-Basistunnel, rund 54 m vom Südportal entfernt, wird die so genannte „Goldene Schwelle“ eingegossen. Nun ist der längste Eisenbahntunnel der Welt auf

seiner ganzen Länge von 57 Kilometern befahrbar. Es wurden 290 km Schienen verlegt. Die reine Einbauphase betrug 39 Monate.

2015, 1. Oktober: Beginn Testbetrieb im Gotthard-Basistunnel.

2016, 1. Juni: Offizielle Eröffnung und Übergabe des Gotthard-Basistunnels an die SBB.



Zur Infrastruktur gehören ein gigantisches Belüftungs-, aber auch ein umfangreiches Löschwassersystem (Bild).



Die provisorische Kontrollzentrale des GBT. Auf den beiden rechten unteren Monitoren sind die Multifunktionsstellen zu erkennen.



103 224 führte den Lokzug an, der von der Kemptener 218 460 langsam und vorsichtig auf das Anschlussgleis des DB Museums am Nürnberger Hauptbahnhof geschoben wurde.

Lokomotiv-Rochade

Das DB Museum in Nürnberg präsentiert neue Museumsloks auf seinem Freigelände.
Der MEB war bei der Fahrzeugüberführung dabei.

Das renommierte Verkehrsmuseum ist in letzter Zeit im wahrsten Sinne des Wortes wieder in Bewegung geraten. Um den Besuchern des Firmenmuseums der Deutschen Bahn AG nicht nur im Rahmen von Sonderausstellungen, sondern auch hinsichtlich der Fahrzeugvielfalt Abwechslung bieten zu können, wurden am 21. April fünf Museumslokomotiven neu auf das Freigelände verbracht. Die historischen Diesel- und Elektroloks wurden von anderen Standorten des DB Museums nach Nürnberg geschleppt. Derzeit sind damit über 30 historische Schienenfahrzeuge in der Frankenmetropole ausgestellt.

Fünf Diesel- und Elektroloks als neue Ausstellungsstücke

Die Diesellok 280 005 dient gewissermaßen als Ersatz für V 80 002, welche bekanntlich den Lokschuppenbrand am 17. Oktober 2005 nicht überstanden hatte. Die in Bezug auf hydraulische Kraftübertragung bedeutende Pionierkonstruktion wurde bereits vor sechs Jahren äußerlich aufgearbeitet und 2010 bei den Ausstellungen zum Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ präsentiert. Interessant ist auch 110 002, eine der beiden erhaltenen Vorserien-Maschinen der Einheitselektrolok-Baureihe E10 der Deutschen Bundesbahn. Die Schnellzuglok stand zuvor im Museumsdepot in Lichtenfels, welches nur an wenigen ausgewählten Tagen im Jahr öffentlich zugänglich ist.

Baumusterlok E44 001 war für geraume Zeit an andere Museen verliehen und soll nun erstmals längerfristig in Nürnberg bleiben. 218 217 hingegen ist noch nie im Nürnberger Museum ausgestellt worden. Sie war einst die einzige Lok der Baureihe 218, die den rot-beigen TEE-Anstrich erhalten hatte und gelangte dadurch zu einer gewissen Berühmtheit. Nachdem sie nun jedoch im verkehrsroten Gewand ihrer letzten Einsatzjahre präsentiert wird und auch nicht umlackiert werden soll, ist ihr besonderer Ausstellungswert allerdings ein wenig zweifelhaft. Ebenfalls auf dem Freigelände zu sehen ist nun 103 224, die über viele Jahre im Deutschen Dampflokmuseum Neuenmarkt-Wirsberg stand.

Die neu angelieferten Museumsfahrzeuge sollen höchstens bis zum Herbst auf dem Freigelände verbleiben, was auch rat-



110 002, eine der ersten Nachkriegsentwicklungen der DB. Links im Bild: 614 005.

sam ist. Denn einigen schon länger draußen stehenden Exponaten wie dem Dieseltriebwagen der Baureihe 614 sieht man die Spuren von Wind und Wetter allmählich an.

Gemäß den Aussagen des Historikers und Museums-Ausstellungsleiters Dr. Rainer Mertens sollen die beiden südlichen

Weitere Überdachung für Museumsfahrzeuge geplant

Gleise auf dem Freigelände, die derzeit noch der Hinterstellung von historischen Waggonen dienen, in Kürze mit einer Überdachung versehen werden. Dieser „Lokport“ soll vor allem in der kalten Jahreszeit einen ausreichenden Witterungsschutz für die Ausstellungsstücke bieten.



Links steht 218 217, während 280 005 an die LBE-Doppelstockgarnitur gekuppelt wird. Diese steht seit Auflösung des Vereins der Lübecker Verkehrsfreunde e. V. 2012 auf dem Freigelände.

Auch in den Ausstellungsräumen stehen derzeit wieder Veränderungen an. So wird neben der Abteilung „Geschichte der Bahnhöfe“ auch die erst vor 15 Jahren neu eingerichtete Dauerausstellung „Auf getrennten Gleisen“ zum Thema Bundesbahn und Reichsbahn während der deutschen Teilung komplett überarbeitet. Künftig soll der Fokus auch auf den politischen Verstrickungen der DR im „System DDR“ liegen. So wird zum Beispiel die Beschäftigung von Häftlingen als Zwangsarbeiter für die Reichsbahn dokumentiert, ein Kapitel der DDR-Geschichte, welches erst vor kurzem ins Licht der Öffentlichkeit gelangte. Die Umbauarbeiten sollen bis Mitte des nächsten Jahres abgeschlossen sein, dann wird das DB Museum wieder vollumfänglich zugänglich sein. □ Alexander Bergner

SONDERAUSSTELLUNG

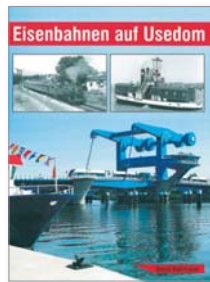
Noch bis 19. Juni 2016 läuft im DB Museum Nürnberg die Sonderausstellung „Planet Railway: Schweiz“. In verschiedenen thematischen Abschnitten wird die Entwicklung der Eisenbahn in der Alpenrepublik dargestellt. Neben den technischen Meisterleistungen wie dem Bau der Gotthardbahn wird die heutige Situation des Schienenverkehrs in der Schweiz hervorgehoben. Den Besuchern wird vermittelt, warum ausgerechnet die Schweiz in aller Welt als Eisenbahn-Musterland gilt. Das Verkehrshaus der Schweiz und andere Institutionen wie „SBB Historic“ haben dafür zahlreiche Dokumente und Exponate zur Verfügung gestellt – von historischen Grafiken bis hin zu Fahrzeugmodellen.



Das Rangieren der Fahrzeuge auf dem eingeschränkten Platz des Freigeländes erforderte eine geschickte Koordination, um alle Exponate publikumswirksam zu positionieren.

Quer durch die Insel

Bernd Kuhlmann: Eisenbahnen auf Usedom.
Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2016. ISBN 978-3-937496-75-7, 192 Seiten, 154 Farb- und 185 Schwarzweißabb.; Preis: 29,80 Euro.



Die Neuerscheinung, welche auf einer früheren Veröffentlichung von geringerem Umfang und Format basiert, stellt die umfangreichste Abhandlung über das Eisenbahnwesen auf Usedom dar. Einer Einführung zur Geschichte Vorpommerns folgen Kapitel über die Entstehung der Strecke von Ducherow über Swinemünde nach Heringsdorf, die Strecke Heringsdorf – Wolgast sowie den Bahnbetrieb vor dem Zweiten Weltkrieg. Ausführlich wird die

Werkbahn des Raketenzen-trums Peenemünde betrachtet. Von großem Umfang sind auch die Abschnitte zur Nachkriegs- und DDR-Zeit sowie zur heutigen Usedomer Bäderbahn. Leider geht die gedrängte Gestaltung zu Lasten der Übersichtlichkeit, wie sie gerade eine wie die von Bernd Kuhlmann über Jahre akribisch zusammengetragene Informationsfülle verlangt

hätte. Auch würde eine weniger enge Schriftart die Lesbarkeit der interessanten wie umfangreichen Texte begünstigen. Eklatanter, insbesondere für Ortsunkundige, ist jedoch das Fehlen einer leicht zu erfassenden Karte des Gesamtnetzes mit den historischen Veränderungen. Die große dokumentarische Bedeutung des Bandes steht ungeachtet dessen jedoch außer Frage.

Fazit: Wichtiges Werk, aber mit kleinen Mängeln

oh

Regionale Eisenbahngeschichte

Helmut R. Sülldorf: Deisterbahn Weetzen – Haste,
Förderkreis Heimatmuseum Wennigsen e. V., 2. erweiterte Auflage 2015. 90 Seiten, zahlreiche Schwarzweiß- und Farbabbildungen; Preis 8,50 Euro.



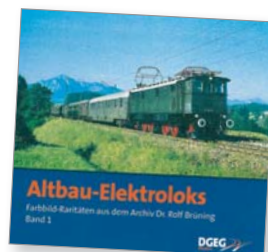
Zugegeben: Ich konnte mir unter dem Namen Deisterbahn anfangs nichts vorstellen, außer dass die Strecke heute von der S-Bahn Hannover befahren wird. Bei einer Fahrt über die Strecke waren mir einmal die zahlreichen Gleisanschlüsse und ehemaligen Industrieanlagen aufgefallen. In der Broschüre findet man sämtliche Daten zur Deisterbahn, bereichert mit vielen interessanten Fotos und Gleisplänen. Neben der chronologischen Geschichte der Bahnlinie wurde jedem Haltepunkt ein kleines, aber völlig ausreichendes Kapitel gewidmet. Dazu werden auch die typischen Fahrzeuge der Deisterbahn vorgestellt, ergänzt durch einen kurzen Exkurs über seltene Loks und Triebwagen, die auf der Deisterbahn gesichtet wurden.

kf

Fazit: Vollständige Chronik mit allen Infos zur Strecke

Schatzkiste erweitert

Altbau-Elektroloks – Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning, Band 1, 2. erweiterte Auflage. DGEG Medien, Hövelhof 2016. ISBN 978-3-937189-19-2, 156 Seiten, 143 Farbabbildungen; Preis: 29,80 Euro.



Begeisterte und schon etwas ältere Altbau-E-Lok-Freunde werden einen EK-Bildband aus dem Jahr 1983 besitzen, dessen Titelbild nun auch wieder die zweite Auflage des DGEG-Bandes zielt. Lohnt sich eine Neuanschaffung? Die Beschränkung auf die Altbau-Loks bot schon in der ersten Auflage unter DGEG-Regie viele zusätzliche und seltene Motive. Nun werden noch einmal zirka 40 Seiten und fast 50 Bilder mehr geboten. Ein erweiterter Text und eine geänderte Anordnung der Bilder entsprechend dem Einsatz-

Man merkt schnell, dass in diesem Werk der Versuch unternommen wurde, anspruchsvolle Texte mit ebenso hochwertigen Fotografien zu schmücken. Der Versuch ist der Herausgeberin Ursula Zimmermann auch auf weiten Strecken gelungen. Hilfreich war dabei das namhafte Autorenkollektiv um Harald Martenstein und John von Düffel. Zehn Essays beziehungsweise Kurzgeschichten sind auf 128 Seiten vereint. Alle Beiträge kreisen um das Thema Bahnhof, von Altenbeken bis zum indischen Mumbai. Meist erzählen die Autoren dabei von persönlichen Erinnerungen. Die 36 überwiegend außergewöhnlichen Schwarzweiß-Abbildungen begleiten die Geschichten auf passende Weise.

al

Fazit: Eisenbahn-Literatur der anderen Art



zweck und der entwicklungsgeschichtlichen Zusammenhänge bringen viele Zusatzinformationen zu den faszinierenden E-Lok-Baureihen, angefangen von der E04 bis hin zur E95. Die Bildwiedergabe wurde gegenüber der DGEG-Erstauflage verändert und erscheint deutlich heller, was etwa im Hinblick auf im Schatten liegende Lokfronten oder Fahrwerkspartien positiv wirkt.

Allerdings kommen die Farben dadurch insgesamt blasser, in vielen Fällen auch zu grünlich. Dies fällt beispielsweise bei eigentlich (stahl-)blau lackierten E 18 oder Erste-Klasse-Wagen auf. Für Besitzer des EK-Bildbandes ist der Neukauf uneingeschränkt empfehlenswert. Wer alles zu Altbau-E-Loks besitzen will, braucht nach der ersten nun die zweite DGEG-Auflage.

abp

Fazit: Reise unter Fahrdracht in längst vergangene Zeiten

Ihr MC-Fachgeschäft



www.mc-vedes.com by vedes

02763 Zittau

Theile & Wagner
GmbH & Co.
Reichenberger Str. 11
Tel.: 0 35 83/50 09 70

42289 Wuppertal

Modellbahn Apitz GmbH
Heckinghauser Str. 218
Tel.: 0202/62 64 57

71032 Böblingen

Eisenbahn & Modellbau
Königter
Poststr. 44
Tel.: 0 70 31/22 56 77

81925 München

Die Spielzeugkiste
Inh. Michael Golombeck
Rosenkavaliersplatz
Tel.: 089/9 10 12 43

93133 Burglengenfeld

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Str. 4
Tel.: 0 94 71/70 12 11

21614 Buxtehude

Spiel + Sport Grob
Bahnhofstr. 54-56
Tel.: 0 41 61/28 60

48145 Münster

WIEMO
Modellbahntreff Münster
Warendorfer Str. 21
Tel.: 0251/13 57 67

71638 Ludwigsburg

Spiel + Freizeit
Zinthäfer
Solitudestr. 40
Tel.: 0 71 41/92 56 11

83395 Freilassing

Seigert Spiel + Freizeit
Handels GmbH
Sägewerkstr. 18
Tel.: 0 86 54/47 90 91

Europa

22043 Hamburg

Dluzak GmbH
Rodigallee 303
Tel.: 040/6 53 22 44

53721 Siegburg

Spiel und Freizeit
Wasser
Markt 6
Tel.: 0 22 41/6 66 53

72250 Freudenstadt

Spiel + Freizeit Wagner
Inh. K. J. Bühler e.K.
Martin-Luther-Str. 7
Tel.: 0 74 41/76 09

85221 Dachau

Spielwaren Schmidt
Inh. Karin Märkl e.K.
Münchner Str. 33
Tel.: 0 81 31/8 29 87

AT-1010 Wien

Karl Hilpert KG
Schulerstr. 1-3
Tel.: 00 43/15 12 33 69

24534 Neumünster

Hobby & Co. Freizeit-,
Spiel- & Bastelwelt
Großflecken 34
Tel.: 0 43 21/41 87 16

54290 Trier

Spielzeugparadies
Gerd Klein GmbH
Nagelstr. 28-29
Tel.: 0651/4 88 11

73033 Göppingen

Spiel + Freizeit
Korb-Rau
Poststr. 50
Tel.: 0 71 61/7 25 77

86199 Augsburg

Augsburger Lokschnuppen
GmbH
Gögginger Str. 110
Tel.: 0 821/57 10 30

AT-6020 Innsbruck

Spielwaren Heiss
Manfred Gress e.U.
Museumsstr. 6
Tel.: 00 43/5 12 58 50 56

25348 Glückstadt

Meiners
Hobby & Spiel GmbH
Große Krempferstr. 13
Tel.: 0 41 24/93 70 33

59909 Bestwig

Henke Spielzeugland
Wilhelm Henke
Bundesstr. 132-133
Tel.: 0 29 04/12 92

73108 Gammelshausen

Das Lokmuseum
Inh. Michael Merz
Hauptstr. 23
Tel.: 0 71 64/91 93 64

86368 Gersthofen

Spiel + Freizeit Gersthofen
Handels-GmbH & Co. KG
Hery-Park 2000
Tel.: 0 821/2 49 21-20 00

FL-9490 Vaduz

Mikado
Hobby, Spiel + Freizeit
Städtle 19
Tel.: 00 42/32 32 79 94

28307 Bremen

Modellbahnshop Lippe
CASISOFT MindWare GmbH
Thalendorstr. 15d
Tel.: 0 52 31/9 80 71 23

60385 Frankfurt

Meder Spielwaren
Meder oHG
Berger Str. 198
Tel.: 069/45 98 32

73728 Esslingen

HEIGES Spielwaren
GmbH & Co. KG
Fischbrunnenstr. 3
Tel.: 0 71 1/3 96 94 60

86633 Neuburg

Spielwaren Habermeyer
Habermeyer Karl
Färberstr. 90-92
Tel.: 0 84 31/86 43

NL-1171 DB

Badhoevedorp
Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53
Tel.: 00 31/2 06 59 94 94

28865 Lilienthal

Spielzeug HAAR
Anke Haar
Hauptstr. 96
Tel.: 0 42 98/9 16 50

61231 Bad Nauheim

Spielwaren-Souvenir-
Eisenbahnhaus Feigenspan
Parkstr. 14
Tel.: 0 60 32/28 74

74613 Öhringen

Spielwaren Bauer
Inh. Karlheinz Bauer e.K.
Marktstr. 7
Tel.: 0 79 41/9 49 50

86720 Nördlingen

Spielwaren Möhnle
Schrannenstr. 7
Tel.: 0 90 81/42 28

NL-8261 HM

Kampen
Trein en Zo
Geerstraat 12
Tel.: 00 31/3 83 31 61 38

32760 Detmold

Modellbahnshop Lippe
CASISOFT MindWare GmbH
Gildestr., Ecke Marie-Curie-Str.
Tel.: 0 52 31/9 80 71 23

63450 Hanau

Spiel + Freizeit Brachmann
Heinrich Brachmann GmbH
Rosenstr. 9-11
Tel.: 0 61 81/92 35 20

74821 Mosbach

Schreib- + Spielwaren
Dunz GmbH & Co. KG
Kessergasse 5
Tel.: 0 62 61/9 21 20

87616 Marktoberdorf

Härtle Spiel & Freizeit
Inh. Matthias Franz e.K.
Kaubeurenerstr. 1
Tel.: 0 83 42/42 09 90

BE-3053 Oud-Heverlee

Het Spoor
Kerselaers Henri
Parkstraat 90
Tel.: 00 32/16 40 70 42

33332 Gütersloh

Modellbahnladen
Fortenbacher
Kampstr. 23
Tel.: 0 52 41/2 63 30

63920 Großheubach

Spielwaren Hegmann
Berta Hegmann e.Kfr.
Industriestr. 1
Tel.: 0 93 71/6 50 80 13

76275 Ettlingen

Spielkiste Brenner
Inh. Matthias Brenner
Kirchenplatz 2
Tel.: 0 72 43/1 67 06

90587 Siegelsdorf

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Str. 27a
Tel.: 0 91 1/75 31 75

34466 Wolfhagen

Spielwaren Pelz
Inh. Ernst Pötter
Mittelstr. 10+13
Tel.: 0 56 92/23 61

67146 Deidesheim

moba-tech
it-works Systemtechnik GmbH
Bahnhofstr. 3
Tel.: 0 63 26/7 01 31 71

78247 Hilzingen

Spielwaren Reimann GmbH
Untere Gießwiesen 15
Tel.: 0 77 31/9 89 90

91522 Ansbach

Spiel + Freizeit
Fechter GmbH
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8
Tel.: 0 981/96 96 90



Bunte Blumenwiesen sind in der heutigen Kulturlandschaft leider Ausnahmereischeinungen. An Bahndämmen wie jenem bei Putbus hingegen finden sich gelegentlich neben dem roten Klatschmohn auch Margerite, Schafgarbe, Hahnenfuß und verwilderter Raps.

Im Schwarzweiß-Foto spielen sie keine Rolle, in der Farbfotografie sind die großen Blüten des Klatschmohns jedoch willkommene rote Tupfer in der oft tristen Bahnlandschaft.

Verführerischer Mohn

Der Frühling und der Sommer bieten für Eisenbahnfotografen alljährlich eine Vielzahl farbenfroher Fotomotive. Sobald die gelben Kulissen der Rapsfelder verblasst sind,

folgt entlang von Feldwegen, Straßen und Bahndämmen die leuchtend rote Blüte des Klatschmohns.

Papaver rhoeas, so die lateinische Bezeichnung, blüht in der Regel von Ende

Mai bis in den August hinein. War der Mohn früher zusammen mit der Kornblume ein ständiger Begleiter des Getreides, ist er heute vor allem aufgrund einer höheren Reinheit des Saatgutes und des Einsat-

zes von Herbiziden auf den Äckern selten geworden. Ein Rückzugsgebiet des Klatschmohns, der zur Gruppe der Staudengewächse gehört, ist inzwischen der Wildwuchs an Bahndämmen. In diesem Fall ist der stark reduzierte Einsatz von Unkrautbekämpfungsmitteln bei der Bahn von Vorteil.

Auch auf den heute überall in Deutschland zu findenden, brach liegenden Flächen von Bahnhofsanlagen ist der Mohn häufig vertreten. Er bevorzugt lockere Böden und gehört als so genannte Pionierpflanze zu den ersten Arten, die an frisch angeschütteten Böschungen zu finden sind, bevor sich dort später andere Gewächse ansiedeln. Mit etwas Glück findet der Eisenbahnfotograf auch einen bewusst gesäten Mohn-Streifen oder sogar ein ganzes Klatschmohn-Feld in direkter Nachbarschaft zum Gleis.

Romantische Bereicherung für die Eisenbahnfotografie

Den Bahnreisenden bleiben aber, selbst wenn sie aus dem Zugfenster schauen, die Farbtupfer am Bahndamm oft verborgen, liegen sie doch selten im Blickfeld. Und es bedarf auch für den Eisenbahnfreund einiger Geduld und Beobachtungsgabe, um einen fotografisch attraktiven Standort der roten Schalenblüten zu finden. Doch die Mühe lohnt sich meist: Mohnblüten mit ihrer unvergleichlichen Leuchtkraft sind nicht nur eine romantische Erscheinung, sie bereichern auch die Eisenbahnfotografie. Vielleicht kommen auch Sie auf den Geschmack und machen sich einmal auf die Suche nach rot gesprenkelten Bahndämmen. □ *Rainer Heinrich/oh*



Der Mohn findet sich auch in so mancher Ecke eines Betriebswerks, etwa im Traditions-Bw Staßfurt. V 90 002 (ursprünglich OHE) gehört der Ascherslebener Verkehrsgesellschaft.



Auf diese Weise lässt sich auch ein modernes Fahrzeug ansehnlich in Szene setzen: Die roten Mohnblüten beleben das Foto des Regiosprinters der Vogtlandbahn bei Limbach.

FOTOS: RAINER HEINRICH

GEWINNSPIEL: ZEIGEN SIE UNS IHRE SCHÖNSTEN BILDER VON DER BLÜTENPRACHT AM GLEIS!

Sie haben selbst zeigenswerte Eisenbahnfotos mit Blütenpracht oder möchten sich jetzt auf die Suche begeben? Schicken Sie uns Ihr schönstes Eisenbahnfoto mit Mohn, Raps, Kirschbaum und Co. bis zum 9. September 2016 per E-Mail oder Brief mit dem Stichwort „Sommer“ an sommer@modelleisenbahner.de beziehungsweise an MODELLEISENBAHNER, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Verlagsgruppe Bahn sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Zu gewinnen gibt es eine V 200 von LGB (Art.-Nr. 21940) in einer Epoche-IV-Ausführung als 220 076-4.



Die beiden Lokführer in den Führerständen posieren in Annaba für eine Werbeaufnahme auf der algerischen Einsatzstrecke.

DDR-Lokomotiven in Nordafrika: Eine Gleichstrom-Variante der „Rübeland-E-Loks“ stand über vier Jahrzehnte in Algerien im Einsatz.

ÜBER DEN ATLAS



FOTO: S.G. MEB

Die Export-Elektrolokomotive für Gleichstrom wurde als stilisierte Grafik auch im Prospektmaterial der LEW dargestellt.

Im MEB 1/16 wurde die Geschichte der Baureihe 251 der Deutschen Reichsbahn und deren Einsatz auf der Rübelandbahn geschildert. Dort fand sich der Hinweis, dass Loks und Strecke für 25 kV und 50 Hz ausgelegt waren, um unter anderem auch entsprechende Exportaufträge für die DDR zu erhalten. Daraus wurde bekanntlich nichts, weniger bekannt ist jedoch die Tatsache, dass die „Rübelandloks“ trotzdem nicht ganz ohne Nachfahren blieben.

Unter dem Projektnamen „EL 104“ verbergen sich 32 ähnliche Loks, welche vom VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ Hennigsdorf (LEW)

mit den Fabriknummern 13637 bis 13668 gebaut und von September 1972 bis April 1973 für eine Güterstrecke in Algerien ausgeliefert wurden.

Diese 231 Kilometer lange, eingleisige Strecke in Ostalgerien, von Tebessa nahe der tunesischen Grenze zum Mittelmeer-Hafen Annaba, dient der Abfuhr von Phos-

SCHWERE ERZZÜGE AUF BERGSTRECKE

phat und Erz. Sie überwindet vom Randbereich der Wüste her kommend das Atlasgebirge und führt anschließend mit langen Steigungen von bis zu 30 Promille die 820 Meter Höhenunterschied bis zum Mittelmeer. Wegen der anspruchsvollen Trassierung wurde bereits 1932 ein elektrischer Betrieb mit 3000 Volt Gleichstrom aufgenommen. Die Loks und die Streckenausstattung kamen damals aus Frankreich, denn Algerien war bis 1962 ein französischer Kolonialstaat.

Als es Anfang der 70er-Jahre notwendig wurde, die mittlerweile betagten Lokomotiven abzulösen, ging der Auftrag statt an Frankreich allerdings an LEW Hennigsdorf in der DDR. Es waren dabei vermutlich auch Import-/Export-Tauschgeschäfte mit im Spiel, aber insgesamt war die Vergabe doch ein beachtlicher kommerzieller Erfolg für LEW.

Dort hatte man bereits genügend Erfahrung mit Gleichstromloks gesammelt, zum Beispiel mit der an Polen gelieferten Baureihe EU 20 der PKP. Nun entstand die Baureihe 6CE der algerischen Staatsbahn SNCF mit gleichem Aufbau und der gleichen Mechanik wie bei den Rübelandloks. Der elektrische Teil wurde weitgehend von den PKP-Loks übernommen. Große sichtbare Unterschiede zur DR-Baureihe 251



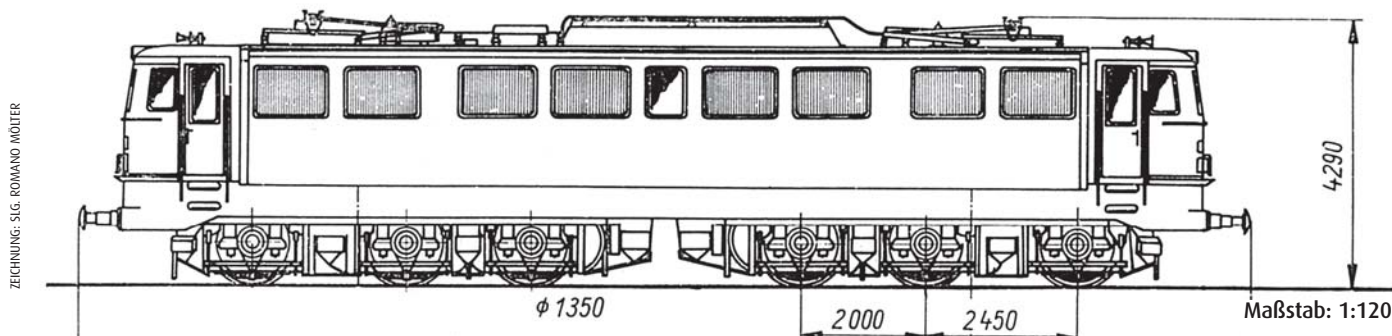
FOTO: LEW-WERKFOTO, SIG. ROMANO MÖTER

Das farbige Werksbild war ebenfalls in den Werbeprospekten der LEW enthalten. Die Aufnahme entstand auf dem Hennigsdorfer Freigelände und diente als Vorlage für die blaue Grafik.



FOTOS (2): LEW-WERKFOTO, SIG. THOMAS BORBE

Zusammen mit PKP-Doppelstockwagen war „6.CE.29.“ wohl nur auf der Leipziger Messe zu sehen. Einsätze vor Reisezügen soll es in Algerien jedoch auch gegeben haben.



Hauptabmessungen und Aufbau der Algerien-Loks sind mit denen der DR-Baureihe 251 identisch. Auf dem Dach sind jedoch Einholm-Stromabnehmer montiert. Die Dachleitungen und die längere Dachhaube der Gleichstromlok weichen ebenfalls von der Wechselstrom-Ausführung ab.



FOTO: LEW-WERK FOTO, SIG THOMAS BORBE

Schwere Erzzüge waren der Grund für die Elektrifizierung der Strecke über den Atlas, welcher im Hintergrund des Bahnhofs Tebessa zu sehen ist.

gab es nur auf dem Dach, da hier Einholmstromabnehmer montiert wurden. Wegen des systembedingt fehlenden Transformators wurde auch die Dachhaube anders ausgeformt. Im Sinne einer optimalen Adhäsion forderte der Auftraggeber eine Gesamtmasse von 130 Tonnen pro Lok. Deshalb kamen verstärkte Bleche an Rahmen und Gehäuse sowie Ballastgewichte zum Einsatz. Die Höchstgeschwindigkeit von 74 km/h war für die schweren Güterzüge ausreichend, die eher schwache Dauerleistung von 2150 kW bei 32 km/h konnte im Bedarfsfall durch die Fähigkeit zur Vielfachsteuerung ausgeglichen werden. Die

Wechselstrom ausgeführt. Die derzeit noch im Gleichstrombetrieb aktive Baureihe 6 FE ist daher bereits ab Werk auf Wechselstrom umrüstbar abgeliefert worden.

Das Ende des Gleichstrombetriebes bis Tebessa ist also nur noch eine Frage der Zeit, und was die letzten Hennigsdorfer 6 CE anbelangt, so mussten sich diese bis 2004 aus dem Dienst zurückziehen. Wahrscheinlich wurden die meisten dieser Loks schon zerlegt, aber einige sollen noch immer im Hafen von Annaba auf einem Ne-

bengleis verharren. Schön wäre es, wenn eine davon der Nachwelt erhalten bliebe.

Eine Weile lang blieb wohl auch noch etwas anderes aus dem Algerien-Auftrag der LEW erhalten: Sieben Loks der DR-Baureihe 250 (250 242 bis 248) wurden im Jahr 1984 in einem abweichenden Rotton geliefert. Das hellere „Oleanderrot“ soll als Mischfarbe aus dem üblichen Reichsbahn-Bordeauxrot und dem restlichen Orange aus dem Algerien-Auftrag entstanden sein. □ Romano Mölter/abp

BEWÄHRTE TECHNIK FÜR HEISSES KLIMA

Loks waren mit einer elektrischen Widerstandsbremse ausgerüstet. Besonderer Wert wurde auf die Belüftung des Führerstands und der elektrischen Ausrüstung gelegt, da im südlichen Streckenabschnitt Außentemperaturen von 45 Grad keine Seltenheit waren. Die Loks bewährten sich gut, galten als robust und zuverlässig und wurden erst ab 1996 nach und nach von der neuen Baureihe 6 FE abgelöst. Die heutige algerische Staatsbahn SNTF hat ein ambitioniertes Erneuerungsprogramm für ihr Bahnnetz entwickelt. Dabei werden alle neuen Elektrifizierungen gemäß dem aktuellen Standard mit 25 kV/50 Hz



FOTO: RALPH LÜDERITZ

Unter Beimischung von Restfarbe lackiert: 250 241 war eine der „oleanderroten“ Maschinen. Sie wurde am 19. Juli 1989 in Halle (Saale) vor dem P 3505 Halle-Weimar fotografiert.

✉ Nicht die älteste

Betrifft: „Quo vadis, Meiningen“, Heft 5/2015

91 134 ist nicht die älteste betriebsfähige Normalspurlokomotive, diese Ehre gebührt der LAG 7 Füssen (Baujahr 1889) vom Bayerischen Eisenbahnmuseum (BEM) in Nördlingen.

Helmut Brein, E-Mail



Anmerkung der Redaktion: Leider ist diese Aussage nicht korrekt. Die Lok „Füssen“ ist derzeit nicht betriebsfähig. Das hat uns das BEM im Zuge der Recherchen für den Artikel mitgeteilt.

✉ Falscher Weg

Betrifft: „Heiße Kiste“, Heft 6/2015

In Ihrem Bericht „Heiße Kiste“ hat sich ein Fehler eingeschlichen. Auf dem Bild Seite 40 rechts unten kann der Bauzug mit 229 181 unmöglich direkt von Hof nach Bamberg unterwegs gewesen sein, da zwischen Lichtenfels und Bamberg bis September die Gleise

gesperrt sind, wegen des Umbeziehungsweise Neubaus der ICE-Strecke Berlin – München. Der Bauzug könnte höchstens über die Umleitung Hof – Neuenmarkt-Wirsberg nach Bayreuth und dann weiter über Nürnberg nach Bamberg gefahren sein.

M. Treuner, E-Mail

✉ Klarstellung

Betrifft: „Warum?“, Heft 4/2016

Als ehemaliger Projektleiter für Stellwerksanlagen möchte ich einige Unklarheiten in den Leserbriefen klarstellen: Es gibt keine technische Einrichtung, die immer absolut fehlerfrei arbeitet! Es ist Aufgabe der Sicherheits- und Stellwerktechnik, dass sich Fehler immer im Sinne der Sicherheit auswirken, d. h. eine Weiche darf nie durch eine Störung umlaufen, oder ein Signal darf nie durch eine Störung Fahrt (grün) zeigen. Das heißt aber, dass bei einer Störung die Stellwerksanlage blockiert ist und keine Zugfahrten mehr stattfinden können. Da dies nicht akzeptabel ist, müssen im Störfall gewisse Sicherheitseinrichtungen überbrückt werden können. Das Vorgehen bei diesen Notbedienungen ist bis ins Detail vorgeschrieben, u. a. Abklärung der Zuglage mit

AN MODELLEISENBAHNER

„LESERBRIEFE“,

AM FOHLENHOF 9A

D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

der Nachbarstation. Daraus ist ersichtlich, dass menschliches Versagen das einzige Risiko ist. Das kann nur durch Schulung und Zuverlässigkeit der Mitarbeiter eingegrenzt werden. Ein weiteres Problem sind die immer zuverlässigeren technischen Einrichtungen, so dass die Routine bei Notbedienungen fehlt.

Edgar Otz,

CH-8604 Volketswil

✉ Vergrault

Betrifft: „Gute Nacht“, Heft 5/2016

Vielen Dank für Ihren Artikel „Ende der Nachtzüge“, vor allem den Link zur Petition. Ich war die letzten Jahre beruflich öfters mit dem Schlafwagen unterwegs und hatte den Eindruck, dass das Angebot bestens angenommen wird. Allerdings hatte ich auch den Ein-

druck, dass einiges unternommen wird, um Kunden zu vergaulen. So hatte der Nachtzug fast immer eine halbe bis eine Stunde Verspätung und ist dann nicht München Hbf, sondern München Ostbahnhof angefahren, sehr zur Verärgerung aller, die ab Hauptbahnhof weiter reisen mussten.

Elmar Baur, E-Mail

✉ Falsche V 100

Betrifft: „Bahnwelt aktuell“, Heft 6/2016

Auf der Seite fünf, „Sonderleistung mit Tücken“ befinden sich zwei Fehler: Es handelt sich nicht um die Ilmetalbahn, sondern um die Ilmebahn, mit Sitz in Einbeck. Die Ersatzlok war nicht 212 001, sondern die ehemalige DBAG-212 268.

Bernhard Breitlauch, E-Mail

Ihr VGB-Vertriebspartner in
Regensburg

■ **Bahnhofsbuchhandlung**
im Hauptbahnhof Regensburg

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB-Gesamtprogramm



**IN 10 MONATEN
ZUM LOKFÜHRER!**

ERC RAIL

Wir bieten Ihnen in Nürnberg eine qualifizierte **Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer** mit Aussicht auf eine anschließende feste Anstellung. Alle Informationen finden Sie hier:

www.werde-lokfuehrer.de

Wir freuen uns auf Sie!

ER. bahn-consulting GmbH | ERC.RAIL | Ute Vierling
Ulmenstr. 52 f | 90443 Nürnberg
Tel. 0911-80129585 | info@werde-lokfuehrer.de



116019 erreicht am 14. Juli 1975 mit N4554 Übersee-Rosenheim in Kürze den Bahnhof Endorf. Knapp vier Kilometer hinter dem Scheitelpunkt bei Rimsting, mit einem Gewicht des Wagenzuges von nur 200 Tonnen, bei 10 Promille Gefälle und einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und 80 (= vorhandenen) Mindestbremsenleistung ist die Lok beim Bremsen zum Halt in Endorf voll mit dabei, so dass es qualmt.

Vor 90 Jahren wurde die erste der bayerischen 1AAAA1-Schnellzug-E-Loks, die ES 1 21002, ausgeliefert. Die späteren E 16 hatten ein langes Leben und liefen ruhig ...

... wie ein D-Zug-Wagen

Als am 10. Dezember 1921 in München die Herren Kleinow und Gutbrod für Preußen sowie Gleichmann, Naderer und Michel für Bayern sich über die Bauart der zu bestellenden elektrischen Schnellzuglokomotiven berieten, standen solche mit direktem Stangenantrieb im Vordergrund, wobei Bayern auch dem Zahnrad-Stangenantrieb positiv gegenüberstand. Zusätzlich beobachteten Gleichmann, Geheimrat Barth und Otto Michel, Leiter des Maschinentechnischen Büros der Zweigstelle Bayern (ZB) des RVM sowie Georg Lotter, Oberingenieur bei Maffei, in jener Zeit sorgfältig die Versuche in der Schweiz mit dem Einzelachs-Gelenkhebelantrieb nach Jakob Buchli. Als im September 1921

die erste von 36 Serien-Loks der Baureihe Ae 3/6¹ mit Buchli-Antrieben den Probebetrieb antrat, nahmen die Herren aus Bayern daran teil, nachdem sie sich schon im Vorfeld über Aufbau und Montage dieser Maschinen informiert hatten. Sodann beauftragte die ZB die Brown, Boveri & Cie AG in Mannheim, Entwürfe zu Lokomotiven mit der Achsanordnung 1AAAA1 und Buchli-Antrieben vorzulegen. Von jenem mit vier Motoren der 1C1-Vorortlokomotive EP 2 und beiderseitigem Laufachs-Treibachs-Drehgestell wurden zunächst fünf Lokomotiven bestellt. Bereits einen Tag nach Anlieferung nahm am 28. Mai 1926 die ES 1 21002 (spätere E 16 02) den Probebetrieb auf. Inzwischen wurde der Auftrag um weitere fünf Lokomotiven erweitert. Diese erhielten das Krauß-Helmholtz-Lenkgestell, das sich bei lauftechnischen Untersuchungen mit der P 10 „Elberfeld

Auf Vergleichsfahrten überzeugt die spätere E16

2810“ bei bis zu 128 km/h als hervorragend führend erwies. Damit ausgerüstet, wurde ES 1 21006 (E 16 06) am 12. November 1926 angeliefert und sofort nach Leipzig überstellt, um dort bei Vergleichsfahrten mit der AEG-Versuchslokomotive E 21 01 elektrisch und lauftechnisch erfolgreich zu bestehen.

Bei einem Drehzapfenabstand von 9840 Millimetern und 12 600 Millimetern Gesamtachsstand errechnet sich die Lotterische Führungsziffer (das Verhältnis von

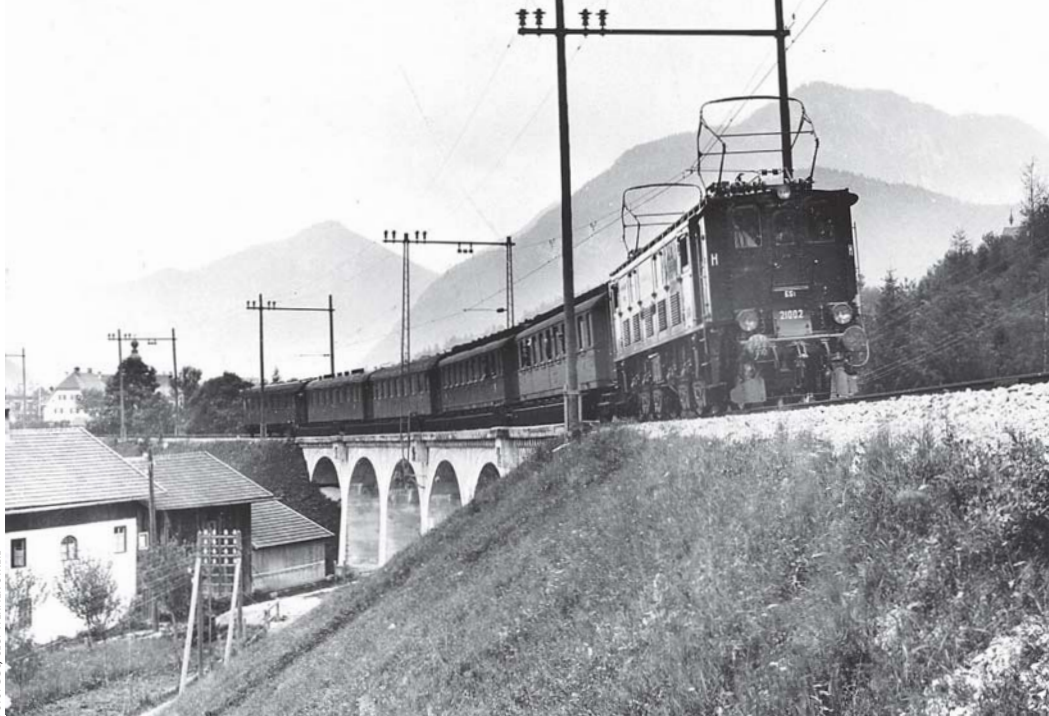


FOTO: BBC, SIG. WERNER STREIL

Mit 230 Tonnen Zuggewicht (drei bayerische und zwei preußische D-Zugwagen) kommt ES 1 21002 aus Mittenwald. Es folgen drei Kilometer mit 37 Promille Steigung zum Scheitelpunkt.



FOTO: DR. ROIF BRÜNING

E 16 17 verlässt am 13. Juli 1958 mit dem P 1810 nach München (sechs Ci-Bay 10, ein Bi-Bay 10 und ein bayerischer Pw4ü) den Bahnhof Endorf an der Strecke Salzburg–Rosenheim.

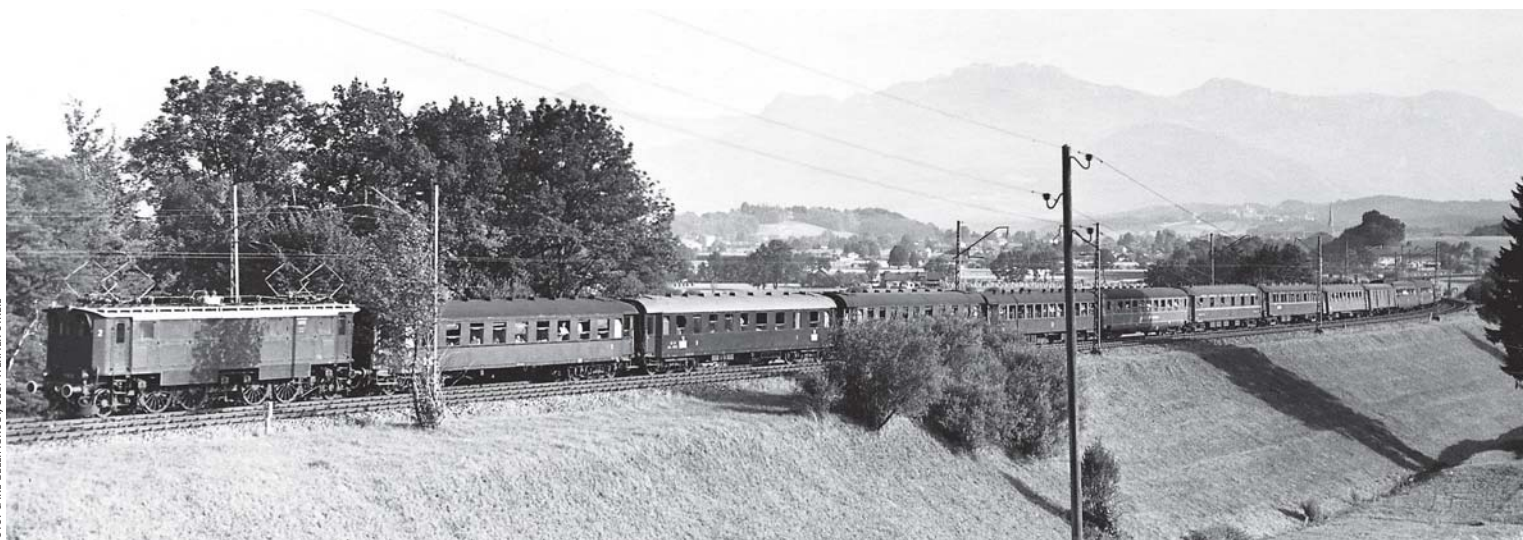


FOTO: CARL BEILINGRODT, SIG. WERNER STREIL

Mit nicht weniger als 18 Wagen (gut 750 Tonnen) bewältigt E 16 16 am 9. August 1956 mit dem F 153 „Tauern-Express“ den Zehn-Promille-Anstieg von Prien nach Rimsting, um anschließend nach 16 Kilometern flotter Talfahrt mit 100 km/h den Bahnhof Rosenheim zu durchleiten.



FOTO: PETER WÄGNER, BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Auch zu Zeiten der Serien-103 war die 116 noch täglicher Gast in München Hbf. Hier bespannt 116 020 im April 1974 den schweren N 4515 nach Rosenheim: 65 Kilometer Streckenlänge, Buchfahrplanlast 400 Tonnen, Durchschnittsgeschwindigkeit 65 km/h bei sieben Zwischenhalten.

Drehzapfen- zum Gesamtachsstand) mit 0,78, womit die rein drehzapfengeführte E 16 dem Karwendelwagen B4ü-Bay 29 (13185 mm/16185 mm = 0,81) sehr nahe kam. Korrekt ist dieser Vergleich nur deshalb, weil die Buchli-Antriebe auf die Bewegungen der Treibradsätze nach den drei Koordinaten keinen Einfluss ausübten, das

heißt lauftechnisch nicht vorhanden waren, womit die E 16 während der ganzen Epoche einrahmiger E-Loks als einzige die Eigenschaften eines Drehgestellwagens besaß.

Am 10. Juli 1929 war mit E 16 17 die Lieferung der zweiten Bauserie mit verstärkten Motoren abgeschlossen. Davon standen E 16 12 und 16 ab 28. Februar 1930 der RBD Breslau zur Verfügung, um auf der schlesischen Gebirgsbahn Vergleichswerte zu den nicht zufriedenstellenden „Westinghouse-Maschinen“ (E 17) zu erhalten. Die noch sehr neue E 16 16 wurde im April 1930 wegen eines Speichenrisses gegen E 16 11 getauscht, welche im September

1930 mit dem schon erwarteten Transformatorschaden ihren Einsatz dort beendete. Grundsätzlich wurden die „ES“ trotz der Folgen der rabiaten Betriebsweise bei den wichtigen Themen wie Motoren, Antriebe und Laufruhe mit „gut“ bewertet.

Die 17 E 16 waren auf den Strecken München – Garmisch, – Salzburg, – Kufstein und – Regensburg hauptsächlich mit der Beförderung von Schnell-, Eil- und Beschleunigten Personenzügen beschäftigt. Ab dem 30. Mai 1933 erweiterte sich ihr Einsatz in Richtung Stuttgart, wofür die mit stärkerem Trafo und nochmals verstärkten Motoren ausgerüsteten E 16 18 bis 21 als E 16¹ von der Gruppe Bayern beschafft



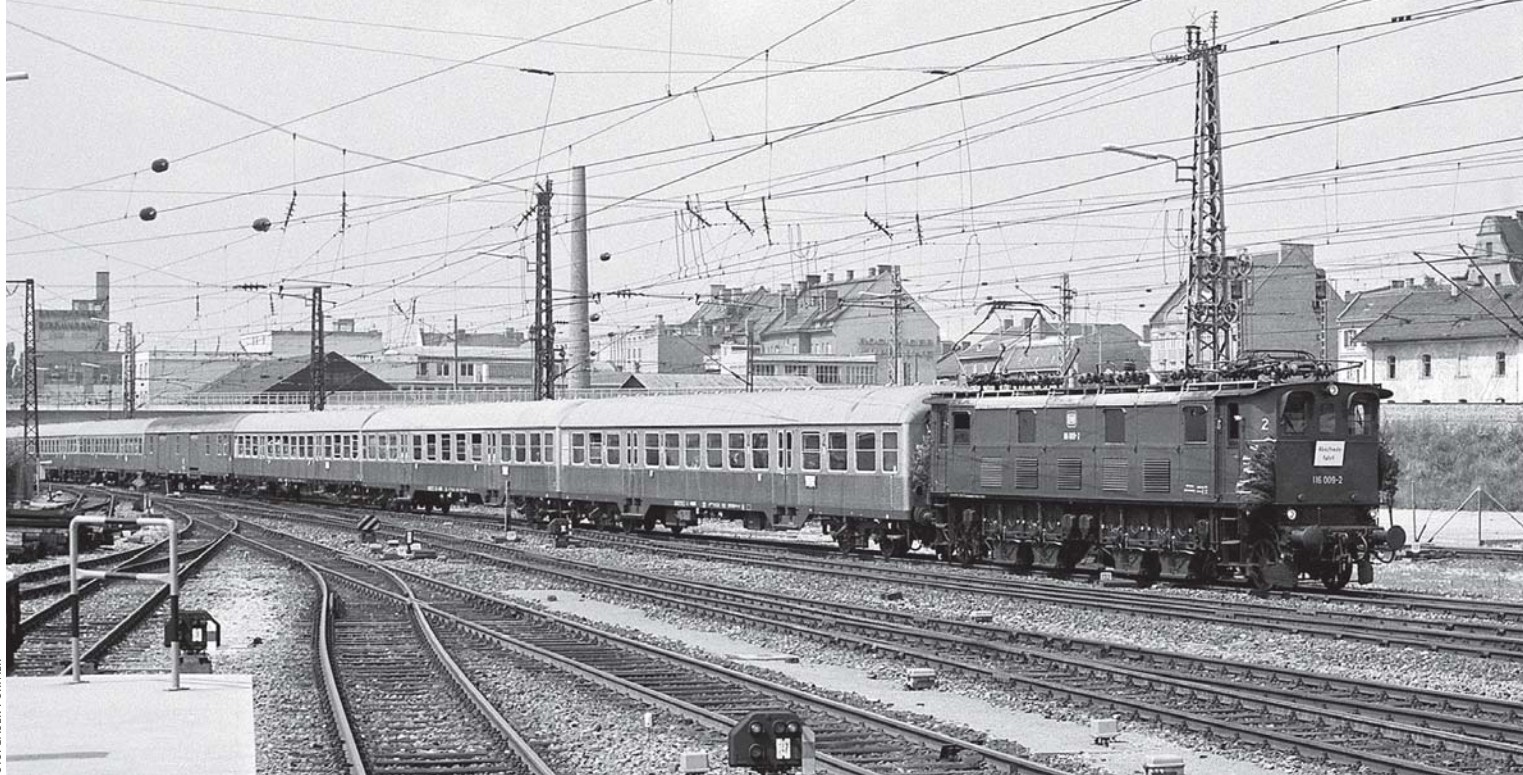
FOTO: BAUER-PORTNER

116 009 wird am 3. März 1979 als Lz nach Freilassing gleich Traunstein verlassen.



FOTO: CARL BELLINGRODT, SLG, HERIBERT SCHROEPFER

Die E 16 auf Augenhöhe mit der E 18 im Sommerfahrplan 1954. Hier passiert E 16 05 mit D 290 „Adria-Express“ die Talbrücke bei Möhren an der Strecke Nürnberg – Augsburg.



Um den Abschiedszug mit 116009 am 25. Juli 1979 zu erleben, wurde statt des Gymnasiums der Münchener Ostbahnhof besucht.

wurden. Mit ihnen war aber auch die sehr erwünschte Abgabe von vier E 17 nach Breslau möglich. Ab 1938 standen die E 16 im Schatten der E 18, welche vor allem die Stuttgarter Strecke übernahmen. So wurde Freilassing ab 1940 mit E 16 18 bis 21 Stützpunkt leistungsfähiger Schnellzuglokomotiven auf der elektrisch über Salzburg hinaus bis Attnang-Puchheim verlängerten Strecke. Vier E 16 fielen Fliegerangriffen zum Opfer, darunter E 16 11 und 13, die danach als Spender für das anzulegende Tauschteil-Lager dienten. Unter Dach wurden E 16 18 und 19 aufbewahrt, deren Wiederaufbau man 1951 gemeinsam mit der Modernisierung der E 16 20 und 21 in Angriff nahm. Die E 16¹ bewährten sich besonders vor schwersten Schnellzügen und an topographisch heiklen Stellen und lösten so ab 1952 auf der Garmischer Strecke die E 18 wegen deren Schleuderneigung ab, bis 1958 die E 41 antraten. Nach Verjüngung der während des Krieges stark abgewirtschafteten E 16 01 bis 17 endete ab

trieb und Laufwerk nicht mehr enden wollten, so dass diese möglichst bald von der E 10 in Richtung Stuttgart abzulösen waren.

Nicht zu vergessen ist der mit E 16 schon 1954 erfolgreich begonnene Einbügel-Betrieb mit nicht umgebauten Stromabnehmern SBS 10 a und b, dem ab 1962 der Umbau auf die gekröpfte Leichtbauschere folgte. Gerade die 1962 neu in Freilassing stationierten E 18 verdrängten die E 16 von ihrer Stammstrecke München – Salzburg, worauf letztere durch das Altmühltal bis Nürnberg neue Beschäftigung und ihrer Laufeigenschaften wegen neue Freunde fanden, die den folgenden Worten sicher zugestimmt hätten: „Die E 16, die hervor-“

gende Vertreterin elektrischer Lokomotiven für Reisezüge“. So sprach Bundesbahndirektor Dr. Ing. Ernst Kilb, Bauartdezernent für elektrische Lokomotiven beim Bundesbahn-Zentralamt München und Vater der E 10, E 41 und E 50, am 5. Mai 1950 bei der Vorstellung der E 16 12 als erste flaschengrüne E-Lok der DB. □ Werner Streil/abp



Alles zur Technik- und Einsatzgeschichte der E 16 lesen Sie im aktuellen Kiruba-Heft, erhältlich im Bahnhofsbuchhandel und bei der VG Bahn.

Glanzzeit in den 50er-Jahren

1952 das Schattendasein der E 16 durch die Verwendung im Schnellzugdienst auf Augenhöhe mit der E 18. Salzburg, Kufstein, Treuchtlingen und Nürnberg waren nun die Fahrtziele, wo die Loks zum Beispiel im Jahre 1961 gemeinsam mit den E 16.1 allein mit 46 täglichen Schnell- und Fernschnellzügen beschäftigt waren, just in der Zeit, als bei den E 18 die Probleme an An-



116009, die letzte betriebsfähige Lok, wurde nach der Abstellung von Evelyn Ziegert erworben. Mit beratender Mitwirkung des Autors soll „E 1609“ wieder betriebsfähig werden.



FOTO: ARCHIV HAUCKE

Fehleinschätzung der Gefahr im Osten: Die gesprengte Eisenbahnbrücke bei Insterburg wurde nach Rückzug der Russen durch eine Notbrücke ersetzt.

Für die deutschen Eisenbahnen machte der Erste Weltkrieg nicht an den Landesgrenzen halt. Die direkten Folgen waren unübersehbar, die mittelbaren Folgen wogen ungleich schwerer.

Heimat-Front

Mit der Feststellung der drohenden Kriegsgefahr Ende Juli 1914 wechselten die deutschen Eisenbahnen praktisch den Besitzer. Das Militär übernahm die Kontrolle und damit die Entscheidungsgewalt. Vom Kriegsministerium über den Generalstab zum Befehlshaber des Feldeisenbahnwesens und weiter über die Eisenbahndirektorien bis zum letzten Streckengänger reichte die Befehlskette. Von langer Hand vorbereitet, funktionierte diese Umstellung erstaunlich reibungslos, nicht zuletzt wohl, weil die Verwaltungsapparate bei der Eisenbahn den militärischen ähnlich aufgebaut und die meisten Posteninhaber ohnehin Gediente waren.

So nimmt es nicht wunder, dass mit dem ersten Mobilmachungstag am 2. August 1914 die Truppentransporte auf dem Schienenweg ohne nennenswerte Unterbrechungen allorts ins Rollen kamen. Fast überall unter dem Jubel der Bevölkerung und meist mit klingendem Spiel wurden die Soldaten verabschiedet. Weniger in dieses patriotisch überschäumende Bild passte wahrscheinlich, dass die Kämpfer oft genug auch mit schnöden Güterwagen



Das Reich macht nun mobil. Der Jubel des Volkes war meist echt, doch für die Propaganda natürlich ein reiches Feld der auf die patriotischen Gefühle sich beziehenden Agitation.

FOTO: ARCHIV EISENBahnSTIFTUNG

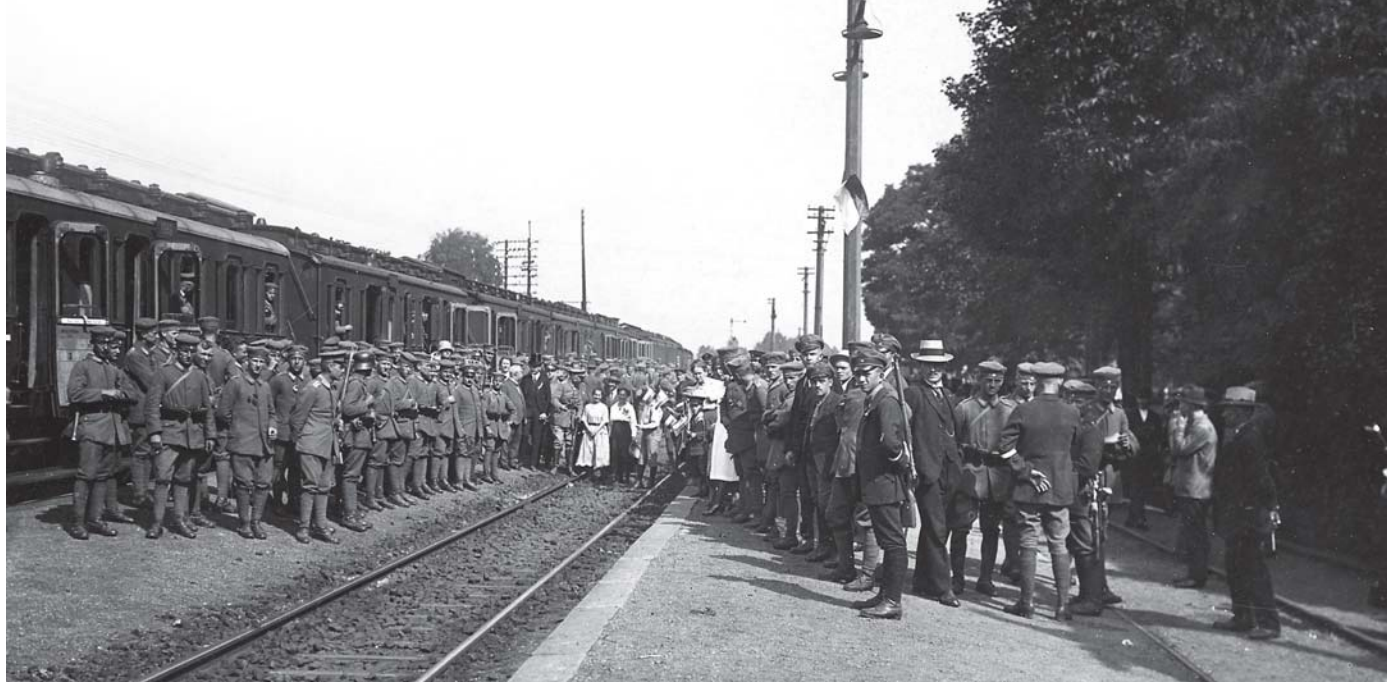


FOTO: ARCHIV EISENBAHNSTIFTUNG

Eine Aufnahme mit Symbolcharakter: Am Bahnhof im ober-schlesischen Laband hat das Militär das Kommando, die Bevölkerung ist nur Staffage.

statt nur mit bequemeren Personenwagen vorliebnehmen mussten. Was in der Kürze der Zeit seitens der Eisenbahnen freilich wohl nicht anders zu bewerkstelligen war:

Immerhin waren, von der Ausrüstung und etwa 900 000 Pferden mal ganz abgesehen, in nicht mehr als elf Tagen an die zwei Millionen Soldaten in die Aufmarschgebiete zu befördern gewesen.

Als Achtjähriger hat mein Vater in Berlin den Kriegsausbruch und die Truppentransporte an die Fronten erlebt. An der Hand seines Vaters stand er auf dem Platz, als Reichskanzler Theobald von Bethmann-Hollweg die jubelnde Menge vor seinem Palais auf den bevorstehenden Waffen-

gang einschwor. Vaters Erinnerungen wichen von der offiziellen Berichterstattung freilich ein wenig ab. So erzählte er später, dass längst nicht alle Umstehenden in Jubelschreie ausbrachen, es vielmehr auch viele betretene Mienen gegeben habe und aus Arbeiterkreisen sogar vereinzelte Unmutsäußerungen zu hören gewesen seien. Was ihm auch im Gedächtnis blieb, war, dass fortan nur noch der Krieg gegen den Erbfeind Frankreich in aller Munde war. Die den Weltenbrand auslösende Er-

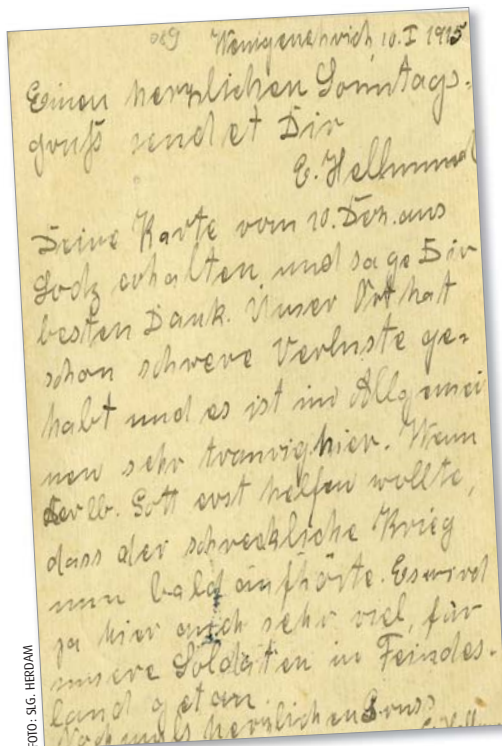


FOTO: SLG, HERDAM

„Unser Ort hat schon schwere Verluste“: Diese Karte aus Thüringen wurde an den Musketier Hugo Seele per Bahnpost am 11. Januar 1915 von Greußen-Keula gen Ostfront abgeschickt.

KARTE: ARCHIV HAUCKE



Schöne Illusion: Die Eisenbahnkarte vom Sommer 1916 suggeriert freie Fahrt kreuz und quer durch ganz Europa. Hatte man in Leipzig mit schnellen Siegen gerechnet?



FOTO: ARCHIV EISENBahnSTIFTUNG

Zerstörungen in den deutschen Ostgebieten: Nur noch die Ruinen des Bahnhofs von Lyck standen 1916, nachdem das XI. Armeekorps die russischen Truppen vertrieben hatte.

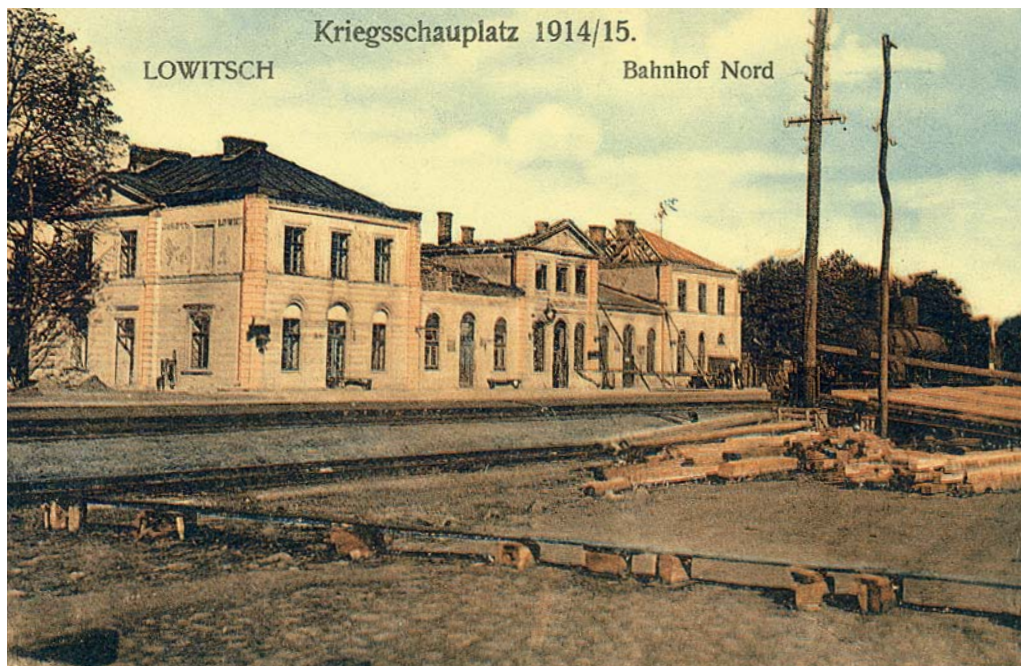
mordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Frau, Herzogin Sophie von Hohenberg, am 28. Juni 1914 in Sarajewo war im Deutschen Reich längst in den Hintergrund ge-

Fatale Folgen im deutschen Osten durch Schlieffenplan

rückt. Für meinen Großvater, mit seinen familiären Wurzeln nicht nur in Sachsen, sondern bis ins Zarenreich, blieb es damals rätselhaft, warum den deutschen Ostgebieten und der Grenze mit Russland so wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Die Schuld hatte der Schlieffenplan. Generalfeldmarschall Alfred Graf von Schlieffen hatte bis 1905 ein neues Strategiekonzept für den Fall des Zweifrontenkriegs ausgearbeitet, das die Hauptstoßrichtung im Westen auf Frankreich vorsah, während im Osten mit schwachen Kräften eine defensive Hinhaltetaktik den Gegner binden sollte, bis nach dem erwarteten schnellen Sieg über die Franzosen Verstärkungen für die Gegenoffensive zur Verfügung stehen würden. Von Schlieffens Nachfolger Helmuth von Moltke, der Jüngere, hielt sich weitgehend an diesen Plan und unterschätzte damit wie die gesamte deutsche Generalität die Aufmarschgeschwindigkeit und die anfängliche Schlagkraft der zaristischen Armeen beträchtlich.

Entgleisung einer preußischen G 7: Aufgrund der strategischen Bedeutung wurde die Eisenbahn zunehmend zum Ziel alliierter Artillerie- und Luftangriffe, um den Nachschub zu unterbinden.



Eine Folge des Schlieffenplans: Auch der Bahnhof Lowitsch im heutigen Polen blieb nicht verschont. Die deutsche Generalität hatte die russischen Armeen sträflich unterschätzt.



FOTO: ARCHIV EISENBahnSTIFTUNG

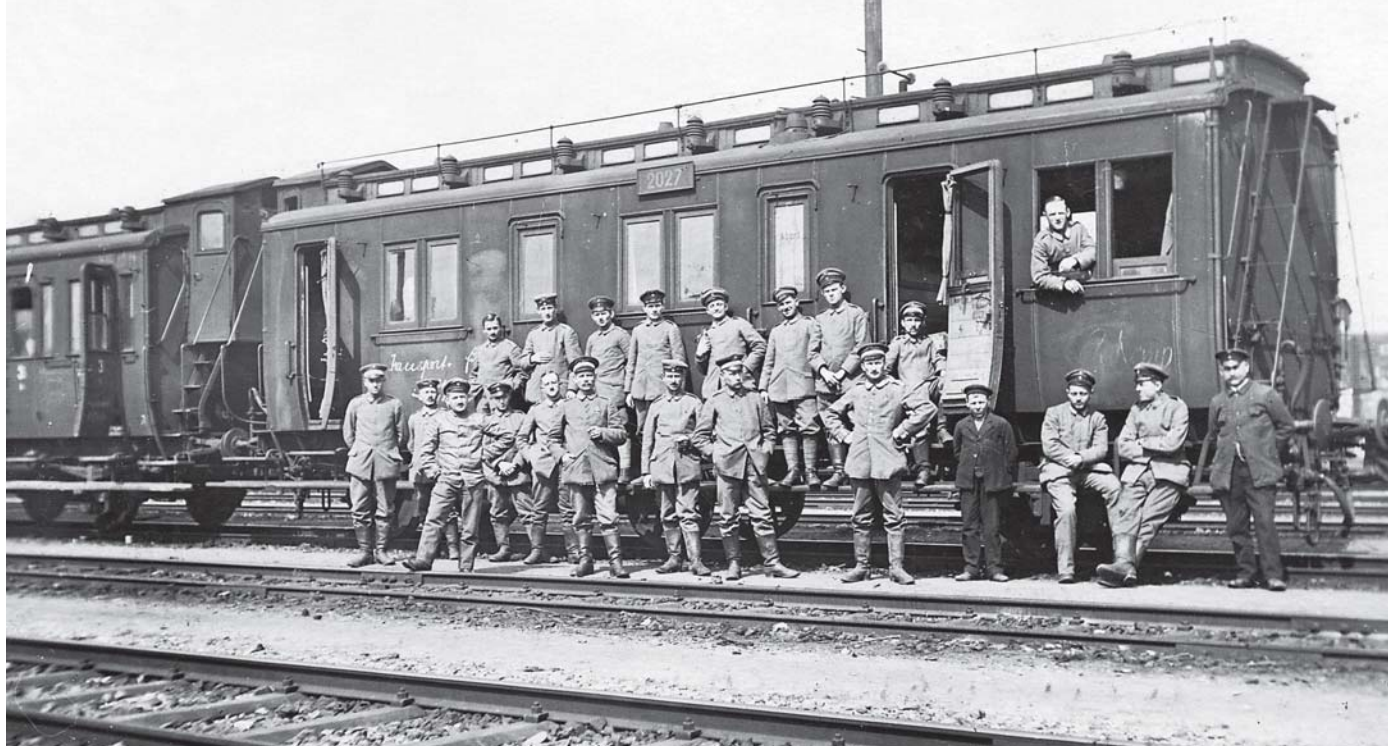


FOTO: ARCHIV EISENBahnSTIFTUNG

Viele zivile Fahrzeuge wie diese Abteilwagen wurden umgebaut, hier für eine zu den Verkehrstruppen gehörende Fernsprecheinheit.

allein, als mit zunehmendem Luftkrieg die Entente auch die Nachschubwege hinter den deutschen Linien als Ziele anvisieren konnte.

Die einheimischen Lokschmieden produzierten praktisch rund um die Uhr, aber eben fast ausschließlich fürs Militär. Hinzu kamen die zahlreichen Umbauten von Waggons zu militärischen Zwecken, die neben den ohnehin schon an das Heer abgetretenen regulären Personen- und Güterwagen dem zivilen Schienenverkehr ebenso fehlten wie die stetig anwachsenden zwangsweisen Abgaben von Lokomotiven und Personal für den Kriegseinsatz.

„Baut keine Festungen mehr, baut Eisenbahnen“, hatte seinerzeit schon von Schlieffens Vorgänger, Generalfeldmarschall Helmuth Karl Bernhard Graf von Moltke, die strategische Bedeutung als Massentransportmittel erkannt. Dass die Begehrlichkeiten der Militärs bei einem mehrjährigen Krieg, erst recht bei dem als bald an mehreren Fronten geführten Welt-

Mittelbare Folgen: Mangelversorgung im Inland

krieg mit seinen Menschen und Material verschlingenden Schlachten sehr schnell negative Auswirkungen auf die Versorgung der Zivilbevölkerung haben mussten, wäre freilich frühzeitig zu erkennen gewesen. So wogen die mittelbaren Folgen des ersten Weltkriegs ungleich schwerer, denn den Eisenbahnen im Reichsgebiet fehlten mehr und mehr die Mittel, um wenigstens



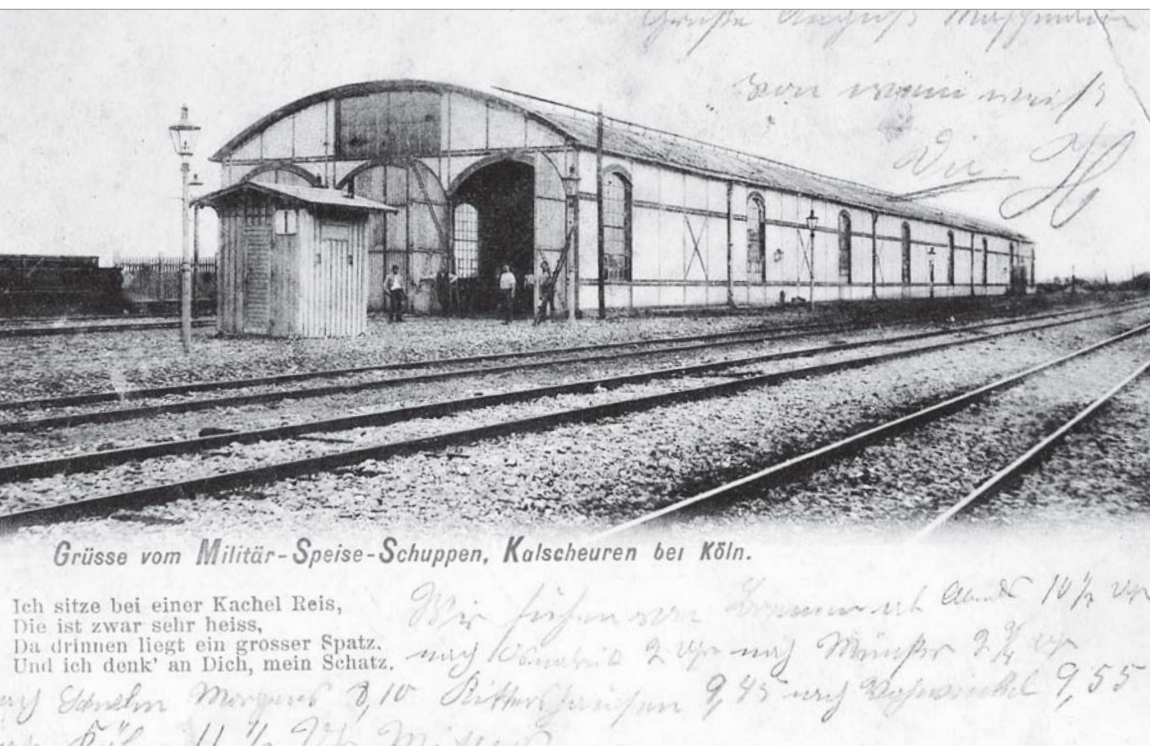
FOTO: ARCHIV HAUCKE

Für den zivilen Reiseverkehr eingesetzte Personenzüge, wie dieser hier eine Eisenbahnbrücke bei Saarburg in Lothringen passierende Zug, wurden im weiteren Kriegsverlauf spürbar reduziert.



FOTOS (2): SIG. HERDAM

Diese Idylle im lothringischen Bitsch täuscht. Allerdings blieb es nach anfänglichen Kämpfen an der Südwestfront vergleichsweise ruhig. Die Festung oberhalb des Bahnhofs wacht über den Ort.



Mit Beschlag belegt: Diese improvisierte Kantine für Militärangehörige in Kalscheuren unweit Kölns zeigt, wie weitreichend der Einfluss auf die Infrastruktur bei der Eisenbahn im Inland sein konnte.



Zur Vertiefung des Themas, insbesondere zur strategischen Rolle der Eisenbahnen sowie zu den Leistungen der Militär-eisenbahner an den Fronten sei hier ausdrücklich empfohlen das neue MEB-Extra Nr. 3 „Der erste Weltkrieg und die Eisenbahn“.

die Grundversorgung der eigenen Bevölkerung sicherstellen zu können. Der eingeschränkte Reiseverkehr wäre ja noch zu verschmerzen gewesen, aber allein die ständig durchs Militär in Anspruch genommenen rund 700 000 Güterwagen rissen viel zu große Lücken in den Fahrzeugpark.

Doch damit nicht genug, denn obwohl sich der Frauenanteil drastisch erhöhte, konnten die Personalfehlbestände – gegen Kriegsende war Schätzungen zufolge mehr als die Hälfte aller deutschen Eisen-

bahner zum Militäreinsatz abkommandiert – nicht mehr ausgeglichen werden. Schon im Januar 1915 wurden Lebensmit-

Lebensmittel-Rationierung und Steckrübenwinter

tel knapp, begann die Rationierung. Die verheerende Hungerperiode ab November 1916, als Steckrübenwinter bekannt, und die bis Kriegsende sich nicht bessern- de Versorgungslage führten letztlich dazu,

dass den fast zwei Millionen gefallener deutscher Soldaten auch etwa 800 000 Verhungerte an der Heimat-Front ins Grab folgten. Die Lazarettzüge wurden ohnehin immer länger. □ Karlheinz Haucke



Je länger der Weltkrieg dauerte, desto länger wurden die Lazarettzüge, die die Verwundeten in die Etappe, aber auch bis ins Kaiserreich brachten.

www.sebtus.de

Virtuelle Reise nach Dänemark

Eine fantastische Internetseite zur Eisenbahn in Deutschlands nördlichem Nachbarstaat.

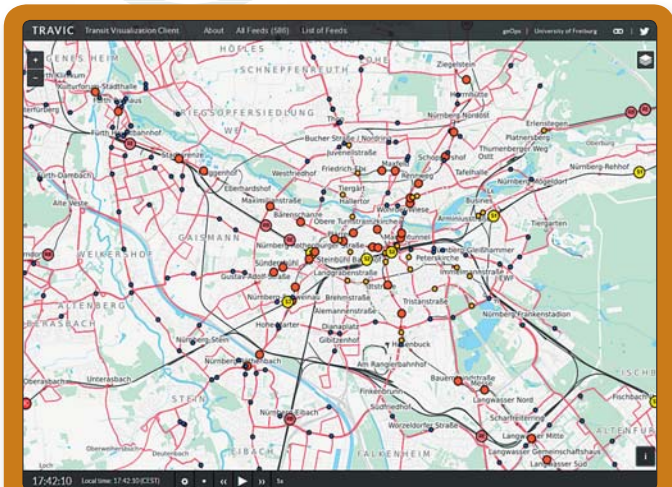
■ Die von Dr. Sebastian Tuschick gestaltete Website lässt keine Wünsche offen, wenn es um das Thema Eisenbahn in Dänemark geht. „Sebtus“ bietet eine schier unendliche Informationsfülle zu den verschiedenen Fahrzeugen, den Danske Statsbaner (DSB) und anderen Bahngesellschaften, zu den Strecken und sogar namhaften Persönlichkeiten aus der dänischen Eisenbahngeschichte. Die Seite besitzt ein sehr übersichtliches und klares Layout. Viele aktuelle und historische Bilder illustrieren die ausführlichen Beschreibungen. Die Präsentation der Museumsbahnen (dänisch „Veteranjernbaner“) macht Lust, das Ganze auch einmal live zu erleben.

www.stahlbahn.de

Industriekultur im Maßstab 1:87

Bundesbahn-Anlage im Zeitgeist der Epoche IV mit Motiven aus der Schwerindustrie.

■ Die Seite des bekannten Modellbahners Frank Forsten ist ein Paradebeispiel für eine gelungene Anlagenpräsentation. Der Bau seiner „Stahlbahn“ wird von den ersten Rohbauarbeiten bis hin zu den laufenden Detailverbesserungen in aussagekräftigen Bildern und erklärenden Texten dargestellt. Zahlreiche Unterseiten widmen sich wirklich jedem Aspekt des Eisenbahn-Modellbaus und dem dazugehörigen Drumherum. Auch ohne Vorliebe für das Ruhrgebiet dürfte hier jeder Modellbahner Interessantes finden.



<http://tracker.geops.ch>

Kennen Sie schon TRAVIC?

Auf dieser Seite lässt sich fast jeder Zug verfolgen.

■ Anders als die bekanntere Zugverfolgungs-Seite „Zugradar“, welche von der DB AG selbst bereitgestellt wird, handelt es sich bei der Desktop-App TRAVIC um ein Projekt der Universität Freiburg. Daher finden sich nicht nur die Züge der Deutschen Bahn AG, sondern fast sämtlicher SPNV-Anbieter auf der Karte wieder, die alle Fahrtverläufe in Echtzeit anzeigt. Dazu kommen noch viele U-Bahnen, Straßenbahn- und Buslinien. Wer jetzt denkt, dass sich TRAVIC auf Deutschland beschränkt: Weit gefehlt! Auch viele weitere europäische Länder, die USA und sogar das weit entfernte Australien werden schon abgedeckt. So lässt sich auch mal ein Zug des New South Wales Trainlink verfolgen.

AlphaConsult KG

Der Personaldienstleister.

Sie sind
Lokführer?

Stellen Sie jetzt die Weichen für Ihre Zukunft im Personenverkehr.

Einsatzstellen **Bayern & Baden-Württemberg**

- ✓ Gleichbleibende feste Dienststelle **mit täglicher Heimkehr**
- ✓ **Eingruppierung** nach LF 4 (2) analog BuRa-ZugTV (GDL)
(Stand 5/16: 2881€ / Monat + Zulagen)
- ✓ Attraktive **Zulagenregelung**
- ✓ Gastfahrten sind **volle Arbeitszeit**
- ✓ **Kostenübernahmen** für Unterkunft und Umzug
- ✓ Einarbeitung und Betreuung von **erfahrenen Eisenbahnern**

Ihr Ansprechpartner:

AlphaConsult KG
Bastian Königsmann

Kilianstr. 121
90425 Nürnberg

☎ 0911 / 216 466 103
✉ bastian.koenigsmann@alphaconsult.org

Bundesweite Initiativbewerbungen von Eisenbahnern stets willkommen.



FOTO: BERTILO NISSEL

Seit 150 Jahren sind die Stadt Cottbus und der Spreewald über die Berlin-Görlitzer Eisenbahn an das Schienennetz angeschlossen. Bis 2020 wird der Hauptbahnhof zu einem modernen Verkehrsknoten umgebaut.

Die 1980er-Jahre in Lübbenau: Mit schwersten Güterzügen warten gleich vier „Taigatrommeln“ auf ihre Weiterfahrt nach Calau und Cottbus.

Cottbuser Lebensader



Als 1865 die Arbeiten an der Berlin-Görlitzer Eisenbahn, geleitet vom Unternehmer Bethel Henry Strousberg, begannen, war das seit 1815 preußische Cottbus noch nicht an das schnell wachsende deutsche Eisenbahnnetz angeschlossen. Mit der Industrialisierung hatte sich die etwa auf halbem Weg zwischen Berlin und Görlitz gelegene Stadt, die Mitte des 19. Jahrhunderts mit etwa 10 000 Einwohnern nur etwa ein Zehntel der heutigen Größe besaß, zu ei-

Ausgangspunkt der Berlin-Görlitzer Eisenbahn war der Görlitzer Bahnhof im Ortsteil Kreuzberg. Um 1957 bot sich vor dem Abriss ein noch weitgehend vollständiges Ensemble.



Der Bahnhof Cottbus 1941: Dreieinhalb Jahre später, im Februar 1945, fiel das Gebäude von 1870 einem Bombenangriff zum Opfer. Man beachte das stumpfe Ende des Straßenbahngleises.

nem bedeutenden Standort vor allem der Textilindustrie entwickelt. Görlitz, damals ebenfalls preußisch, war seit 1847 durch die Sächsisch-Schlesische Eisenbahn mit Dresden und die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn mit Frankfurt (Oder), Berlin

Einmal mehr profitierte der Bahnbau vom Krieg

und Breslau verbunden sowie über die Schlesische Gebirgsbahn mit Lauban.

Die Realisierung des nördlichen Abschnitts der Strecke Berlin – Görlitz wurde durch militärische Bedürfnisse erheblich beschleunigt. Vor Beginn des Preußisch-Österreichischen Krieges, auch Deutscher Krieg genannt, rollten bereits ab dem 13. Juni 1866 preußische Truppentransporte über die eiligst hergestellte Trasse nach Cottbus, Wochen vor der Einweihung am 13. September desselben Jahres. Bis schließlich auch Görlitz per Zug erreichbar war, sollte noch mehr als ein Jahr vergehen, obgleich der Bau dort nur wenig später begonnen hatte. Zunächst eingleisig, erhielt die Strecke Berlin – Cottbus bis 1894 ein zweites Gleis. Cottbus war inzwischen zu einem bedeutenden Verkehrsknoten geworden. Welche Bedeutung die Eisenbahn für den Aufschwung der Stadt hatte, lässt sich anhand der ab etwa 1867 plötzlich einsetzenden Vervierfachung der Einwohnerzahl bis 1900 ermessen.

Mit der Wende zum 20. Jahrhundert hatte der Vorortverkehr zum Görlitzer Bahnhof in Berlin, in welchem die Strecke begann, so stark zugenommen, dass die Infrastruktur bis Grünau mit zusätzlichen Gleisen und Bahnsteigen deutlich ausgebaut werden musste. Gleichzeitig erhöhte man die Bahntrasse innerhalb Berlins, denn auch der Straßenverkehr nahm stetig zu, und man wollte künftig gegenseitige Behinderungen vermeiden.

Der verlorene Zweite Weltkrieg bedeutete auch für die Berlin-Görlitzer Eisenbahn



In das Jahr 1974 fiel der Baubeginn für ein neues Empfangsgebäude. Auf dem Foto vom 19. März ist im Hintergrund noch die provisorische Barackenlösung aus der Nachkriegszeit zu erkennen.

eine erhebliche Zäsur. Deutschland hatte für seine Verbrechen unterm Hakenkreuz zu zahlen: Maschinen, Fahrzeuge und abgebaute zweite Gleise wie auch dasjenige der hier beschriebenen Strecke sollten die gewaltigen Zerstörungen in den überfallenen Ländern kompensieren. Das wirkt sich sogar 70 Jahre später noch aus: Die Haupt-

strecke ist zwischen Lübbenau, Cottbus und Görlitz bis heute eingleisig.

Selbst auf dem nördlichen Abschnitt begann die Wiederherstellung des abgebauten Streckengleises nicht vor 1970. Der Personenverkehr lief damals längst nicht mehr den im Krieg beschädigten Görlitzer Bahnhof in Berlin an. Dessen Empfangsge-



Einen Großteil des Güterverkehrs bewältigten die Maschinen der BR 43 des Bw Cottbus. Eine solche kreuzt mit einem Lgo in Richtung Lübbenau am Grünauer Kreuz den neuen Berliner Außenring. Der gewaltige Stellwerksturm Grk-5 war im Aufnahmejahr 1954 noch im Bau befindlich.



FOTO: BURKHARD WOLLNY

Mit einem langen Güterzug donnert 528002 der Est Lübbenau im Mai 1985 durch Oderin in Richtung Heimat.

bäude riss man bis 1967 ab. Personenzüge begannen und endeten ab 1951 stattdessen in Königs Wusterhausen, wo mittels S-Bahn Anschluss zur Stadtbahn bestand, Eil- und D-Züge dagegen in Schöneeweide beziehungsweise am Ostbahnhof.

Erst im Bundesverkehrswegeplan 2003 war das Vorhaben, die Gesamtstrecke bis Görlitz durchgehend zweigleisig wieder herzustellen, umfassend zu modernisieren sowie vollständig zu elektrifizieren, ernsthaft vorgesehen. Mit der Ertüchtigung für

160 km/h Höchstgeschwindigkeit und die Umstellung auf elektronische Stellwerke erfolgten zwischen 2008 und 2011 erste wichtige Schritte. Doch das Nadelöhr Lübbenau – Cottbus bestand weiterhin, einhergehend mit häufigen Verspätungen, welche die Nutzer dieser Verbindung zwar gewohnt, aber auch leid sind. Um den Zu-

Das Nadelöhr Lübbenau – Cottbus: Bis 2022 beseitigt?

stand vor allem für die mehr als 6000 täglichen Pendler zu mildern, werden seit dem Fahrplanwechsel 2015 von den stündlich fahrenden RE-Zügen die drei Halte Raddusch, Papitz und Kolkwitz nicht mehr bedient. Im März 2016 kam wieder Bewegung in die Sache, als Bahn und Politik eine Planungsvereinbarung absegnen. Das Vorhaben ist auch im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 enthalten. Mit einer Umsetzung wird jedoch nicht vor 2022 gerechnet.



Der neue Cottbuser Bahnhof wurde am 5. Oktober 1978 eröffnet und zeichnet sich durch ...



FOTOS (2): CARLEENST ZIMMER/HISTORISCHE SAMMLUNG DER DBAG

... seine damals hochmoderne, an ein Flughafenterminal erinnernde Gestalt aus. Welch ein Fortschritt war diese lichtdurchflutete Halle gegenüber dem Behelfsbau der Nachkriegszeit!

Etwas früher, im Jahr 2020, soll der Umbau des Bahnhofs Cottbus beendet sein. Der größte Personenbahnhof in Brandenburg wird von etwa 12 000 Fahrgästen pro Tag genutzt. Die Bahnsteige werden modernisiert und ein barrierefreier Zugang geschaffen. Im Mittelpunkt steht jedoch der Vorplatz des Inselbahnhofs. Dort wird ein zentraler Ort zum problemlosen Umstieg zwischen Eisenbahn, Straßenbahn, Bussen und Pkw entstehen. Ein neuer Personentunnel soll den bisher umständlichen Zugang zu allen Bahnsteigen deutlich erleichtern und eine direkte Verbindung zwischen Empfangsgebäude, Bahnsteigen und dem nördlich gelegenen Stadtzentrum herstellen. Bisher führte der Weg umständlich, bedingt durch die Verlagerung des früheren Inselbahnhofs auf die Südseite der Gleisanlagen in den 1970er-Jahren, durch zwei 100 Meter voneinander entfernte Tunnel. □

Olaf Haensch



Mit der 500sten Serien-243 wurde am 30. September 1989 in Cottbus der 2000ste elektrifizierte Streckenkilometer feierlich eingeweiht und somit dort der elektrische Betrieb eröffnet.



Cottbus ist auch Heimat vieler Sorben, einer westslawischen Minderheit. Daher sind die Stationsschilder zweisprachig ausgeführt.



Den Personenverkehr um Cottbus teilen sich heute die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH und die Deutsche Bahn AG. Fernzüge gibt es nur zwei.

FOTOS (3): VOLKER EMERSLEBEN

Wir lassen ihren Kindheitstraum wahr werden:
**Lokführer und Herrscher
über 8700 PS**

Wir bieten interessante Umschulungsmöglichkeiten.
Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung, psychologischer Eignungstest und medizinische Tauglichkeit.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Beratungs- und Vorstellungstermin.

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

**Eisenbahn ist unsere Leidenschaft. Seit über 30 Jahren.
Ihr zuverlässiger Partner im internationalen Eisenbahnverkehr.**

www.ige-bahn.com

MINI-MARKT ○ **VERKAUFEN**
BÖRSEN ○ **TAUSCHEN**
MÄRKTE ○ **SUCHEN**



VERKÄUFE

Dies + Das

Verkaufe eine kpl. Modelleisenb. in Spurweite H0, Ep. II und rollendes Material. Zubehör von Kupplungen, Relais, Weichen. Maße 5 m, 62 cm x 3 m, 30 cm x 1 m x 71 cm. Segmente in den Maßen 45 cm x 4 m, 40 cm x 2 m x 35 cm. Zeitschriften von Lok-Magazin, Eisenbahn-Magazin, Eisenbahn-Journal. Preis nach Vereinbarung, von Privat an Privat. Tel.: 04721/396305 (nach 14 Uhr bis 18 Uhr).

Feldbahn-Rollmaterial für 600 mm Spurweite zu verkaufen. Tel.: 07263/64737.

www.nordbahn.net
 Qualität, Auswahl, preiswert

N-Bahnkeller
 Binsfeldstr. 5
 31688 Nienstadt
 0177-3784252
 05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
 Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
 Digitalumbauten, Anlagenbau
 und Beratung
 Vermietung einer 10x11m
 Schauanlage

Internet www.modellbahn-ehrhhardt.de
Modellbahn Ehrhardt
 Angebote für Spur H0:

Liliput 131568 BR 56.2-8 DR	199,99 €	Märkl. 26833 Dampfschneeschl., BR 55 DB Sound	499,00 €
Brawa 40138 BR 19.10 DRG rot	299,00 €	Märkl. 37049 BR 50.40 DB Sound Dekomod.	339,00 €
Brawa 40300 Tn Württemberg (BR 94)	249,00 €	Märkl. 37963 BR 96 DRG gealtert	399,00 €
Brawa 41250 V 100 EIS Sound	219,00 €	Roco 62446 Reihe 1670 ÖBB	159,00 €
Brawa 42716 BR 265 DB AG Gravita	199,00 €	Roco 72205 BR 03.10 DR DI	299,00 €
Brawa 42752 BR 261 DB AG Gravita Sound	389,00 €	Roco 73323 BR 243 DR Sound	269,00 €

 Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götze-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 • Fax 341847

Modelleisenbahnen und Spielwaren auf 750 qm
SPIELWAREN REIMANN GmbH
 78247 Hilzingen • Untere Gießwiesen 15 • Industriegebiet • Tel.: 07731/98990

Wir führen fast alle
Modelleisenbahn- & Zubehörfirmen

www.reimann.de

www.modellbau-chocholaty.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Spur N, kleine Anlage 140 x 80 cm, Ep. III, kpl. aufgebaut, altersbed. zu verkauf. Gleisat. Fl., 4 Loks Fl., 1 Triebweg. Fl., 1 Köf Arn., 22 Wagen Fl., nur im Ganzen zu verk. Preis VB. H. Schmidt, Tel.: 034444/20379.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

HaO - HartmannOriginal
 Modellbeschriftungen
 Papier-, Kartonschilder,
 Naßschiebebilder (Decals)
 - weiß - gold - silber - farbig -
 TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
 Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.lok-doc-wevering.de

Aus Altersgründen verkaufe ich meine einzigartige, faszinierende, mobile Modellflugganlage, ca. 8,10 m x 2,10 m, geeignet als Erweiterung zu H0-Modellanlagen, bekannt von großen Modellbauausstellungen. Beide Flugzeuge – Antonov 124 und Tankflugzeug – starten, fliegen und landen naturgetreu und verfügen über sämtliche Funktionen. Fahrwerke, Bug- und Heckklappe, vorne ausklappbare Laderampe, innenliegender Kran, Lande- und Bremsklappen, Tankrüssel, Luftbetankung ist möglich, sämtliche Lichtfunktionen. € 19.500,-. Tel.: 07181/74116, E-Mail: harald.schahl@web.de.

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, – digitale Schauanlage, – Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

MODELLBAHNSHOP
 Fachgeschäft & Versandhandel
 Modelleisenbahnen,
 Modellautos, Gartenbahnen,
 Fachbücher uvm.
 Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
 03435 988240
 info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

Zeche Zollverein auf fahrbarem Gestell. Maße 142x132, Höhe Gestell 100 mit Hintergrund 159. Maßstab H0, Original Märklin/Trix aufgebaut, VB € 500,-. Bilder können per E-Mail zugesandt werden. Tel.: 01578/8584227 oder E-Mail: wosi56@gmx.de.

DR Uniformteile Signal und Fernmeldewesen im Rang Rb-Rat bis Direktor zu verkaufen. Tel.: 03937/81273.

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

LGB Dampfl. 996001, Katl.-Nr. 23802 anl. Rhät. Bahn Ellok braun, Katl.-Nr. 21440 Wag. HSB, Katl.-Nr. 31710 + 30730, Packu. Katl.-Nr. 70402, Runnenwagen. 4-achs. Nr. 45690 2 Stck., alles neuw. Tel.: 09154/1732.

www.spur-0.de

Aus einer Erbschaft verkaufe ich eine große Sammlung Spur 1 Modelle. Loks und Wagen von Hübner, Dinger, Kiss, KM 1, Kesselbauer, Märklin. Alle neu und in den Originalverpackungen. Anfragen an: ilona.k@live.de oder 0172/5109668.

www.cdt-werbedruck.de
 Fotorealistische Kartonmodelle
 H0 + H0m
 fahrbereit
 vorbereitet
 Tel.: 0371/5362537

modellbahn-schildhauer
Polák
 Generalvertretung für Deutschland
 DE 01187 Dresden, Würzburger Str.81
 Tel.: 0351 27979215 www.mbs-dd.com

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
 und mehr vieles mehr
www.lohag.de

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

LGB-Loks, Waggon und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.gobelts@t-online.de.

VERKÄUFE Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Biete: 2x Wagen-Set 23414 der FS-Italia. 1 Wg. 1/2. Kl., 2 Wg. 2. Kl., grau, LÜP 283 mm, € 90,- plus Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.modellbahn-keppler.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modelltechnik-ziegler.de

Verkaufe Eigenbaumodelle Spur H0 Gleichstrom, BR 171104, BR 171119, BR 18537, BR 3047, Schaukasten, € 500,-. Tel.: 03871/7279970.

www.spiel-hobby-Hank.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

Märklin Central-Station 60214, € 320,-; Diesellok V 200, 39850, € 170,-; Dampflokom BR 64, 39640, € 140,-. Beide Lok Vitruinmodelle. Tel.: 06864/1825.

www.augsburger-lokschuppen.de

Verkaufe: Loks, Wagen H0, Fleischmann, Roco, Piko, OK. Tel.: 030/745 5476.

www.modellbahnshop24.de
Modernisierung DDR-Loks, Wagenlicht, Digitaltechnik, beleuchtete Figuren H0, TT, N, Z und vieles mehr

www.dampfzug24.de

www.moba-tech.de

Gönnen Sie sich **Dampf-Lokomotiven** mit >Sound<. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! **Abzüglich 30%** auf die Preise aus den 90er Jahren und originalverpackt verkaufe ich meine sehr wenig bespielten Loks, Personen- u. Güterwagen der Epochen I, II, III, IV u. V. Fast wie NEU von: Fleischmann, Klein, Märklin u. Piko. Bitte die Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.jbmodellbahnservice.de

us-brass Messingmodelle
Santa Fe 2-10-4 von PFM € 700,-
UP Challenger von Key € 590,-
UP Big Boy von Tenshodo € 1000,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.1000Loks.de

Biete: Fleischmann Wagen-Set 5677-09. Dreiwagen DER Ferienexpress € 95,- plus Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Ich habe wieder Kapazitäten frei!
Gerne übernehme ich die Planung + den Bau Ihrer Modellbahn sowie die künstlerische Gestaltung von Hintergründen nach Ihren Wünschen. Tel.: 07181/989844, E-Mail: erich.thalheimer@t-online.de.

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12 34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementlokomotiven: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus" 8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

www.zum-alten-dampffross-berlin.de
Modellbau - Planung und Bau von Modellbahnanlagen
Zum alten Dampffross
Inh. Mike Lorbeer
Kunibertstrasse 17 D - 12524 BERLIN
Tel.: +49 (0) 30 / 670 68 107
MoBo - Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: +49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

www.Modellbau-Gloekner.de

www.puerner.de

Biete Märklin D-Zugwagen LÜP 282 mm, 43910, 43920, Ep. 3; 43911, 43951, Ep. 4: Stück € 15,-. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.modelleisenbahn.com

Verkaufe H0: Gützold BR 250 Ellok neu OK € 195,-; Roco Berl. S-Bahn Ep. 1, preuß. T 12 5 Wagen OK € 290,-; Roco BR 50038 Kabinentender OK neu € 265,-; BR 042168-5 DB Ölfeuer OK neu € 255,-; Piko BR 01504 grün Ölfeuerung. Tel.: 0385/5559076.

www.d-i-e-t-z.de

www.carocar.com

LENZ-Digital plus zu verkaufen, abzüglich 30% auf meine Kaufpreise aus den 90er Jahren für: Zentrale LZ 100, Schalteempfänger mit Rückmelder LS 100, Belegtmelder LB 100, Spannungsmelder LB 050, Leistungsverstärker LV 100, Interface RS 232, sowie **FLEISCHMANN** Gleisbildschalter. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

Spur H0 - 3 NVA-Soldaten in Arbeitskombi schwarz
Art.-Nr.: NWS28 bemalt € 9,- ohne Fahrzeug
www.hauser-figuren.de
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

www.Modellbahnen-Berlin.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

H0-2L-Rollmat. teilw. Raritäten neu, supergünstig, m. KK-Kulissen ungelassen, ov, u.a. RÖWA D-Zugwg. und viele Güter- und Kesselwagen sowie DC-Loks. Liste Bfm. 85 ct. aj.blank@t-online.de. J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.modellbahnritzer.de

www.mbs-dd.com

Umfangreiches Märklin H0 fahrendes Material. Loks (analog) u. Wagen u. Schienen zusammen aus Altersgründen abzugeben. VHS Märklin H0 Katalog Sammlung gegen Gebot abzugeben. Raum 95505. Tel.: 0152/27676529.

www.zuz-modellbahn.com

www.modellbahn-pietsch.com

Biete: Fleischmann Wagen 5677-05. Eilzugwagen 2. Kl. mit Speiseraum. € 35,- + Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.suchundfind-stuttgart.de

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!
BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

LD
Lättfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381
Fax: 04122 / 977 382

Digital-Profi

werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC
sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!

Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ldt-infocenter.com



Modellbahn Aumiller
www.naskapi.de

...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ...

Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

**Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinbau**

**online-shop:
www.naskapi.de**

Märklin 37084 BR 10 blau/grau, viele Soundfunktionen, neuwertig, € 225,-, Versand frei. Andreas Schulte, Haldener Str. 41, 58095 Hagen.

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

Verkaufe ausbaufähige Märklin Z-Anlage 154 x 65 cm mit 2 DKW, 14 Weichen, 3 Bogenweichen, ca. 20 m Gleis, 3 Dampfloks, 4 E-Loks, 1 Diesellok, 10 Personenwagen, 9 Güterwagen, 4 Bahnhöfe, 14 Figuren, weitere Gebäude, Signale, Schalt-pulte und weiteres Gleismaterial. Die Anlage ist analog aufgebaut und betriebsfähig, ohne Transformatoren. Alles ist so gut wie neu, da nach Auf-bau nur die Betriebsfähigkeit geprüft wurde. Neuwert der Anlage und Zube-hör ca. € 3.000,-. Verkauf für € 700,-. E. Timme, Gutenbergstr. 25, 39106 Magdeburg. Tel.: 0391/5436597, etimme@online.de.

Verkaufe Spur N, Fleischmann: BR 50 DB Kabinentender € 185,-; BR 39224 neu OK € 145,-; 01 Stromlinie blau 5x Tender € 165,-. Arnold: BR 05003 OK neu € 210,-; BR V 200 Deutsche Bun-desbahn € 110,-. Tel.: 0385/5559076.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahnservice-dr.de

2x 1,20 qm, 2stöckige H0-Anlage, gebaut von der Firma Brilmeyer, Standort Hamburg, zu verkaufen. Interessenten bitte wenden an: peterluft@t-online.de.

www.modellbahn-keppeler.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

www.Aicedo-Modellbau.de
Anlagen / Gebäude / Hintergründe

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art
Tel.: 0178/807 1523

DIE SCHÖNSTEN SEITEN UNSERES HOBBYS



SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN!
Sie finden uns auf:
facebook
Jetzt Fan werden: www.facebook.de/vgbahn

Abzüglich 50% ab Brutto-Bestellwert € 100,- auf die Preise aus den 90er Jahren und noch originalverpackt verkaufe ich Auto-Modelle 1:87 von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Märklin-Modelle, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfor- dern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

VERKÄUFE

Literatur, Video, DVD

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

www.bahnundbuch.de

3 Bücher: New Zealand Steam Lo- comotives by Official Number € 10,-; The Complete Atlas Wiring Book € 5,-; Steel Mills Railroads (Stephen M. Timko) € 25,- und DVD Jütland- Express € 10,-. Tel.: 0162/2012194.

www.modellbahn-keppeler.de

www.jano-modellbau.de

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Gartenbahnanlage mit 4600 m Schienen
Spurweite IIm
www.eisenbahnwelten-rathen.de

Lok-Magazine zu verkaufen, Hefte 1 – 97 (diese nur komplett) + Registerheft 1–75, sowie folgende Einzelhefte: 100, 104, 105, 108, 113, 116, 117, 119, 120, 121, 122, 123, 125, 128, 132, 133, 134, 138, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 150, 153, 155, 157, 158, 161, 166, 171, 172, 174, 177, 178, 180, 186, 197, 199, 200, 203, 204, 205, 206, 208, 9/2000, 9/02, 12/02, 9/03, 1/04, 2/04, 4/05, 11/06, 12/06, 2/07, 9/07, 1/08, 2/08, 4/08, 1/09, 6/11, 7/11, 4/13. Die Hefte befinden sich sämtlich in einem sehr guten, nahezu neuwertigen Zustand. Alles möglichst komplett, die Einzel- hefte aber auch einzeln. Preis Ver- handlungssache. Detlef Gerth, Moers. annedettegerth@aol.com.

Kleinst-Serien Bausätze in Kunststofftechnik
Kleinst-Serie BCI-35a (Altenberger Wagen)
Nenngröße N
sofortige Rest-Auslieferung möglich
Weitere C-41/B4-35a nur zum Teil noch lieferbar
Alle Bauteile lackiert und bedruckt
Info gegen 1,40 € in Briefmarken oder neuroman-mechanische @ an der
Vertrieb und Versand nur von
Modellbahn-Kleinserien 1. Neumann, Mollatstrasse 53, 01108 Dresden

"De Isenboner"
Ihr Modellbahn An- und Verkauf in Kiel
An- und Verkauf aller Spurgößen:
1 • 0 • H0 • N • Z
Loks, Waggons, Zubehör + Kompletanlagen.
Digitalisierung und Instandsetzung aller Art
"De Isenboner" • Matthias Dorsch
Preetzer Chaussee 142 • 24146 Kiel
Tel.: 0160/96620002
www.de-isenboner.de • info@de-isenboner.de

Benennung von Wagen und Wagen- teilen in deutscher, französischer und italienischer Sprache, Verein Mitteleu- ropäischer Eisenbahnverwaltungen A4, 164 Seiten, Mai 1934, Nachdruck aus DDR-Zeiten. Einheitliche Benen- nung der Wagenteile DIN WAN1, A4, 2. Ausgabe, 1931, 86 Seiten, meist- bietend abzugeben. Böttcher, Tel.: 03443/207639.

VERKÄUFE

Fotos + Bilder

Lokbilder.de – Fotoabzüge ab 1955

GESUCHE

Dies + Das

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21gmx.de.

Suche H0 Pferdegespann mit Plane anlässlich 800 Jahre Leipziger Messe ex Modellbahnbau Plauen. Biete H0 ESPEWE S4000 Drehleiter ohne OK. Tel.: 037297/49582.

MODELLBAHNLAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Arnold TT Neuheiten 2016

HN9038 ASF der DR Orange Ep. IV	114,90 €
HN9039 ASF der DB AG Rot Ep. IV	114,90 €
HN9040 ASF der DR Gelb Ep. IV	114,90 €
HN9041 Elok BR 251 DR Ep. IV	199,90 €
HN9042 Elok BR 171 DB AG Ep. V	199,90 €
HN9507 2-tlg. Doppelstockeinheit DR Ep. IV	124,90 €
HN9508 4-tlg. Doppelstockeinheit "Coca Cola" DR Ep. IV-V	199,90 €

Busch TT Neuheiten 2016

31145 Containertragwagen Sgns691 "DHL" DB Ep. V	44,90 €
31163 Flachwagen Samm4818 mit 2 Holzkisten DR Ep. IV	44,90 €
31164 Flachwagen Samm4818 mit Schotterladung DR Ep. IV	39,90 €
31204 Rollende Landstraße Saadkms690 DB Ep. V	34,90 €
31205 Rollende Landstraße Saadkms690 DB Ep. V	34,90 €
32000 Packwagen Pwi-93 DR Ep. III	34,90 €
32100 Gedeckter Güterwagen Bauart "Leipzig" DR Ep. III	30,90 €
33171 Knickkesselwagen "Shell" DB Ep. V	42,90 €
33172 Knickkesselwagen "BP" DB Ep. V	42,90 €
33501 Kohlestaubwagen mit Bremserhaus DR Ep. III	38,90 €
33569 Kalkübelwagen mit V-Kübel "Neuna Werke" DR Ep. IV	44,90 €
34000 Behelfspersonenwagen MCI-43 "Raucher" DR Ep. III	31,90 €
34001 Behelfspersonenwg. MCI-43 "Nichtraucher" DR Ep. III	31,90 €
34010 Behelfspersonenwg. MCI-43 "Traglasten" DR Ep. III	31,90 €

Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.
Diese Angebote erhalten Sie auch bei: Modellbahnland Arts, Gladbacher Str. 25, 41747 Viersen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

Modellbahn Pietsch
Fleischmann – Auslaufmodelle zum Sonderpreis

410801 DR Dampfloks BR 03 Reko 399,00 € 239,99 €
432001 DB AG BR 145 verkehrsrot Elektrolok 204,00 € 169,99 €
542606 DB Epoche 3 Kesselwagen Aral zweiachsrig nur 33,40 €

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Prühstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de

TILLIG-Clubhändler
25 Jahre **Modellbahnbox**
Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41
Öffnungsz.: Di.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr • Sa. 9.00–12.30 Uhr
E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

EUROTRAIN®

Suche alles über Ex Züge Stade Express, Karler, Stoltera, Neptun, Istropolitan, Böhnde usw. Panenia Exp., Mitropa usw., Zuglaufschilder, Fotos, Kursbücher, Plaketten Berlin-Lichtbg.-Leningrad-Moskwa. Tel.: 00352621314742, adrieng1@pt.lu.

Wer achst BEMO-0m-Wagen auf Fama/Utz um und gibt die Original-Radsätze ab? Suche nur Speichenradsätze! Angebote bitte an Otto O. Kurbjuweit, E-Mail: bae.ook@gmx.de.

Ich habe wieder Kapazitäten frei!

Gerne übernehme ich die Planung + den Bau Ihrer Modellbahn sowie die künstlerische Gestaltung von Hintergründen nach Ihren Wünschen. Tel.: 07181/989844, E-Mail: erich.thalheimer@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

MBW Spur 0 GmbH



Bezahlbare Modelle in 1:45 www.MBW-Spur-0.de



Der Loksuppen Dortmund GmbH

Der Loksuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.loksuppen.com
e-mail: loksuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Loksuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

EUROTRAIN

Modellbahn-Werkstatt

Modellbahn-Praxis von A bis Z

Die MIBA-Modellbahn-Werkstatt öffnet ihre Türen! Dank der Filmprofis von Modellbahn-TV gelang es, wahren Meistern ihres Fachs bei Bau und Gestaltung von Modellbahn-Anlagen über die Schulter zu schauen. Praxisnah und professionell inszeniert präsentieren sie nachvollziehbare Anleitungen aus allen Bereichen des Modellbahnbaus und -betriebs.

Dies sind die Themen der ersten Folge der MIBA-Modellbahn-Werkstatt: · Felsen- und Gewässergestaltung · Gebäude detaillieren und altern · Betriebsspuren an Güterwagen · und mehr!



DVD-Video
Laufzeit 58 Minuten
Best.-Nr. 15285023
€ 19,95

Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

Suche Modelleisenbahnen in jeder Größe, aller bekannten Hersteller. Suche auch Carrerabahnen und Slotcars, sowie Legosammlungen. Ankauf zu einem fairen Preis. Tel.: 0163/7351230, E-Mail: sammeljessie@gmail.com.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com

Dirk Röhrich • Holtendorf
• Girsbigdorferstr. 36
• 02829 Markersdorf
Modellbahnteuerungen • Tel. + Fax: 03581/704724
SK, RMX, DCC, Decoder-Einbau, Werkstatt und Zubehör unter:
www.modellbahnservice-dr.de

Suche V 300, 130, 31, 32 der DR Piko Spur H0 oder sonst. mit Fabrik Schilder. Alles über die Städteexpress der DR, Werbegeschenke der DR plus alle Dieselloks der DR. Auch andere Marken möglich. DVD, Fotos, Ansichtskarten, Bhf. DR Meck. Pomm., Sachsen, Thür. etc. Zuglaufschilder. Alles über die Schmalspurbahnen der DR. Faltblätter IC, D-Züge DR, DB ab Berlin. Andreas Mander, 30, Gruuswiese, L-6555 Bollendorferbrücke.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@web.de.

Lokschilder, Fabrik Schilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Großes Bahnbetriebswerk K- oder C-Gleis gesucht, bereits montiert. Wolfgang Gernet, Quellenweg 9, 83730 Fischbachau, Tel.: 08028/904714 oder 0172/8525226.

Ankauf - Verkauf - Neuware

WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE

N-Spur Sonderangebote u. v. m.

GESUCHE

Fahrzeuge 0, I, II

Suche Loks: V 180 Fam. V 300 o. H0 Piko, wenn möglich mit DR-Logo. Alles über die DR, Bilder, Fotos, DVD. adrieng1@pt.lu, Tel.: 00352621314742 Luxemburg. Brieffreundschaft möglich.

LGB-Sammlung oder Anlage, auch Echtdampfmodelle von privatem Modellbahnfreund bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug bundesweit. Alle Spuren, auch 0 u. 1. Markus Henning, Tel.: 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com. Gerne Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, LGB etc.

www.MDVR.de Wir nehmen uns Zeit für Sie! Ihr Partner für rautehaus digital®



Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT GmbH

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

www.modelleisenbahn.com

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

Biegelwiesenstr. 31

D - 71334 Waiblingen-Beinstein

Tel.: 0049 7151 93 79 30 - Fax: 0049 7151 3 40 76

E-Mail: ets@modelleisenbahn.com

+ 2000 qm Gartenbahn-Anlage

+ Landschaftsbau-Seminare

+ regelmäßige Veranstaltungen

+ Second Hand An- und Verkauf

+ eigene Werkstatt

+ Versand in fast alle Länder möglich

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@web.de.

Suche für meine private Sammlung Loks und Wagen in Spur 1 von Kiss – Dingler – KM 1 – Hübner – Fulgurex – Lemaco – Märklin und andere. Angebote bitte an harald4241@live.de oder 02641/28466.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Hier könnte Ihre Kleinanzeige stehen. Kleinanzeigencoupon zum Runterladen unter www.vgbahn.de oder anfordern 08141/53481-152

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Fleischmann Donnerbüchse Umbau Steuerwagen H0 mit Stirnkabine und Beleuchtung, Richtwechsel. Tel.: 07182/497338.

Suche Roco 63186 Regioshuttle RS1 Agilis in H0 Gleichstrom 2 Leiter, nur neuwertig. Angebote an T. Jeuthe/Kulmbach 09221/9487401 o. Stier1973@gmx.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Piko ME101 alle Farben gesucht, Talbotwagen Fabrikat Bock, Piko Nohab Gummiantrieb alle Far., Geschützswagen Fab. Dahmer alle So. P. Klein, Tel.: 05258/3642.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, Piko, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.LokschuppenHagenHaspe.de

Suche und verkaufe:

us-brass

Messingmodelle USA
hochwertige Einzelstücke
und komplette Sammlungen
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsaufösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

GRATIS! Jetzt anfordern!
Werkzeug Katalog
www.westfalia.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Trix Fine Art, Metrop, Fuchs, Günther, Dingler oder Weinert. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@web.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

MB-TT
Nassschiebilder auch auf Wunsch
epochenübergreifend • Alle Spurweiten
möglich • Auf DDR-Zeit spezialisiert
www.mb-tt.de
Modellbauteam Börner • Badstr. 10 • 06618 Naumburg S.
Tel.: 03445/2519585 • mb-tt@online.de

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Aktion 42,90 € UVP* 79,90 €



Rivarossi HR6277 2er Set Bauzug mit Geräte- u. Flachwagen, DR, Ep.IV

Aktion 39,90 € UVP* 71,90 €



Rivarossi HR6278 2er Set offene Güterwagen, DR, Ep.IV „Kohlependel“

Aktion 39,90 € UVP* 67,90 €



Rivarossi HR6280 2er Set offene Güterwagen, DR, Ep.IV „Martin braucht Schrott“

Aktion 39,90 € UVP* 67,90 €



Rivarossi HR6279 2er Set offene Güterwagen, DR, Ep.IV „OPW“

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

Unsere H0-Aktionen für Sie!

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baa der@dansibar.com.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbst-abholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Lok-Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

Züge & Zubehör
Trains & Accessoires
Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com
Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München
ca. 150 m vom Bhf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz

www.kuehn-digital.de
Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.
LH10 Lichtleiste 17,99 €
Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: N45 T65 Lokdecoder ab 28,90 €
4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.
WD10 37,99 €
Der multifunktionelle Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocksignale oder 4 mehrbegriffliche Lichtsignale; jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Effekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklamelicht programmieren.
RailCom ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Gießen
Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel: 0 22 24 / 90 12 80

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647. E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Der Schienenreiniger
Für kontaktfreudige Schienen
www.schienenreiniger.de
Baptist-Hoffmann-Str. 19
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/66345 • Fax: 0971/7853196
info@schienenreiniger.de

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

GESUCHE Fahrzeuge TT, N, Z

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baa der@dansibar.com.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Raillex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@web.de.

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, H1, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5.– Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice
Vielfalt im Detail!
JB Modellbahn Service
Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 0541.43 31 35
www.jbmodellbahnservice.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Suche auch Saxonia von Tillig. Privater Sammler freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

stangel
MODELLBAHNBAU
www.stangel.pl
Gebäudemodelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

Modellbahn 2. Hand
An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Jetzt auch **NEUWARE**.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-uhl.de • Info@modellbahn-uhl.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig
Stärz Decoderprogrammer V3
• bequem per PC Stärz Module programmieren und auslesen (kostenloser Download)
• Programmierung von Lokdecodern (Selectrix, Selectrix-2, und DCC)
• einfache und übersichtliche Bedienung
• Programmierung der Stärz Module jetzt auch über FCC-Zentrale
• Programmierung von Lokdecodern im Selectrix-2, & DCC Format (Hauptgleisprogrammierung über FCC)
Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

GESUCHE

Zubehör alle Baugrößen

Suche für Lima Lok MAK-DE 1024 240001-8 Zurüstteile, 4x Handläufe plus 4x Signallhörner. Tel.: 04851/85417 oder 0162/9610113.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Gesucht! Gute (!!!) Originalfotos SW, historische Ansichtskarten und Farbdias gegen gute Bezahlung: Dampfloks, Elloks, Dieselloks, Triebwagen, Betriebsfotos mit Zügen von Deutsche Reichsbahn (alt), Deutsche Reichsbahn (nach 1945), Deutsche Bundesbahn, deutsche Privatbahnen, deutsche Werk- und Industriebahnen. Zeitraum bis ungefähr 1995. Keine PE-Fotos oder Ausdrucke. Gesucht: Ganze Bildsammlungen gegen gute Bezahlung. Auf Wunsch streng vertrauliche Abwicklung. Eisenbahnbildarchiv Jürgen-Ulrich Ebel, Postfach 250, D-48284 Telgte.

SONSTIGES

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.puerner.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.wagenwerk.de

Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.menzels-lokschuppen.de

www.modellbahnen-berlin.de

FRITZ WILLKE Fotograf und Archivar

Für diesen Bildband haben Stefan Carstens und Paul Scheller zahlreiche Bilder aus dem „Europa-Waggon-Archiv“ von Fritz Willke zusammengetragen, darunter auch Lokomotivfotos aus der Frühzeit und Farbbilder von Loks und Reisezugwagen aus den 60er- und 70er-Jahren. Erstmals werden Originaldokumente aus diesem Lebenswerk gezeigt.

176 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 340 historische Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581515 | € 29,95



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

URLAUB

Reisen, Touristik

Urlaub an der Ostsee mit Eisenbahnromantik. Ostseebad Binz/Rügen: Gemütl. Fewo's für 2–4 Pers. mit direktem Blick auf die Haltestelle der dampfbetriebenen Schmalspurbahn „Rasender Roland“ u. 10 Min. zu Fuß zum Ortszentrum und Seebrücke mit Ostseestrand. Tel.: 038393/31488, www.amrasendenroland.de.

Nordsee Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, breite Türen, Terrasse, 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprospekt anfordern. Haag, Tel.: 04931/13399.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampfbetriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Modellbahn Pürner
Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)
95676 Wiesau/Oberpfalz
Tel.: 09634/3830
www.puerner.de • modellbahn@puerner.de

Modellbahn-Sommerfest am 2. Juli
von 10–18 Uhr
mit HERPA-Umbau-Wettbewerb
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Harzquerbahn: Vermiete am Rd. von Nordhausen gemütl. FeWo, 60 m², Balkon, 2 Schlafz., Küche, Bad, Wohnz./Essecke, mit Blick auf Haltepl. u. Streckent. der HSB. Preis € 35,– 2 Pers./Nacht, Aufbettg. € 10,–, Bettw. u. Handtücher inkl. 03631/902542.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
seit 35 Jahren www.adler-maerkte.de
12.06. Köln-Mülheim, Stadthalle
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz.
Markzeiten 11–16 h
SOMMERPAUSE 13.06. – 27.08.2016
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Telleringsstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

BÖRSEN

Auktionen, Märkte

25.06.: Schwangau, Schlossbrauhaus, Gipsmühlweg 5, Modelleisenbahn-/Modellautomarkt, Sa. 11–17 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.starmaerkte-team.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

09.07.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- u. Spielzeugbörse, 12–16 Uhr, 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

www.adler-maerkte.de

16.07.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- u. Spielzeugbörse, 11–17 Uhr, 21493 Schwarzenbek, Röntgenstr. 24. Info-Tel.: 040/6482273.

14.08.: Modellbahnbörse von 11–16 Uhr in Bremen - Blumengroßmarkt. Infos: www.spielzeugboersen.com.

www.star-maerkte-team.de

21.08.: Modellbahnbörse von 11–16 Uhr in Bückeburg - Schloßremise. Infos: www.spielzeugboersen.com

www.modellbahnboerse-berlin.de
NEU! 38871 Ilsenburg, Harzlandhalle, 03.12., von 10–15 Uhr, mit Ausstellung, Tischbestellungen: H. Herzog, 12595 Berlin, Postfach 520555 o. 0173/6360000.

Termine

Modellbahnveranstaltungen
18./19.06. Mülheim, Alte Dreherei
Modellautobörse zum Oldtimer Fest

26.06. Dortmund, Eishalle
Revierpark Wischlingen
03.07. Osnabrück, Halle Gartlage
10.07. Recklinghausen, Vestlandhalle
17.07. Dinslaken, Halle Trabrennbahn
Markzeiten 11–15 Uhr

Weitere Termine unter www.bv-messen.de
OV GmbH, Postfach 1105, 48600 Ochtrup
Tel.: 02553-98773, Fax: 02553-98775

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

12. Juni 45 Hattingen, Gebläsehalle der Heinrichshütte, Werksstr.
19. Juni 33 Kaunitz/Verl, Ostwestfalenhalle *10–16 Uhr
19. Juni 44 Bochum-Wattensch., Gänseleiterh., Wattensch. Hellweg *11–15 Uhr
10. Juli 47 Kamp-Lintfort, Stadthalle, Moerser Str.
17. Juli 44 Bochum-Wattensch., Gänseleiterh., Wattensch. Hellweg *11–15 Uhr
17. Juli 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
24. Juli 58 Schwerte, Rohrmeisterei, Ruhrstr.
31. Juli 45 Hattingen, Gebläsehalle der Heinrichshütte, Werksstr.

Vormerken: 47 Rheinberg, Messe Niederrhein
An der Rheinberger Heide 5 **So. 18. Sept. NEU**

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

AUS DER IDEENKISTE

Kugeln zum Aufrühren von Modellbaufarben

► Jeder Modellbauer weiß, dass das Aufrühren von Farben mühselig ist, besonders wenn Farben älter sind. Meine einfache Lösung lautet: Kugeln. Wir alle wissen, dass Spraydosen eine gewisse Zeit geschüttelt werden müssen, damit sich die Farbpigmente mit Lösungsmittel und Treibgas verbinden. Man hört, wie eine Kugel während des Schüttelns in der Dose arbeitet. Warum dieses Prinzip nicht auch für Farbdosen verwenden? Ich habe schon über Jahre nach der ersten Öffnung einer Farbdose sofort eine Kugel beigelegt, um somit den gleichen Effekt wie in der Spraydose zu erreichen. Es entfällt auch das nervige Umrühren und die Farben halten lange, eigene Farbmischungen inbegriffen. Ich habe Metallkugeln verwendet, Glaskugeln gehen aber auch. *Klaus Köpp*

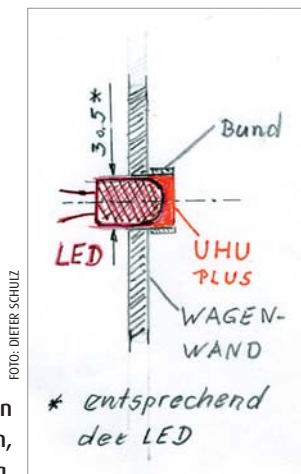
Triebwagenbeleuchtung mit Leuchtdioden

Ein einfacher Weg zu leuchtenden Lampen

► Eine vorbildgetreue Spitzen- und Schlussbeleuchtung lässt sich mit Leuchtdioden recht einfach bewerkstelligen. Während sich bei Glühlampen das direkte Einkleben in ein Plastikgehäuse wegen der Wärmeentwicklung fast von selbst verbietet, klappt dies bei Leuchtdioden sehr gut. Besitzt das Modell schon vorbereitete Lampenbohrungen mit einem Bund, befestigt man die LED mit Sekundenkleber und vergießt das Ganze von Außen mit Zweikomponentenklebstoff (farblos), so dass der Lampenring plan ausgefüllt wird. Ansonsten muss man die notwendigen Löcher selbst bohren. Die LED wird in diesem Fall so eingeklebt, dass sie nach außen etwas hervorsteht. Den notwendigen Bund klebt man als Ring (eventuell ein abgetrenntes Stück einer alten Kugelschreibermine) gleich mit dem UHU-Plus-Klebstoff wie zuvor beschrieben auf. Als Leuchtdiode empfiehlt sich eine zweifarbige Duo-LED warmweiß/rot mit drei Anschlüssen. Hiermit gelingt der Lichtwechsel sehr bequem. *Dieter Schulz*



Der Meterspur-Eigenbautriebwagen überzeugt mit seiner realistischen, nicht zu hellen LED-Beleuchtung.



Styrodur geschickt verarbeiten

Tipps und Tricks für den Landschaftsunterbau

► Im Modellbau, speziell für die Gestaltung von hügeligem Gelände auf einer Modelleisenbahnanlage, ist die Verwendung von Hartschaum (Styrodur) sehr weit verbreitet. Zur Befestigung entsprechender Teilstücke kommt auch häufig die Heißklebepistole zum Einsatz. Leider führt aber das direkte Verkleben von Styrodurteilen wegen des sehr schnellen Schmelzens des Schaums dabei nicht zum gewünschten Erfolg. Mein Tipp ist daher, zwischen glatten Flächen der Styrodurteile eine dünne Kartonfläche einzufügen. Dabei wird der Leim zuerst auf den Karton aufgetragen und dann werden die Styrodurteile mit leichtem Druck draufgesetzt. Von Vorteil ist dabei, dass mit dieser Vorgehensweise größere Geländeelemente aus kleineren Einzelteilen stabil zusammengefügt werden können, was die anschließende Bearbeitung im Ganzen wesentlich erleichtert. Das Bild zeigt ein praktisches Beispiel. Auch auf dem Bild zu erkennen ist das Verfüllen von Übergängen mit Verpackungspellets, die ebenfalls mit der Heißklebepistole befestigt werden. Zur Erzeugung einer harten Landschaftshaut wird abschließend das Gelände mit mehreren Schichten aus in Weißleim getauchten Küchenpapierstreifen überzogen. Nach dem Aushärten lässt sich die Detaillierung der Landschaft weiterführen. *Walter Rauffer*

Lücken im Anlagenunterbau aus Styrodur lassen sich leicht mit Schaumstoffpellets füllen.



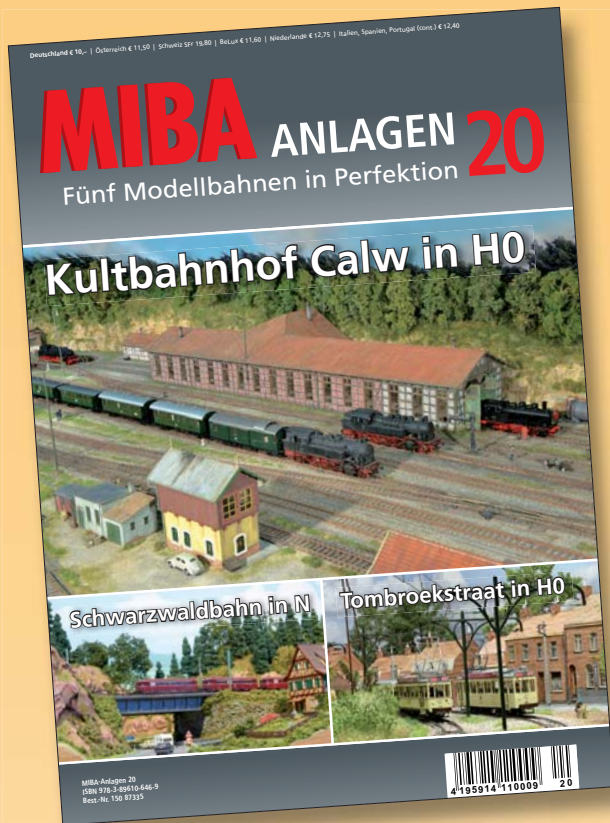
GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBÄHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Modellbahnen in Perfektion



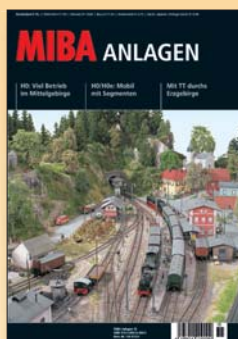
Gleich fünf Anlagen der Spitzenklasse hat die MIBA-Redaktion für Sie in dieser Ausgabe zusammengefasst. Neben den zwei großen Berichten über Anlagen nach deutschen Vorbildern blicken wir dabei auch ausführlich „über den Zaun“ in das benachbarte Ausland.

Tombroekstraat ist eine Überlandbahn in H0m, die in Belgien verkehrt. Clutton ist ein kleiner Landbahnhof in Somerset an der Strecke Bristol–Frome, erbaut im typisch englischen Maßstab 1:76. Wim Laanstra ist den Lesern dieser Reihe bereits bestens bekannt durch den Bahnhof Weilheim. Nun hat er auch das zweite Projekt fertig, den Bahnhof Calw. Kautenbach in Luxemburg ist eine ländliche Anlage im Tal der Wiltz. Hier ist eine eingleisige Hauptbahn mit abzweigender Nebenbahn nachgebildet. Der moderne Betrieb spielt in den 80er-Jahren. Der N-Bahn-Club Ortenau e.V. wählte als Thema für die große Modulanlage besonders schöne Stellen der ohnehin großartigen Schwarzwaldbahn.

Und das alles in einer Detaillierung, die man in kleinen Maßstäben selten sieht. Alles in allem also ein Heft mit großer Bandbreite, aber stets auf Topniveau.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Drahtheftung, über 200 Abbildungen

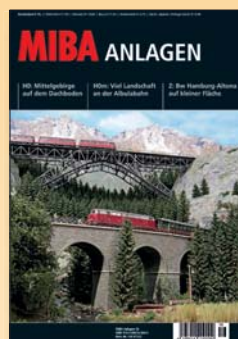
Best.-Nr. 150 87336 | € 10,-



MIBA-Anlagen 15

Präsentiert werden drei gestalterisch und betrieblich herausragende Anlagen: eine technisch perfekte H0-Anlage in romantischer Landschaft, eine an sächsischen Vorbildern orientierte H0/H0e-Anlage und eine TT-Anlage mit zweigleisiger Hauptstrecke im Mittelgebirge.

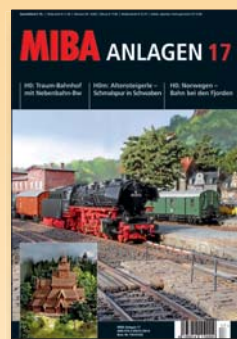
Best.-Nr. 150 87331 • € 10,-



MIBA-Anlagen 16

Gezeigt werden eine H0-Anlage in Epoche III von Robert Fischer mit viel Verkehr, die Albula-Bahn in H0m von Tom Wäfler in der grandiosen Schweizer Bergwelt und das Bahnbetriebswerk Ham-burg-Altona von Rainer Tielke auf einer Fläche von nur 5,0 x 1,5 m im Maßstab 1:220!

Best.-Nr. 150 87332 • € 10,-



MIBA-Anlagen 17

Drei weitere Anlagen der Spitzenklasse: • Das klassische Bahnbetriebswerk der Epoche III orientiert sich eng an konkreten Vorbildern im Spessart • Eine vorbildlich gebaute H0m-Anlage in Württemberg • Bahnen und Fjorde in Norwegen in einer spektakulären Landschaft.

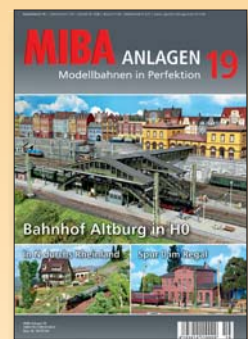
Best.-Nr. 150 87333 • € 10,-



MIBA-Anlagen 18

Drei Anlagen mit unterschiedlicher Konzeption: Verblüffend abwechslungsreicher Betrieb auf einer H0-Anlage mit steilen Felswänden • Streng nach Vorbild: der Bahnhof Bad Wörishofen • Gewaltige Spur-1-Anlage auf 100 qm mit ausgedehnten Bahnhöfen und Streckenteilen.

Best.-Nr. 150 87334 • € 10,-



MIBA-Anlagen 19

Drei Anlagen, drei Baugrößen Drei Anlagen, drei Baugrößen (Baugröße H0, N und O), drei Themen – eine Gemeinsamkeit: vorbildlicher Betrieb und herausragende Gestaltung machen dieses Anlagentrio zu einer Attraktion für alle Modellbahn-Interessierten.

Best.-Nr. 150 87335 • € 10,-



Die Diesellok D16, die für die Mayrhofner Bergbahnen und die dort von Juni bis Oktober zu beobachtenden Greifvögel plakativ wirbt, passiert mit ihrem kurzen Güterzug den Haltepunkt Gagering.

„Das Basteln macht mir am meisten Spaß!“ Wenn das ein Zwölfjähriger im Brustton der Überzeugung sagt, dann haben alle alles richtig gemacht. Die AG des westfälischen Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Dülmen sollte überall Schule machen.

Schulprojekt mit Spaßfaktor

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir: Dieser von Generationen von Lateinschülern übersetzte und sie nicht notwendigerweise überzeugende Spruch hat schulische Begeisterung eher auf Sparflamme köcheln lassen. Bekanntlich ist

man immer erst hinterher schlauer. Dass Schule aber auch uneingeschränkt Spaß machen kann, vom nicht zu leugnenden praktischen Nutzen mal ganz abgesehen, können zwölf Schüler aus dem westfälischen Dülmen uneingeschränkt bestätigen. In einer schulischen Arbeitsgemein-

schaft (AG) des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums ließen sie sich für Modellbahn und Modellbau begeistern.

Von Februar 2013 bis August 2015 bauten die Elf- bis 14-Jährigen regelmäßig und mit Feuereifer an ihrer Modellbahnanlage. Sie besteht aus zehn Segmenten, darunter



Hilfe aus dem Nachbarland: Im Spurwechselbahnhof Jenbach übernimmt es die von der DB ausgeliehene 332 015-7, den Regelspur-Rungenwagen auf den Rollwagen zu schieben.

allein sechs zwei Meter langen Anlagenteilen, ist einen halben Meter breit und wird in Rechteckform mit freiem Zugang für die Bediener im Innenraum aufgebaut. Eine

Nicht zu unterschätzen: Wirkung einer Kulisse

fotorealistische Kulisse sorgt nicht nur bei unserem Fotografen Jörg Hajt, sondern selbstverständlich auch bei Ausstellungen für positive Gesamteindrücke. „Was mich auf vielen Messen wirklich stört, sind die oft großen Segmentanlagen ohne jeglichen Hintergrundabschluss, und das nicht nur, weil es die fotografische Arbeit erschwert“, befindet Jörg Hajt und lobt die Dülmener Schüler-Anlage als erfreuliches Gegenbeispiel. Das kommt beim enga-

gierten gymnasialen Nachwuchs schon einmal richtig gut an.

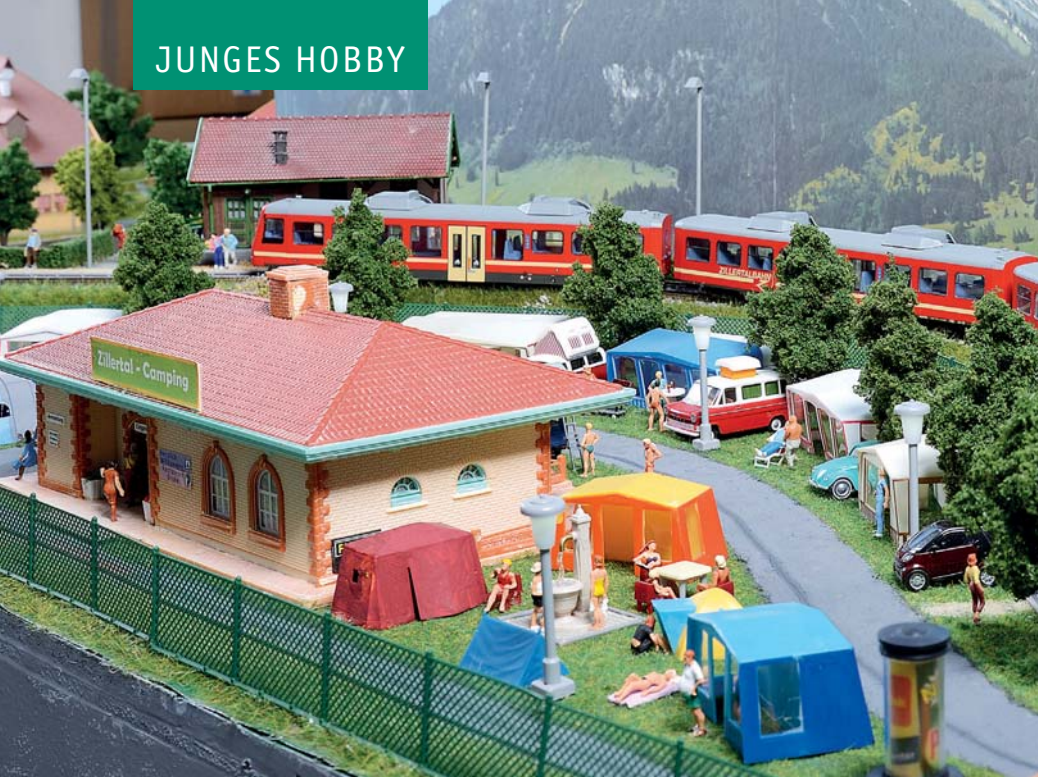
Jörg Hajt und ich treffen die aktuell noch sieben AG-Mitglieder im Bahnhof Dülmen. Hier haben sie seit einiger Zeit ihr Domizil und können ungestört werkeln, reparieren und verbessern, denn an einer scheinbar fertigen Anlage gibt es immer wieder etwas zu tun. Und neue Projekte, sind, wie ich beiläufig erfahre, auch schon ins Auge gefasst.



Das Hotel Garni Europa, das wohl kaum wegen seiner Küche so beliebt ist, liegt unmittelbar an diesem Jenbacher Bahnübergang, was aber die Hotelgäste gar nicht zu stören scheint.



Zillertalbahn-Lok 6 erreicht mit ihrem bunten Hobbyzug, der auch vom Balkon aus bewundert wird, gleich die Jenbacher Bahnhofseinfahrt.



Günstige Verkehrsanbindung: Der moderne Wendezug der Zillertalbahn fährt in unmittelbarer Nachbarschaft des vollständig belegten Campingplatzes aus der kleinen Station Gagering ab.

Doch gemacht, wir wollen doch eigentlich erfahren, wie die Wahl des Anlagenthemas ausgerechnet auf die zugegeben reizvolle, aber nicht gerade um die Ecke liegende Zillertalbahn fallen konnte. Zumal

ich auch noch erfahre, dass zu jenem Zeitpunkt keiner der Beteiligten diese österreichische Schmalspurbahn auf der Bosnaspur von 760 Millimetern im Original kannte. „Weder die Schüler noch ich als AG-Leiter waren bis dato im Zillertal“, räumt Helmut Liedtke ein, seines Zeichens Jugendbeauftragter des Modellbahnverbands in Deutschland (MOBA) und auch selbst ein begeisterter Modelleisenbahner.

Das Schulprojekt „Die Zillertalbahn im Modell“ wurde Anfang 2013 gemeinsam von Gerda Schwab, der damaligen Marke-

ting-Leiterin der Firma Bachmann-Liliput, und Helmut Liedtke ins Leben gerufen. Da solche schulischen AGs auf externe Unterstützung dringend angewiesen sind und Bachmann-Liliput ein ausgesprochener Spezialist für Zillertalbahn-Schienenfahrzeuge ist, lag das Anlagenthema auf der Hand. So kam es, „dass Fotos aus dem In-

Modellbau nach originalen Gleis- und Gebäudeplänen

ternet sowie Gleis- und Gebäudepläne der Zillertalbahn, die uns von Anfang an unterstützt hat, als Grundlagen für den Modellbau dienen mussten“, schildert Helmut Liedtke. Schließlich war der Anspruch, nicht irgendeine Phantasie-Zillertalbahn, sondern vorbildnah zu bauen.

„Natürlich mussten wir Kompromisse schließen“, schränkt Helmut Liedtke ein. Verständlich, denn auch dem pensionierten Lehrer, freilich im selbstgewählten Unruhestand, war klar, dass der komplette 1:87-Nachbau dieser immerhin 31,7 Kilometer langen Vorbildstrecke das ehrgeizige Schulprojekt und nicht zuletzt die Präsentationsmöglichkeiten schlicht überfordert hätte. „Mit Jenbach und Mayrhofen, Streckenanfangs- und -endpunkt, sowie Gagering, Fügen-Hart mit den Sägewerken der Binderholz GmbH und der Zillerbrücke zwischen Aschau und Zell haben wir uns einige markante Stellen im Zillertal zur



Vor dem Alpenpanorama schlängelt sich die D13 mit ihrem Personenzug um die Kurven.



Der Hobbyzug, mit dem sich Schulkinder bei Ausstellungen als Zillertalbahn-Lokführer versuchen können, hat soeben den Bahnhof Fügen-Hart mit „Cafe im Schuppen“ erreicht.

Umsetzung ausgesucht, was uns, so glaube ich, auch gut gelungen ist", meint nicht nur der auf seine Schüler stolze AG-Leiter.

Zweifellos haben die Jungen und zunächst auch Mädchen ein beachtliches Nachwuchsprojekt zum Erfolg geführt. Einige sind schon seit dem Start dabei. Sie haben gelernt, sich als Team zu begreifen, haben oft genug freiwillig ihre Freizeit geopfert und bemerkenswerte kreative Fähigkeiten entwickelt. Nicht wenige besitzen sogar eigene Heimanlagen, was heutzutage nicht unbedingt zu erwarten ist.

Wer nun vielleicht bemängeln möchte, dass ihm oder ihr die als so wichtig angesehene Alterung fehlt, der oder die sollten sich daran erinnern, dass wir alle einmal angefangen haben und manches in späteren Modellbahnjahren halt anders bewerten. Abgesehen davon sind ja durchaus bereits Ansätze auf dieser feinen Zillertalbahnanlage zu bemerken, etwa die farbliche Behandlung der Schienen.

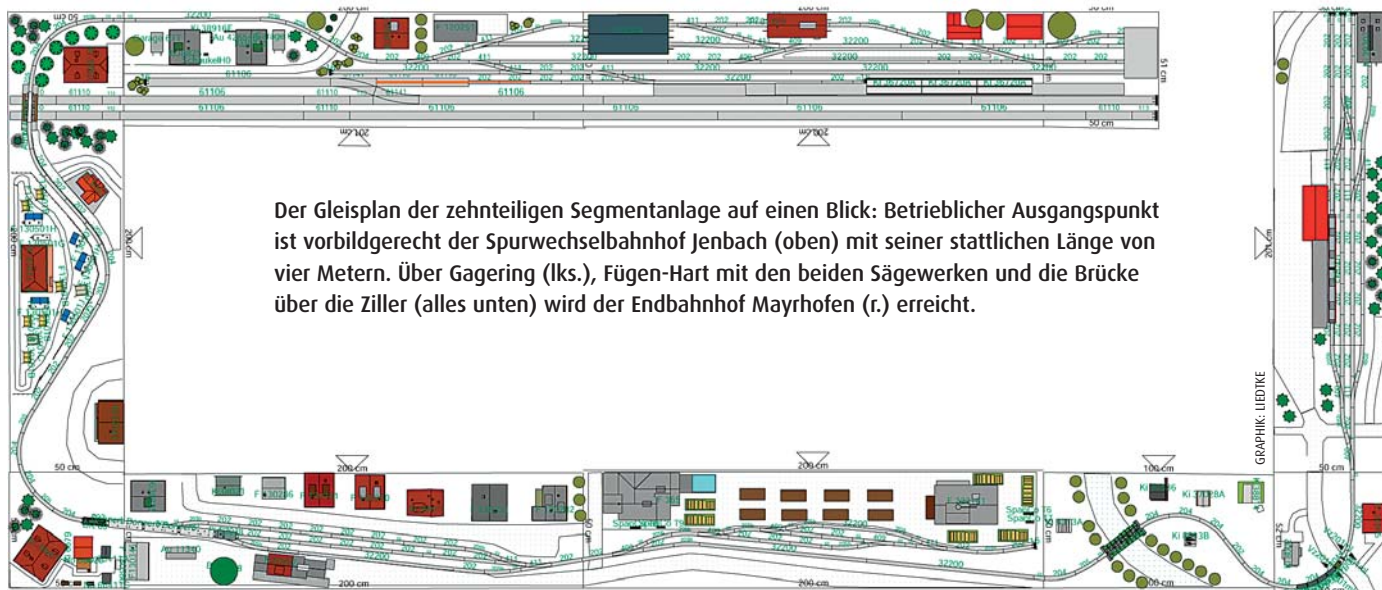
Während gerade der vorbildgerechte Modell-Nostalgiezug mit der H0e-Minatur der allerersten, schon 1902 zum Eröffnungsbestand gehörenden Zillertalbahnlokomotive, Reihe U, namens Raimund, benannt nach einem der Initiatoren und Aktionäre der ersten Stunde, Dr. Raimund Rainer aus Fügen, Richtung Spurwechselbahnhof Jenbach vorbeifährt, entdeckte ich zum Ausgleich für entgangenes „Weathering“, dass der Dülmener Nachwuchs durchaus eigene piffige Ideen technisch perfekt umgesetzt hat: „Die beiden Sägewerke sind betriebsfähig, dort werden Baumstämme



Die Sägewerke der Firma Binder am Ortsrand von Fügen verfügen über Anschlussgleise und sind betriebsfähig. Hier werden die angelieferten Baumstämme zu Brettern verarbeitet.



Die Zillerbrücke zwischen Aschau und Zell: Während die historische Zillertalbahnlokomotive 1 den Fluss überquert, nutzen Wassersportler ihre Kajaks zu einer anderen Art der Fortbewegung.



Der Gleisplan der zehnteiligen Segmentanlage auf einen Blick: Betrieblicher Ausgangspunkt ist vorbildgerecht der Spurwechselbahnhof Jenbach (oben) mit seiner stattlichen Länge von vier Metern. Über Gagering (lks.), Fügen-Hart mit den beiden Sägewerken und die Brücke über die Ziller (alles unten) wird der Endbahnhof Mayrhofen (r.) erreicht.



Kein Hiphop, kein Rap, kein Heavy Metal: Die elf- bis 14-jährigen Schüler aus Dülmen haben die stillechte Inszenierung eines zünftigen Volksfestes mit Tanz und Blasmusik vorgezogen.



FOTOS: JÖRG HAJT

Endstation Mayrhofen: Vom uralten dampfbespannten Nostalgiezug mit dem Fassl-Wagen scheinen die wartenden und abschiedsversunkenen Reisenden nur wenig Notiz zu nehmen.

zu Brettern zersägt", betont Helmut Liedtke, „und auf dem Campingplatz treten Radfahrer tatsächlich in die Pedale und bewegen sich über das Gelände!“

Das kommt nicht von ungefähr, denn der 14-jährige Leopold Wesselbaum erklärt mir lachend: „Radfahren und Camping sind neben dem Kanufahren meine Hobbys.“ Das AG-Mitglied, ein zugezogener Kempener, hat zuhause dank seines Vaters eine Märklinanlage und „mir macht das Fahren und Basteln am meisten Spaß.“ Sein zwölfjähriger Bruder Paul schwört zusätzlich auf Fußball, „aber eigentlich interessiert mich hauptsächlich die Modellbahn. Das Basteln macht mir am meisten Freude!“

Zwölf Jahre alt ist auch Robin Wohlgemuth, ein waschechter Dülmener und aktiver Fußballer, hat eine eigene Märklin-H0-Anlage und einen Berufswunsch: „Ich will später Architekt werden, deshalb macht mir auch das Basteln der Gebäude sehr viel Spaß.“ Auch Timm Leisegang, 14 Jahre alt, ist Dülmener von Geburt, hat den Modellbahnvirus vom Opa. Als er von der AG hörte, stand sein Entschluss fest: „Da kann ich doch mitmachen!“ Wie ihm ging es auch Tobias Falley. Der 14-jährige Dülmener ist als einziger Realschüler – er besucht die Hermann-Leeser-Schule – mit von der Partie. „Meine Schwester war in der AG“, erklärt er und so trommelte sich der Hobby-

musiker und Märklinbahner selbst erfolgreich in das gymnasiale Schulprojekt. Mit dem gleichaltrigen Luca Gövert aus Dülmen ist er sich einig: „Basteln und Fahren macht uns sehr viel Vergnügen!“

„Fahren und Bauen, beides macht Spaß“, findet Hendrik Ahrens. Der 14-jährige Dülmener, der schon als Kind mit der LGB spielte, hat sich „schon immer für die Eisenbahn interessiert“ und verrät mir: „Ich will bei der Bahn anfangen!“ Lokführer möchte er allerdings nicht werden und zwar „wegen den Personenunfällen!“

Übrigens: In den vergangenen Herbstferien konnten einige der AG-Mitglieder endlich ihr Werk mit der Realität vergleichen. Groß war die Freude über die gemeinsame Fahrt ins Zillertal, die transportable Anlage im Gepäck. Die sechstägige Präsentation im Europahaus Mayrhofen begeisterte das einheimische Publikum. „Und in den Zügen der Zillertaler Verkehrsbetriebe wurden wir wie Ehrengäste behandelt“, freut sich Helmut Liedtke.

Na bitte, wenn das etwa keine Anerkennung ist! □ Karlheinz Haucke

ANLAGEN-STECKBRIEF

- 10-teilige H0e- und H0-Segmentanlage
- Maße: 6x 2,0x0,5 m, 1x 1,0x0,5 m, 3x0,5x0,5 m
- Erbauer: AG des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums Dülmen
- Bauzeit: Zirka 2,5 Jahre
- System: Zweileiter-Gleichstrom
- Betrieb: Digital mit Commander von Viessmann
- Gleislänge: Zirka 45 m
- Gleismaterial: Roco
- Rollendes Material: Liliput, Roco
- Vorbild: Die österreichische Zillertalbahn der Epoche V/VI



FOTO: HAUCKE

Timm Leisegang, Hendrik Ahrens, Paul und Leopold Wesselbaum, Robin Wohlgemuth, Luca Gövert, Tobias Falley (v.lks.).



Ab 1. Mai neuer Onlineshop mit noch größerer Auswahl

www.donnerbuechse.com

- ➔ **Neuware aller führenden Hersteller**
- ➔ **Spurweiten von 1 bis Z**
- ➔ **Zubehör • Fertiggelände**
- ➔ **Spur 1 Märklin-Premium-Händler**
- ➔ **Spur TT Spezialist in NRW**
- ➔ **An- und Verkauf von Modellbahnen**

Unsere Ladengeschäfte

Hauptgeschäft ➤ Neuware

Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile, etc.

Gebrauchtwarengeschäft ➤ im Innenhof

**Loks, Wagen und alles für den Anlagenbau,
Modellautos, Bastelloks und Bastelwagen, etc.**

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654
Haltestelle Hansaring (1 Station vom Hbf.)

➔ **5 hauseigene Kundenparkplätze**

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., Sa. 10:00–18:30 Uhr

Mi. 10:00–14:00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Unser Gebrauchtwarenladen schließt 30 Minuten früher



Der Güterzuggepäckwagen wird nach dem Zusammenstellen der Fuhre an den Zug gedrückt. Der Rangierer fährt anschließend mit.

Ein Dampfgüterzug ist ohne Begleitwagen kaum vorstellbar. Elvis Müller zeigt, wie auch ein älteres Modell zu einer Bereicherung des N-Fuhrparks werden kann.

Älterer Begleiter

Der Betriebsablauf im Güterverkehr erforderte zur Dampfloketzeit eine größere Anzahl an Personal, welches den Zug begleiten musste. In erster Linie waren dies der Zugführer und Rangierer, die beide auf Unterwegsbahnhöfen zur Stelle sein mussten. Doch solange die Züge noch keine durchgehenden Bremsen hatten, konnten auch die Bremser die Güterzugbegleitwagen in Betriebspausen als Aufenthaltsraum nutzen. Erst der allgemeine Strukturwandel im Frachtverkehr machte die Güterzuggepäckwagen, wie sie offiziell hießen, allmählich überflüssig.

Die dringende Notwendigkeit, Bauarten aus der Länderbahnzeit abzulösen, und die schlechten Laufeigenschaften von Begleitwagen aus den Kriegsjahren veranlass-

ten die Bundesbahn, ein Umbauprogramm auf Basis des damals gefertigten gedeckten Güterwagens Gms 54 aufzustellen. Die älteren Wagen wurden dabei zerlegt, viele Teile des Fahrwerks weiterverwendet und mit einem neuen Wagenkasten versehen. Dazu kamen neue Bauteile wie ein Zugführerabteil und eine Dampfheizung sowie eine durchgehende Zugeinrichtung, um

Der Pwghs 54 stammt aus einem Umbauprogramm

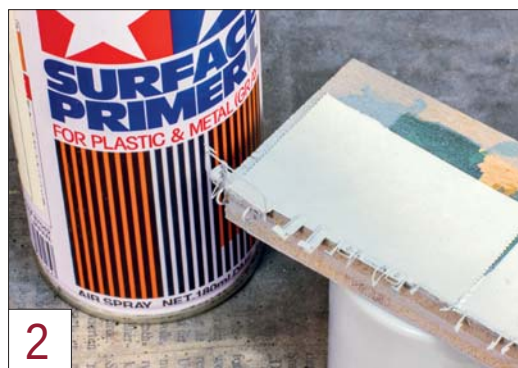
den Wagen in modernen Zügen einsetzen zu können. Fenster, Beleuchtung und sanitäre Einrichtungen rundeten die Ausstattung ab. Die letzten so umgebauten Pwghs 54 wurden erst in den 90er-Jahren abgestellt.

Das Angebot an Modellen in Spur N ist sehr übersichtlich, die genannte Bauart wurde nur von Minitrix produziert. Für die letzte Modellausführung wurde zwar das Oberteil zeitgemäß neu konstruiert, jedoch ein älteres Untergestell weiterverwendet. Die recht klobigen Geländer und die Bremsbacken außerhalb der Radebene zeugen davon. Mit einigen Zurüstteilen lässt sich der Gesamteindruck des Fahrzeugs deutlich verbessern. Dazu gibt es keinen speziellen Umbausatz, aber aus verschiedenen Teilen der Zubehöhersteller lässt sich Passendes zusammenstellen.

Die neue Bremserbühne sowie der Pufferträger auf der anderen Wagenseite stammen aus Bausätzen von Gerd Kuswa (ng232, ng201). Typisch für das Vorbild ist ein Metallrohr-Geländer. Deshalb wird das



An der Kuswa-Bühne wird das Geländer abgetrennt und durch ein neues ersetzt. Dieses entsteht aus einem passend gebogenen Draht.



Die Grundierung mit „Surface Primer“ von Tamiya sorgt bei den nachfolgenden Farbaufträgen für die nötige Haftung.



Die grundierten Zurrüstteile und das Untergestell werden in einem schwarzbraunen Farbton lackiert.

Zweikomponentenkleber fixiert die lackierten Bauteile am Fahrgestell.



Die geätzten Pufferträger dienen als Schablone für die Bohrungen, in welche die neuen Puffer von Thomschke geklebt werden.



Das Dach erhält zunächst einen Farbauftrag in Hellgrau. Dann folgt ein leichter Farbverlauf in Graubraun zur Mitte des Daches hin.



Die Fenstereinsätze lassen sich leicht herauslösen. Mit etwas Aluminiumfarbe werden die Rahmen hervorgehoben.



Die Anschriftenfelder werden mit Maskierungsmittel abgedeckt. Beim Vorbild wurden sie oft überarbeitet, ohne den Wagen ganz zu streichen.

originale Kuswa-Geländer abgetrennt und durch ein neues aus passend gebogenem Draht ersetzt. Dieser wird direkt an die Bühne gelötet. Andere Details wie Bremschläuche werden mit verschiedenen Teilen aus der Restekiste nachgebildet. Die Auslenkung der Kurzkupplungskulisse ist damit allerdings etwas eingeschränkt, so

dass enge Radien fortan gemieden werden müssen. Neue Bremsbacken kommen ebenfalls von Kuswa (nf201). Sie werden im richtigen Abstand auf schmale Messingstreifen gelötet, um sie leichter am Fahrwerk befestigen zu können.

Die Alterung von Fahrzeugen stellt für viele Modellbahner eine Hürde dar, ob-

wohl eine solche Behandlung zu viel mehr Vorbildnähe führt. Der Aufwand für die Patinierung sinkt, wenn man den Wagen für die Zurüstung ohnehin zerlegt hat.

Vor dem Lackieren sollten die Zurüstteile mit Feuerzeugbenzin entfettet werden. Dabei lösen sich auch die Reste des Flussmittels, das sich im Lötzinn befindet. Eine



9

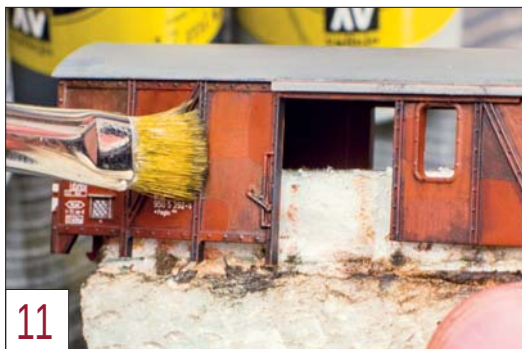
Die Wagen-seiten wer-den mittels Pinsel in ver-schiedenen Brauntönen eingefärbt. Dabei kann man Ausbes-serungsstel-len nachbil-den.



10

Nach dem Trocknen der Farben sollte die Maskie-rung abgezo-gen werden, solange diese noch weich ist. Härtet sie aus, gelingt das nur sehr schwer.

Dunkle Ablagerungen an den Profilen lassen sich mit verdünnter Farbe nachbilden, die verteilt und dann wieder abge-zogen wird.



11

Braune Pul-verfarben sorgen für die Patina im Be-reich des Fahrwerks, wo sich Bremsstaub und Rost ab-setzen.



12

Grundierung mit Tamiya-„Surface Primer“ garantiert die nötige Haftung für die nachfolgenden Farbaufträge. Aus Acrylfarben wird ein Schwarzbraun gemischt und mit der Airbrush-Pistole auf die grundierten Teile aufgetragen. Auch das zerlegte und von überflüssigen Teilen befreite Unter-gestell wird damit eingenebelt.

Etwas Zweikomponenten-Kleber fixiert die neuen Teile am Fahrgestell. Ruderer-Kunststoffkleber eignet sich für weniger kritische Befestigungen wie die der Bühne. Für die Löcher, in welche die neuen Puffer von Thomschke (modellbahn-radsatz.de) geklebt werden, dienen die geätzten Bleche der Kuswa-Bauteile als Bohrschablone.

Ist der Kleber völlig ausgehärtet, werden noch kleine unschöne Stellen mit Acrylfar-be und Pinsel ausgebessert.

Nun folgt die Farbgebung des Gehäuses. Die Wagen waren meist mit einem PVC-Dach ausgerüstet, was auch am Mini-trix-Modell nachgebildet wurde. Der Kunststoff am Dach erhält zunächst einen



FOTOS: ELVIS MÜLLER

Ein Blickfang für jeden N-Güterzug ist der verfeinerte und mit realistischen Betriebsspuren versehene Pwghs 054 von Minitrix.



Auf ganz ähnliche Weise und mit teils denselben Materialien hat auch Martin Kernl seinen Pwghs im Maßstab 1:160 verfeinert. Es wurde jedoch eine unveränderte Kuswa-Handbremsbühne mit Geländer und Aufstiegen verwendet. Die Aufstiegsstritte unter den Schiebetüren und das Sprengwerk wurden etwas dünner gefeilt. Die Alterung erfolgte mit Pulverfarben, die in wässriger Lösung und trocken aufgetragen wurden.

Farbauftrag in hellem Grau, das mit wenig Braun abgetönt wurde. Dann sorgt etwas schwarzbraune Farbe für einen Farbverlauf zur Mitte des Daches hin.

Die Fenstereinsätze sind eingeklebt, lassen sich aber meist leicht herauslösen. Beim Vorbild gab es verschiedene Varianten der Fensterrahmen, beispielsweise auch in Schwarz oder Braun. Für unser Modell werden die Rahmen jedoch mit Aluminiumfarbe hervorgehoben.

Für die weitere Bearbeitung werden die Anschriftenfelder mit „Masking Fluid“ von Gunze abgedeckt. Dieser einfache Trick bildet einen oft anzutreffenden Zustand nach: Die Anschriften wurden überarbeitet, ohne den Wagen komplett neu zu streichen. Mit dem Pinsel werden die Flächen des Wagens in verschiedenen Brauntönen eingefärbt. Dabei kann man Ausbes-

serungsstellen ebenso imitieren wie den aus dem Gleis hochgewirbelten Schmutz.

Nach dem Trocknen der Farben sollte die Maskierung zügig entfernt werden, am besten solange sie noch weich ist. Keinesfalls darf sie längere Zeit, gar Wochen auf

Die Anschriftenfelder werden maskiert

dem Modell belassen werden, da sie sonst sehr hart wird und sich kaum noch abnehmen lässt. Durch den Pinselauftrag der Farbe bilden sich gerne Häutchen an der Trennkante der Maskierung, diese können mit einem Borstenpinsel entfernt werden.

Typisch sind dunkle Ablagerungen an den Profilen des Wagenkastens. Sie lassen sich mit dünner, dunkelbrauner Farbe nachbilden, die auf den Profilen verteilt

und nach einer kurzen Antrocknungsphase wieder mit einem Borstenpinsel abgezogen wird. Nun können die Fenster wieder eingesetzt werden. Pulverfarben sorgen abschließend für die richtige Patina insbesondere im Bereich des Fahrwerks, wo sich Bremsstaub und Rost absetzen. Die Haftung ist auf dem matten Grund sehr gut. Die Seitenflächen erhalten noch eine stark verdünnte Mattierung, um unterschiedliche Glanzgrade anzugleichen.

Nach überschaubarer Bearbeitungszeit ist ein Schmuckstück für den Anlageneinsatz entstanden. Die Güterzuggepäckwagen wurden vorzugsweise hinter der Lok eingereiht, um die Heizung anschließen zu können. Wenn es betrieblich notwendig war, fand man sie aber auch am Ende einer Fuhre oder sogar mehrfach in einen Zug eingestellt. □ Elvis Müller/abp

Der *Prak*-TISCH für Modellbahn, Dioramen, Modellbau

modular –
erweiterbar –
zehntausendfach
bewährt

Super preisgünstig!



www.prak-tisch.com

www.exPRESSzugreisen.de

Pressnitztalbahn

25. Juni 2016: Ins Eisenbahnmuseum nach Lužná mit 112 565-7

Besuchen Sie mit uns das tschechische Eisenbahnmuseum in Lužná. Das Museum umfasst die zweitgrößte Sammlung von historischen Eisenbahnfahrzeugen in Tschechien.



Die Fahrtroute führt von Zwickau, Glauchau und Chemnitz mit zahlreichen weiteren Zwischenhalten über das Erzgebirge nach Lužná.

Preise:

	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
inkl. Museumseintritt	56,00 €	22,00 €	120,00 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt



Das Modell entspricht der DR-Maschine während ihrer Einsatzzeit mit Gegendruckbremse in den Bw Suhl und Arnstadt von 1965 bis 1972. Die Indusi wurde erst anschließend eingebaut.

Nach langer Optimierungsphase werden nun die ersten Dampflok-Modelle von ESU ausgeliefert: Wir testen die 94 1292 der Deutschen Reichsbahn in H0.

Rennsteig-Hirsch

Mit dem Modell der Baureihe 94.5 betritt man bei ESU Neuland. Die erste Dampflokminiatur aus Neu-Ulm stellte an Konstruktion und Produktion beträchtliche Anforderungen, denn die selbst gesteckten Ziele waren sehr hoch angesetzt. Man wollte nicht unter dem bei den bisherigen Diesel- und E-Lok-Modellen erreichten Stand der Technik und Detaillierung bleiben, lieber ihn noch ein wenig übertreffen. Denkt man an die reichhaltige Ausstattung des Kessels einer 94, wird klar, welche Dimensionen der Aufwand dann erreichen kann und muss. Zahlreiche Optimierungsvorgänge waren notwendig, bis das Modell in produktions- und schließlich auslieferungsreifem Zustand vorlag. Nun gelangte als erste von sechs Varianten die DR-Version in den Handel.

Die gewählte Vorbildmaschine 94 1292 ist vor allem aus ihrer Zeit als DR-Traditionslokomotive bekannt. Heute steht die Lok der „Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e.V.“ im Museums-Bw Arnstadt. Gebaut wurde 94 1292, eine von insgesamt 1236 Stück, als 60 km/h schnelle preußische T 16.1 im Jahr 1922 bei Henschel in Kassel. Entsprechend der Bauart ab 1921 besaß





Der vollständig eingerichtete Führerstand wirkt am besten mit heller Beleuchtung.

sie einen Speisedom und den außermittig auf der Heizerseite liegenden Oberflächenvorwärmer. 1965 kam die Riggenbach-Gegendruckbremse hinzu. Anschließend setzte man die Lok von den Bw Suhl und Arnstadt aus auf den Thüringer Steilstrecken Suhl–Schleusingen und –Ilmenau ein. Dieser Epoche entspricht das ESU-Modell. Im Jahr 1977 wurde das Vorbild im Raw Meiningen als Traditionslok aufgearbeitet und blieb bis 2005 im Einsatz.

Erfüllt die ESU-94 nun die Erwartungen der Modellbahner? Wir beginnen mit einem gedachten Rundgang um den kom-

pakten Fünfkuppler: Eng geht es im Bereich des Fahrwerks zu, die Radsätze liegen entsprechend den Vorbild-Achsständen dicht beieinander. ESU bediente sich des Kunstgriffs, die Radsätze im weitgehend abgefahrenen Zustand nachzubilden. So konnte die im Modell notwendige Spurkranzhöhe realisiert werden, ohne die Achsstände zu vergrößern. Die Räder überzeugen durch feine Speichen und sehr dünne Radreifen. Auch das Gestänge aus brünierten Metallteilen wirkt sehr realistisch und glänzt mit zahlreichen Feinheiten. Die für die Nachbildung der Heusinger-Steuerung und des Schmierpumpenantriebs auf der Heizerseite verwendeten Kunststoffteile hingegen fallen ein wenig negativ ins Auge, da der Kunststoff zu hell wirkt. Der genannte Antrieb müsste zudem rot eingefärbt sein. Störend sind auch die deutlich sichtbaren Formtrennkanten an den beiden Luftbehältern unter dem Führerhaus. Trotzdem wirkt das Fahrwerk insgesamt sehr filigran und realistisch, vor allem wenn sich das Modell in Bewegung zeigt.

Auch das angenehm mattschwarz lackierte Gehäuse präsentiert sich von der besten Seite: Den Kessel der großen 94 exakt nachzubilden, grenzt an Kunsthand-

STECKBRIEF

- **Hersteller:** ESU
- **Bestellnummer:** 31100
- **Rahmen/Gehäuse:** Metall
- **Anbauteile:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Motor im Rahmen, per Schneckengetriebe auf letzten Radsatz, vier weitere Radsätze über Kuppelstangen
- **V_{min}:** 2 km/h (Fst. 1)
- **V_{max}:** 72 km/h (Fst. 128)
- **Haftreifen:** Zwei
- **Gewicht:** 245 Gramm
- **Ausstattung:** Dreilicht-Spitzensignal, Rangierlicht, Führerstands- und Feuerbüchsenbeleuchtung, Digitalkupplungen, rad-synchroner Dampfstoß, 28 Soundfunktionen, „PowerPack“-Speicher Kondensatoren
- **Decoder:** ESU LokSound V4.0
- **Preis:** 549 Euro (UVP)



Schwungvoll über den Rennsteig:
Die 94 ist für steile Strecken gemacht und könnte auch im Modell mehr als diese kurze Doppelstockeinheit bergan ziehen.

werk. ESU hat die Aufgabe meisterhaft erfüllt und sämtliche Anbauteile des Vorbilds wirklich freistehend ausgeführt. Alle Dampf- und Elektroleitungen, die Anstellstangen für Ventile, die Sandfallrohre und Handläufe sind aus Draht unterschiedlicher Stärke beziehungsweise Kunststoff (fürsehrdicke Dampfleitungen) nachgebildet, egal wie kompliziert die Leitungsführung sein mag. Die unterbrochene Abdampfleitung der Gegendruckbremse über dem rechten Zylinder ist dem vorangegangenen intensiven Testbetrieb bei ESU geschuldet. Einzig die Bauart der Speisepumpe, im Bild unten deutlich zu erkennen, weicht von der auf der 1292 verwendeten Form ab. ESU stattet sein Modell mit einer einstufigen Knorr-Kolbenpumpe aus, während die DR-Lok mit einer Knorr-Tolkien-Pumpe ohne Druckwindkessel ausgerüstet ist. Am Oberflächenvorwärmer stören die Anguss-Reste und die Formtrennkante. Ein solch hochdetailliertes

Modell verlangt förmlich die Erkundung eines jeden Details und den genauen Vergleich mit dem Vorbild, der lediglich in den genannten Punkten Anlass zur Kritik gab. Ohne Makel zeigte sich die Beschriftung der Maschine, welche sie als Lok des Bw Arnstadt ausweist, das Untersuchungsdatum ist mit „22.6.67“ angegeben.

Detaillierung und Technik sind hervorragend

Bemerkenswert: die technische Ausstattung und Ausführung des Modells. Das Fahrwerk ist für optimale Laufeigenschaften konzipiert: Zweiter, dritter und fünfter Radsatz sind federnd mit Höhenspiel gelagert, alle Radsätze sind in unterschiedlichem Maß seitenschiebbar, am weitesten lässt sich die (Original-)Treibachse verschieben. Der Mindestradius beträgt laut ESU 420 Millimeter. Zwei Haftreifen sitzen auf dem vierten Kuppelradsatz, dieser wird

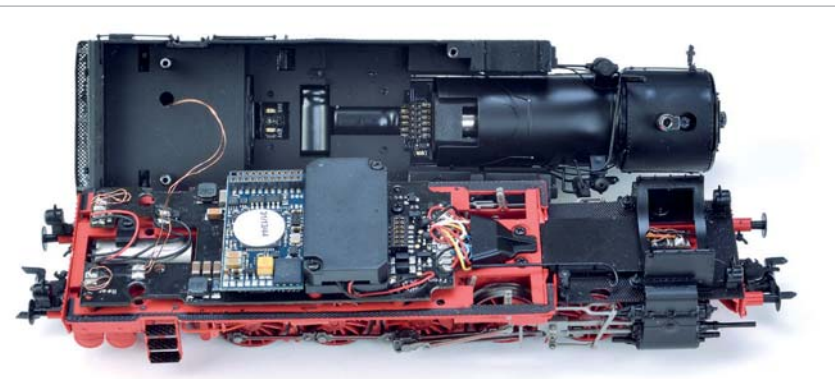
vom Glockenankermotor über Schneckengetriebe direkt angetrieben. Die anderen Radsätze werden von den Kuppelstangen mitgenommen. Dank der aufwendigen Konstruktion läuft die 94 butterweich und ohne jegliches Taumeln über die H0-Gleise, ein Augenschmaus.

Der Fahrgegnuss wird noch gesteigert, bedient man sich der vielfältigen Digitalfunktionen, die das Modell auszeichnen und von Konkurrenzmodellen noch deutlicher abheben. Mit viel Detailkenntnis wurden die Soundabläufe programmiert, das lädt zum genauen Hinhören ein. So ist bei jedem Fahrtrichtungswechsel das leise Geräusch der Steuerungs-Umstellung zu hören. Jedes Ein- und Abschalten der Beleuchtung quitiert der Turbogenerator mit entsprechenden Tönen. Zum Kohleschaufeln gehört das Flackern der Feuerbüchse. Beim Anfahren ertönt das zischende Geräusch des Entwässerns der Zylinder, bevor der markante Auspuffschlag dominant wird. Bei konstanter Fahrt verstummt dieser nach einer Weile, erst beim Hochdrehen der Fahrstufe setzt er wieder ein. So macht Dampflokfahren auch im Modell Spaß. Wer noch mehr Effekte braucht, nutzt den radsynchron gesteuerten Rauchausstoß, mit dem die 94 ebenfalls aufwarten kann. Die Digitalkupplung funktioniert im Test einwandfrei, nachdem die erste Kupplung des Zuges durch die ESU-eigene Ausführung mit nicht magnetischem Kupplungsbügel ersetzt worden war. Zugkraftprobleme traten nicht auf.

Für den verlangten Preis bietet die 94 einen überzeugenden Gegenwert. abp



Unser Testmuster diente bereits als Vorführ- und Prüfmodell bei ESU. Kleine Lackierungsfehler und -ausbesserungen sowie das fehlende Handrad am ersten Dom entsprechen nicht dem Auslieferungszustand neuer Modelle.



Im Rahmen liegt links der Glockenankermotor, rechts davon folgen der Decoder, der Lautsprecher, die Steckkontakte zum Gehäuse und die Rad-Sensoren. Im Kessel sitzen die Kondensatoren und der Dampferzeuger.

FOTOS: RAINER ALBRECHT



Das Fahrwerk überzeugt mit vorbildgerechten Abmessungen und feinsten Detaillierung. Beidseitig sind Digitalkupplungen eingebaut.

Bis zum nächsten Knotenbahnhof auch mal unter Fahrdracht:

Die Brawa-Ferkeltaxe in N lässt sich universell einsetzen und ist ein wohlgelungener Hingucker nicht nur auf der Nebenbahn.



Bereits 1997 präsentierte Brawa ein erstes N-Modell der DR-„Ferkeltaxe“. Nun erscheint eine vollständig überarbeitete Version des Nebenbahn-Klassikers.



Die exakt beschrifteten Fahrzeuge werden mit einer stromführenden Steckkupplung verbunden.

Phönix

Mit manchen Unzulänglichkeiten hatte das erste Brawa-N-Modell des VT 2.09 der DR zu kämpfen. Die nun ausgelieferte Neukonstruktion hingegen hinterlässt einen sehr guten Eindruck. Wie ein Phönix aus der Asche ist die kleine Ferkeltaxe also neu erstanden.

Das Modell überzeugt vor allem durch die technische Konzeption mit tief liegendem Kompaktmotor und der Hauptplatine unter dem Dach. Im Toilettenabteil ver-

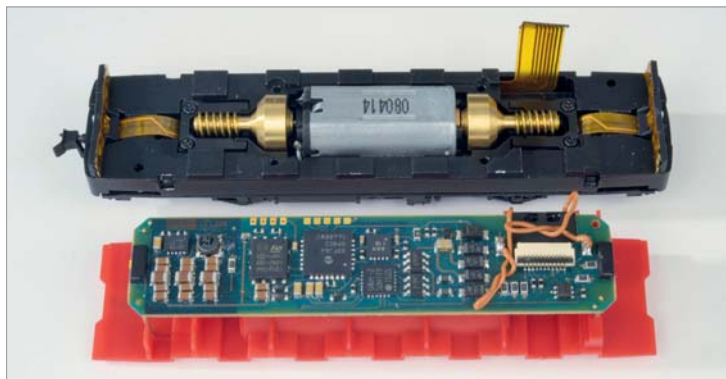
steckt ist die elektrische Verbindung zur Platine. So ist eine freie Durchsicht durch die Fenster gegeben. Letztere überzeugen durch Passgenauigkeit und feine, silbern abgesetzte Schiebefenster nachbildungen. Die Detaillierung ist auch im kleinen Maßstab sehr gut gelungen. Besondere Freude machen die hauchdünnen, geätzten Scheibenwischer an den Frontfenstern und das Fahrwerk. Die vollständige Bedruckung entsprechend der Epoche III (Bw Cottbus) lässt keine Wünsche offen.

Die Fahreigenschaften des getesteten Digital-Modells sind ausgezeichnet, vom kriechenden Anfahren bis zur realistischen, unter sehr angenehmer Geräuscentwicklung erreichten Höchstgeschwindigkeit. Perfekt gelungen ist die Soundausstattung. Auch kritische Zuhörer erkennen sofort den typischen Ferkeltaxen-Sound, der sehr gut auf den jeweiligen Fahrzustand abgestimmt ist. Viel zum realistischen Fahren trägt die Funktion 19 bei, mit welcher der Leerlauf manuell simuliert werden kann. Die beiden Bahnsteigdurchsagen erinnern sehr an frühere DR-Zeiten.

Brawa bietet ein perfektes N-Modell, das seinen hohen Preis wert ist. ☐ abp

STECKBRIEF

- Hersteller: Brawa
- Bestellnummer: 64303
- Rahmen/Gehäuse: Metall/Kunststoff
- Antrieb: Vom Mittelmotor mit zwei Schwungmassen auf beide Radsätze
- Haftreifen: Keine
- Gewicht: 39 Gramm
- Ausstattung: Weiß/Rot-Lichtwechsel, Innenbeleuchtung, 16 Sound- und drei Lichtfunktionen
- Decoder/Sound: Döhler & Haas
- Preis: 308,74 Euro (UVP)



Durchdachte Konstruktion: Die Platine liegt unter dem Dach, der flache Motor unter der Inneneinrichtung. Für die elektrische Verbindung sorgt eine steckbare Folienleiterbahn.

Märklin setzt seine Linie superdetaillierter Spur-1-Modelle konsequent fort. Jüngstes Kind dieser Offensive ist die Baureihe 41 als Neubaukessel-Maschine der DB.

Mega-Mikado

Märklin möchte seine Marktführerschaft auch in der Königsklasse der Modelleisenbahn, der Spur 1, behaupten. Da einige kleinere Produzenten auf diesem doch recht übersichtlichen Markt schon vor Jahren in die Offensive gingen und hochdetaillierte Ganzmetallmodelle zu vergleichsweise moderaten Preisen an den Interessenten brachten, kontern die Göppinger seit einiger Zeit mit ähnlich konzipierten Spur-1-Modellen.

Gegen Mitte der 1930er-Jahre wurde der langsame Güterverkehr auf der Schiene zum Problem, da er den schneller werdenden Personenverkehr ausbremste. Für schnellere Güterzüge fehlte jedoch eine geeignete Maschine im Einheitslokomotivprogramm der Reichsbahn. Nach einigem Hin und Her zwischen DRG-Lokomotivausschuss und den Herstellern wurde das





Die typischen Leitungen einer Ölokok an der Heizerseite des Führerstandes fehlen nicht.

Konzept einer leistungsfähigen Zweizylinder-Güterzuglok mit der Achsfolge 1'D1' (auch unter der aus den USA stammenden Bezeichnung „Mikado“ bekannt) sowie einem Treib- und Kuppelraddurchmesser von 1,60 Metern ins Auge gefasst, die eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h erreichen sollte, deutlich mehr als die im Güterverkehr damals üblichen 65 km/h. Die Reichsbahn erhielt so im Jahr 1937 ihre erste Mikado-Einheitslok, die sich gleich von Anfang an hervorragend bewährte. In über 360 Exemplaren beschafft, war die Baureihe 41 eine selbst für Personenzüge bestens geeignete Universallok. Viele der nach dem Krieg zur Bundesbahn gekommenen 41 erhielten einen modernen Hochleistungskessel und wurden zudem mit einer Ölfeuerung ausgerüstet, was die Baureihe in die Liga der leistungsfähigsten DB-Dampflok aufsteigen ließ.

STECKBRIEF

- Hersteller: Märklin
- Bestellnummer: 55424
- Rahmen/Kessel/Tender: Zinkdruckguss
- Anbauteile: Kunststoff/Metall
- Antrieb: Motor in der Feuerbüchse, per Getriebewelle auf die letzte Kuppelachse
- Haftreifen: keine
- Gewicht: zirka 7,6 Kilogramm
- Beleuchtung: Spitzensignal, Fahrwerks- und Führerstandsbeleuchtung schaltbar
- Decoder/Sound: Märklin-mfx
- Preis: 2599,99 Euro (UVP)

Exakt jenem Zustand entspricht auch das Märklin-Modell. Die Maschine trägt bereits die ab 1968 übliche Computer-nummer 042 096-8, die sie als Ölokok ausweist. Stationiert war die spätere Muse-



Kaum eine deutsche Dampflok vereint Kraft und Eleganz im Design so gut wie die Baureihe 41. Ebenso schön ist das Märklin-Modell.

umslok beim Bw Rheine, dem Auslauf-Betriebswerk für diese Baureihe, die dort neben der Baureihe 44 das Ende der Dampftraktion bei der DB im Oktober 1977 erlebte. Diese „letzten Mohikaner“ präsentierten sich in der Regel in einem stark abgewirtschafteten Zustand, was man vom Märklin-Modell nicht behaupten kann.

Schon auf den ersten Blick begeistert das perfekte Finish des wuchtigen, rund siebeneinhalb Kilo schweren Modells, welches mit Ausnahme weniger Anbauteile komplett aus Zinkdruckguss gefertigt wurde. Der Gesamteindruck der eleganten Lokomotive wurde hervorragend getroffen. Auch bei näherer Betrachtung hält die Neubaukessel-41 jeder Kritik stand. Alle Anbauteile wie Leitungen, Pumpen, Handräder sind aufs Detail genau nachgebildet worden. Eine echte Meisterleistung



Im Führerstand wurden alle Armaturen fein detailliert nachgebildet und farblich gestaltet.

ist die exakte Wiedergabe der DB-Reflexglaslampen und der Triebwerksbeleuchtung. Rahmen und Laufwerk über-

zeugen mit einer realistischen Umsetzung ebenso, besonders hervorzuheben ist die vollständig nachgebildete Bremsanlage. Das beim Gestänge verwendete Druckgussmaterial ist leider recht weich. Daher ist Vorsicht beim Anfassen geboten.

Ein wuchtiges Modell mit viel Liebe zum Detail

Der Führerstand ist ansprechend detailliert und farblich sehr schön gestaltet. Lediglich der Antriebsstrang vom Motor in der Feuerbüchse zur letzten Kuppelachse ist ein kleines Zugeständnis an die Betriebstauglichkeit. Der Öltender der Bauart 2'2' T 34 bewegt sich im Übrigen voll und ganz auf dem hohen Niveau der Lokomotive. Am Tender ist eine fernbedienbare, automatische Kupplung eingebaut, die den Spielwert steigert.

Das Spur-1-Modell der Baureihe 41, welches auch in kohle- und ölgefeuerten Ausführungen der Epoche III lieferbar ist, wartet mit zahlreichen Digitalfunktionen auf. Die mfx-fähige Lok setzt sich langsam und leise in Bewegung und weist gute Fahreigenschaften auf, die sicherlich auch durch das hohe Gewicht bedingt sind.

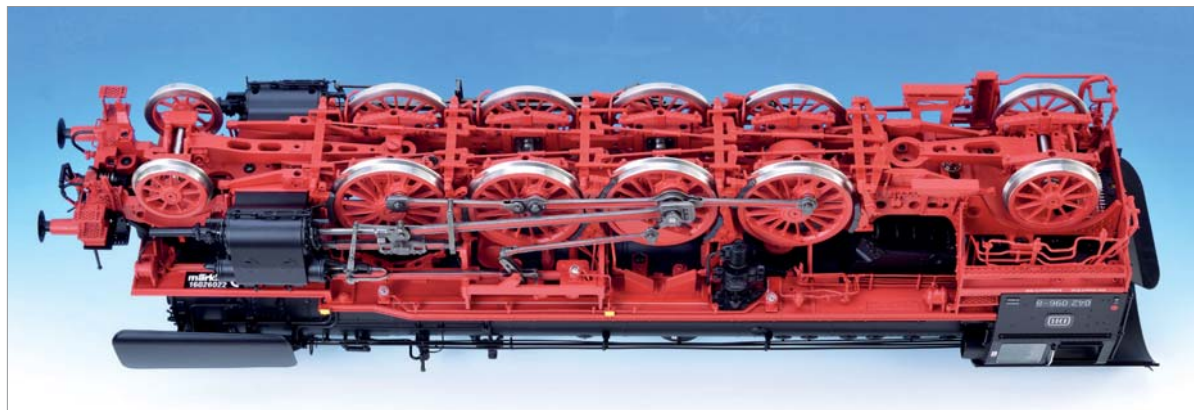
Der Sound der Lok wirkt kräftig und akustisch ansprechend, das Stakkato des Auspuffschlages ist aber gerade beim Anfahren recht hart. Die Geräuschkulisse läuft komplett radsynchron ab. Ebenso fein ist der Dampfgenerator mit dem Triebwerk abgestimmt. Dies führt zu einem realistischen Dampfstoß aus dem weiten Neubaukessel-Schornstein und bei Bedarf auch aus Zylinderhähnen und Pfeife.

Märklin ist mit der Baureihe 41 ein Modell in der Königsklasse gelungen, welches sich uneingeschränkt mit Konkurrenzprodukten messen kann. □ A. Bergner



Besonders dynamisch wirkt die Ansicht von schräg hinten. Die Aufnahme zeigt sehr gut das hochwertige Finish und die absolut vorbildgerechte Nachbildung sämtlicher Bauteile.

Die Bremsanlage aus Kunststoff hätte einen Anstrich verdient, um besser zum durchgestalteten, feinen Laufwerk zu passen.



FOTOS: RAINER ALBRECHT



Zeitreise durch Harzer Schmalspur-Paradiесе

Einmal mehr widmet sich Otto O. Kurbjuweit speziellen Themen und Aspekten der – teilweise längst verschwundenen – Schmalspurbahnen im Harz. Und schreibt nebenbei so manches neue Kapitel Heimat- und Zeitgeschichte.

Es geht unter anderem um den Güterverkehr auf der Selketalbahn und die Lauterberger Barytindustrie mit ihren Grubenbahnen. Betriebliche Aspekte wie der einstmalige Kurswagenübergang von der Südharz-Eisenbahn auf die Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn in Sorge werden ebenso betrachtet wie längst vergessene Güterverkehre zu Steinbrüchen und Industrieanschlüssen. Nebenbei erfährt der Leser auch noch, was es mit den „Dicken Wismarern“, die auch „Sargdeckelwagen“ hießen, auf sich hatte.

Und weil Otto O. Kurbjuweit auch ein besonderes Faible für den Betrieb hat, ist das Werk überdies eine Ideenfundgrube für alle Modellbahner.

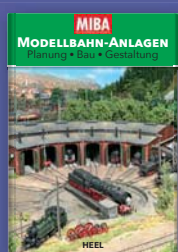
132 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, mit über 50 Karten, Gleisplänen und Zeichnungen, mehr als 20 Faksimile-Abbildungen und ca. 200 Farb- und Schwarzweißbildern
Best.-Nr. 581604 | € 15,-

VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck Tel. · 08141/534810 · Fax 08141/53481-100
bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

MIBA-BUCH

MODELLBAHNEN ZUM STAUNEN



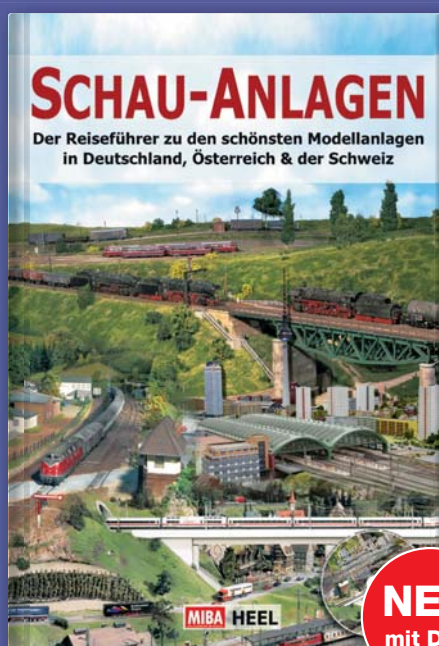
Modellbahn-Anlagen Planung, Bau, Gestaltung

224 Seiten im Format
21,4 x 28,6 cm, gebunden,
ca. 450 Abbildungen
Best.-Nr. 15088141
€ 14,99



Das große Gleisplanbuch

240 Seiten, Format
21,3 x 28,6 cm, Hardcover,
mit 111 farbigen Gleisplänen,
75 3D-Schaubildern, über 90
Skizzen und Zeichnungen
sowie mehr als 100 Fotos
Best.-Nr. 15088129
€ 14,99



Schau-Anlagen

Kommen, sehen, staunen, träumen: Dieser (etwas andere) Reiseführer stellt rund 150 der schönsten Dauerausstellungen in Deutschland von Modellbahnanlagen in Deutschland und dem benachbarten Ausland vor. Modellbahn in Perfektion hautnah erleben. Mit Serviceteil und inklusive Video-DVD, die einen filmischen Streifzug über einige der schönsten Schau-Anlagen unternimmt.

208 Seiten, Format 18,0 x 26,0 cm,
Softcover, über 450 Abbildungen,
inklusive Video-DVD
Bestell-Nr. 15088143 | € 24,99

NEU
mit DVD

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Erhältlich direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81-0,
Fax 0 81 41/5 34 81 -100, bestellung@miba.de

Als vollständig überarbeitetes Modell bietet Beckmann exklusiv über den Fachhändler Eliwa seine Dampfspeicherlok für TT an.

Lautloses Rangieren

Fast geräuschlos vollzieht sich oftmals das Rangieren mit einer Dampfspeicherlok. Allenfalls schwache Auspuffschläge und ein Zischeln sind zu vernehmen, wenn eine solche feuerlose Lok (FL) im leichten Einsatz ist oder gar als Lz fährt. Wir wählten dennoch die vollausgestattete Sound-Version des neuen TT-Modells von Beckmann. Und das hat sich gelohnt, wie unser Test noch zeigen wird.

Während des industriellen Aufbaus in der DDR bestand bald ein Bedarf an neuen Dampfspeicherloks, die aus Sicherheitsgründen vor allem in Kraftwerken sowie chemischen und erdölverarbeitenden Betrieben gefragt waren. Zunächst wurden zweiachsige Loks gefertigt, doch bald war die Beschaffung leistungsfähigerer Maschinen notwendig. Ab 1952 wurden die dreiachsigen Neubauloks der Bauart FLC im VEB Lokomotivbau „Karl Marx“ Babelsberg (LOB) gefertigt. Von 1983 bis 1988 entstanden weitere 200 Loks im Raw Mei-

nigen, auch aus dem Grund, Dieselkraftstoff sparen zu müssen.

Das als Werkslok 123 des VEB Leuna-Werke beschriftete Modell entspricht der Babelsberger Lieferserie und zeigt am Führerhaus das entsprechende LOB-Logo. Beschriftung und Lackierung sind einwandfrei ausgefallen, so dass auch das Untersuchungsdatum „29.03.67“ problemlos zu entziffern ist.

Am Kessel, der im PU-Vakuumgussverfahren hergestellt wurde, und am Führerhaus (ein Bauteil) sind zahlreiche Details mit scharfen Konturen angespritzt, beispielsweise die versenkten Handläufe oder der Turbogenerator (mit gelb abgesetztem Elektroanschlusskasten). Bei den Handläufen am Kessel und der Aufstiegsleiter zum Sanddom handelt es sich um metallene Ansetzteile. Auch der Umlauf und die roten Aufstiegsleitern bestehen

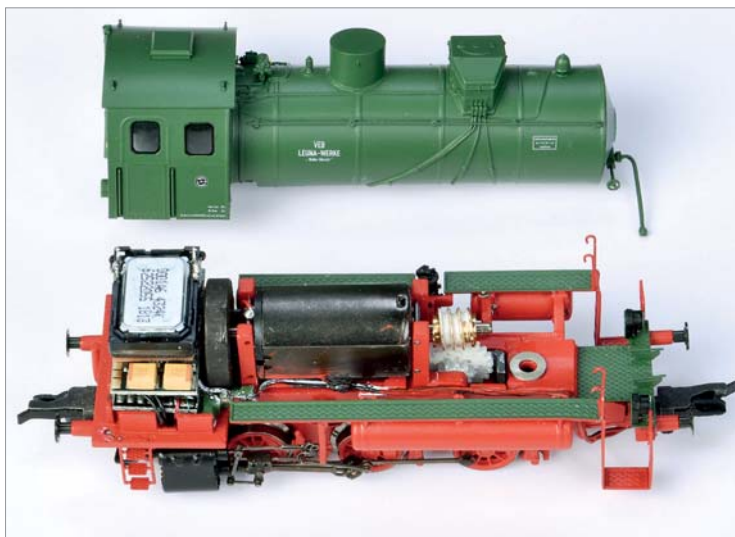


Große Industriebetriebe, zum Beispiel solche der Petrochemie, waren bevorzugte Einsatzgebiete. Doch der Modellbahner wird auch andere passende Orte für seine Dampfspeicherlok finden.

aus Metall. Gleiches gilt für die Nachbildung der Heusinger-Steuerung aus sehr zierlichen, brünierten Bauteilen. Die Radsätze können mit sauberster Lackierung und feinen Speichen überzeugen. Die maßstäblichen Leuchten mit glasklaren

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Beckmann/Eliwa
- ▶ **Bestellnummer:** 119 103
- ▶ **Rahmen/Gehäuse:** Metall/Kunststoff
- ▶ **Antrieb:** Motor mit Schwungmasse wirkt über Schneckengetriebe auf alle Radsätze
- ▶ **Haftreifen:** Keine
- ▶ **Gewicht:** 116 Gramm
- ▶ **Ausstattung:** LED-Zweilicht-Spitzensignal, Henning-Sound, digitale SD-Rangierkuppungen, PluX-16-Schnittstelle
- ▶ **Preis:** 499,90 Euro



Für den Antrieb und beste Fahreigenschaften sorgt ein Mashima-Fünfpolmotor mit Schwungmasse. Im Führerhaus sind ein Decoder und dank Schallkapsel erstaunlich wirksamer Lautsprecher eingebaut.



Kunststoff-Einsätzen werden von LED realistisch erhellt. Daher ist der äußere Gesamteindruck des Modells tadellos.

Die Fahreigenschaften der Digital-Version geben ebenfalls keinen Anlass zur Kritik. Sehr leise gleitet die Lok von der Kriech- bis zur moderaten Höchstgeschwindigkeit über die Gleise. Nur verschmutzte Gleis-

stellen könnten das Fahrvergnügen einschränken, denn keiner der Radsätze weist ein Höhenspiel auf. Ein Pufferkondensator gehört leider auch nicht zur Ausstattung.

Der von der Modellbauwelt Matthias Henning stammende Sound im Zimo-Decoder vermittelt die reine Freude. Absolut realistisch zischt die anfahrende Lok, diver-

se Geräuschabfolgen sind hörbar. Pfeifen und Auspuffschlag klingen täuschend echt. Ganz wichtig ist die Funktionstaste F15, mit der das eingangs erwähnte, sehr geräuscharme Rangieren einer Dampfspeicherlokomotive nachgeahmt werden kann.

Trotz hohem Preis: Das vollausgestattete Modell ist eine Empfehlung. ☐ abp



Eine bullige Erscheinung und zierliche Details zeichnen das teilweise aus Metall gefertigte Modell aus.

Beidseitig sind bei der digitalen Sound-Version die zierlichen und sehr gut funktionierenden SD-Rangierkupplungen eingebaut.

FOTOS: RAINER ALBRECHT





„Voldoende ruimte voor tulpenbollen“, so Rangierer Piet van Vliet.

Gbs-Güterwagen der Nederlandse Spoorwegen (NS) als H0-Supermodell von Exact-Train.

Wirklich exakt

O b in den Vorbildern des zweiachsigen Großraumgüterwagens vom Typ Gbs früher wirklich Tulpenzwiebeln für den Export transportiert wurden, wissen wir nicht. Was allerdings feststeht, ist die Tatsache, dass dieses H0-Modell eine neue Qualitätsstufe im Programm von Exact-Train darstellt. Das mag auch an der Kooperation mit dem dänischen Hersteller McK liegen, von dem dieses Modell ursprünglich stammt. Die Gravur der Bretterfugen wirkt nicht übertrieben, die Lüfterklappen haben extra eingesetzte Verriegelungen. Auf bewegliche Türen wurde verzichtet, was der Modellumsetzung jedoch gut tut. Sämtliche Griffstangen bestehen aus stabilen Metalldrähten passenden Durchmessers. Die Bremsanlage wurde äußerst fein und vollständig nachgebildet. Die Radsätze besitzen RP25-Spurkränze und sogar eine Innendetaillierung der Radscheiben. Zierliche, vorbildentsprechende Federpuffer gibt es auch. Lackierung und Bedruckung sind tadellos. ☐ A. Bergner

AUF EINEN BLICK

PRO: Superdetailliertes Spitzenmodell; sauber lackiert und bedruckt; Radsätze mit niedrigen Spurkränzen; angemessener Preis

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: EX20181

PREIS: 45,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒



„Komm sofort runter!“ Das Wagen-Klettern ist auch in H0 gefährlich.

Von Hobbytrade wurden Modelle des dänischen IKA-Kühlwagens als H0-Neuheit vorgestellt.

Grenzenlos

I m innerdänischen wie auch im internationalen Verkehr waren die 90 von Scandia gebauten Eiskühlwagen im Einsatz. Sie wurden von den DSB in den Interfrigo-Pool eingestellt und trugen während der Einsatzzeit (1953 bis 1973) den entsprechenden dezenten Schriftzug. Das Hobbytrade-Modell gibt alle Charakteristika des Wagens sehr schön wieder: Am Dach sitzen zehn Flettner-Lüfter, die beim Vorbild gekühlte Frischluft über die unter dem Dach eingeschobenen Trockeneis-Stangen in den Laderaum bliesen. Zierliche Aufstiege aus Kunststoff sowie Geländer und Griffstangen aus Metall sind eingesetzt. Am Wagenboden erfreuen die Achsen der beiden Bremsumsteller und Lösezüge aus Draht sowie feine Radsätze mit niedrigen Spurkränzen und nachgebildeten Radscheibenbohrungen. Auch die Radlager sind hochdetailliert. Die Beschriftung entsprechend der Epoche III gibt keinen Anlass zur Kritik. Weitere Varianten, auch der Epoche IV, sind ebenfalls zu haben. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung und Beschriftung; Laufeigenschaften

KONTRA: In Deutschland nur schwer erhältlich

BESTELLNUMMER: HT 34073

PREIS: Zirk 40 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

KOMPAKT

L.S. Models: Gaskesselwagen

Die Palette moderner und internationaler Güterwagen für die Spur N wurde um sehr schöne Gaskesselwagen ergänzt. Die Modelle, die in zahlreichen Varianten angeboten werden, glänzen durch feine Geländer an den Rangierbühnen und sehr schöne Nachbildungen der UIC-Y-Drehgestelle mit korrekt positionierten Bremsbacken. Die saubere Lackierung sowie die vollständige exakte Beschriftung tragen zum guten Gesamteindruck des Modells bei. ☐ abp



AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Finish; Fahr- und Kuppeleigenschaften

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 76104

PREIS: 91 Euro (UVP Zweier-Set)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒



Der Döms 905 war die letzte Gepäckwagen-Neuentwicklung der DB.

Mit dem maßstäblichen H0-Modell des Döms 905 liefert Roco einen typischen Epoche-IV-Packwagen.

Gepäckträger

Viele Modellbahner, die sich den 70er- und 80er-Jahren bei der Deutschen Bundesbahn verschrieben haben, werden das neue, unverkürzte H0-Modell des wichtigen Gepäckwagens der Bauart Döms 905 sicherlich begrüßen. Der Aufbau des chromoxidgrünen Roco-Wagens gibt keinen Anlass zur Kritik, die Laderaumtüren sind präzise graviert und die Fenster mit den feinen Rahmen sitzen absolut bündig. Die Handgriffe sind als leicht montierbare freistehende Zurüstteile ausgeführt, die Beschriftung ist makellos. Wo viel Licht ist, ist leider auch etwas Schatten: Bis auf Batteriekästen und Bremsluftbehälter zeigt der Wagenboden keine besondere Durchgestaltung. Die Minden-Deutz-Drehgestelle stammen aus dem bekannten Formenfundus von Roco und sind nicht mehr die besten Nachbildungen dieser Standard-Bogies. Ein schönes Detail am Rande: Obwohl aus Kunststoff gefertigt, sind die Trittstufen sehr zierlich dargestellt, der Gitterrost zeigt sich sogar durchbrochen. ☐ ba

AUF EINEN BLICK

PRO: Sauber graviertes Gehäuse; lupenreine Beschriftung; passgenau eingesetzte Fenster

KONTRA: Schlichte MD-Drehgestelle; Wagenboden ohne Details

BESTELLNUMMER: 64907

PREIS: 54,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒



Drei von insgesamt acht Farbvarianten der neuen TT-„Ellos“.

Vom tschechischen Hersteller „VV model“ sind verschiedene Robur-Busse in TT lieferbar.

„Ello“-Busse

Von „VV model“ sind im Maßstab 1:120 inzwischen mehrere Konstruktionsvarianten des beim Vorbild hunderttausendfach gebauten Robur LO erhältlich: der LO 3000 als Reisebus und Kastenwagen sowie der LO 2002 mit Allradantrieb. Die Modelle zeichnen sich durch eine authentische Gestaltung in Bezug auf Form und Farbe, eine detaillierte Einrichtung und einen ebensolchen Fahrzeugboden aus, bei welchem sich der Allradantrieb erkennen lässt. Mit geätzten Außenspiegeln und Scheibenwischern ist die Detaillierung noch steigerbar, Geduld, Lupe und ruhige Hände vorausgesetzt. Die feinen Einstiegstritte hingegen sind bereits angesetzt. Lackierung und Bedruckung sind, von wenigen Unsauberkeiten abgesehen, präzise ausgeführt. Allerdings muss recht tief in die Tasche gegriffen werden. ☐ oh

AUF EINEN BLICK

PRO: Spiegel und Scheibenwischer als Ätzteile; Detaillierung

KONTRA: Vereinzelte Farbunsauberkeiten; Preis

BESTELLNUMMERN: 32-15710, 32-15711, 32-15715

PREIS: 36,95 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

UNSERE BEWERTUNG

- 5 Schluss-Signale: **super**
- 4 Schluss-Signale: **sehr gut**
- 3 Schluss-Signale: **gut**
- 2 Schluss-Signale: **befriedigend**
- 1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

► KOMPAKT

Kres: Agrarflugzeug Z-37A „Cmelák“ in TT
H0-Modellbahner dürfen sich schon einige Zeit an einem Kleinserienmodell des für die DDR-Landwirtschaft einst so typischen Sprühflugzeuges aus dem Hause Kres erfreuen. Dasselbe Flugzeug ist nun als Kunststoffbausatz auch für den Maßstab 1:120 lieferbar. Das Modell wurde sehr detailliert umgesetzt. Es stehen verschiedene deutsche und tschechoslowakische Varianten zur Auswahl. ☐ ba



AUF EINEN BLICK

PRO: Großserien-Kunststoffbausatz; detaillierte Umsetzung; diverse lieferbare Decorvarianten

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 33701

PREIS: 29,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒



Sicher kein Schnäppchen für den Jung-Controller: Das Original existiert nur als rekonstruiertes Exemplar.

BoS präsentiert einen Mercedes-Benz 540K für H0.

cW = 0,36

Vor drei Jahren wurde der Stromlinien-Versuchswagen aus dem Jahr 1938 für das Mercedes-Museum aus Einzelteilen und anhand von Original-Unterlagen rekonstruiert. Vom jungen Hersteller „Best of Show“ (BoS) kommt nun die 1:87-Verkleinerung auf den Markt. Das Resin-Modell gibt die außergewöhnliche Form des Vorbildes treffend wieder. Die Kühlergitter sind nur aufgedruckt, wirken aber dennoch gut. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche Ausführung; viele Details; gut wirkende Felgen; saubere Bedruckung

KONTRA: Beißender Geruch des Modells

BESTELLNUMMER: 209763

PREIS: 19,95 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐



Der perfekte Dienstwagen für das gehobene Management. Das meint auch die weibliche Begleitung.

Herpa bringt den aktuellen Porsche 911 Turbo in H0.

Blauer Blitz

Die Palette der 1:87-Nachbildungen von Edelsportwagen wird um ein weiteres Modell ergänzt. Diesmal ist der Porsche 911 Turbo (Typ 991) an der Reihe. Das Modell ist eine wohlproportionierte, fein detaillierte Nachbildung des überaus eleganten Originals. Auch der typische sportliche Heckspoiler des Turbos ist gut getroffen. Herausragend gut sind die Metallic-Lackierung und Bedruckung gelungen. ☐ ba

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbild perfekt getroffen; saphirblaue Metallic-Lackierung; gestochen scharf bedruckt; überzeugende Alufelgen-Imitation

KONTRA: Keine Kennzeichen

BESTELLNUMMER: 038614

PREIS: 14,50 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐

KOMPAKT

Busch: Slavia 12 HP Stationärantrieb für H0

Wie präzise und ausgereift 3D-Druck mittlerweile sein kann, lässt sich am neuen H0-Stationärmotor von Busch erkennen. Die mobile Antriebseinheit für größere land- und forstwirtschaftliche Geräte wurde unter dem Markennamen Slavia um das Jahr 1920 in Böhmen gefertigt. Das Modell ist gut detailliert, besonders die Aggregate und Wagenräder überzeugen. Die dreifarbige Lackierung ist ebenso gelungen. Die Räder sind sogar beweglich gelagert, die Anhängedeichsel kann gedreht und geschwenkt werden. ☐ ba



AUF EINEN BLICK

PRO: Konturenscharfer 3D-Druck; Detaillierung; schöne Farbgebung; bewegliche Räder

KONTRA: Leichte Druckschraffur

BESTELLNUMMER: 59903

PREIS: 23,49 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐

KOMPAKT

NOCH: Mächtige Birken und Eichen für H0

Umgerechnet 16 Meter hoch wären die jeweils 19 Zentimeter hohen Modellbäume für die Baugröße H0 und damit längst nicht ausgewachsen. Trotzdem hinterlassen Eiche und Birke einen imposanten Eindruck. Leider stören Kleberreste im Eichen-Geäst. Die Belaubung mit Nachbildung kleiner Blätter wirkt gut, sollte aber mit Haarspray/Fixativ gesichert werden, sonst bröseln das Blattwerk schnell ab. ☐ abp



AUF EINEN BLICK

PRO: Realistische Größe; gute Wirkung der Belaubung

KONTRA: Kleberreste; Lackierung teilweise unvollständig

BESTELLN.: 21761/21641

PREIS: 11,99/ 10,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐

Im Herzen Sachsens



Erscheint Ende Juni

Die neue Modelleisenbahner-Spezial-Ausgabe ist die Fortsetzung der im Spezial 19 begonnenen Reise durch das Eisenbahnparadies Erzgebirge, wobei der Blickwinkel von der Eröffnungszeit der Strecken bis zum aktuellen Betriebsgeschehen reicht. Wir beginnen das Abenteuer auf der Fichtelbergbahn, die nach Oberwiesental, zur höchstgelegenen Stadt Deutschlands, hinauf führt. Auf längst abgebauten Strecken geht die Reise weiter. Kleine Streckennetze der Regel- wie Schmalspurbahnen werden bei dieser sehr unterhaltenden und abwechslungsreichen Forschungsreise besucht. Dabei trifft der Leser auf museale Aktivitäten oder sogar Sachsens einzige elektrisch betriebene Schmalspurbahn.

84 Seiten im Großformat 225 mm x 300 mm, Klebebindung, über 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD „IV K-Dampf pur“ (Laufzeit ca. 55 Minuten)

Best.-Nr. 941601 | € 12,50*



www.facebook.de/vgbahn



Die Zackenbahn

Modell und Vorbild:
E-Lokaritäten in Rubezahl's Reich
84 Seiten, Großformat 225 x 300 mm,
über 150 Abbildungen, Klebebindung,
inkl. Video-DVD mit 85 Minuten Laufzeit

Bestell-Nr. 941502 | € 12,50



Bahnparadies Erzgebirge*

eine Reise durch die Zeit:
Vom Müglitz- zum Zschopautal
84 Seiten, Großformat 225 x 300 mm, über
200 Abbildungen, Klebebindung, inkl. Video-
DVD „Schmalspurbahnen im Erzgebirge“
mit 60 Minuten Laufzeit

Bestell-Nr. 941501 | € 12,50



Bahn & Hafen

Modell und Vorbild:
Güterumschlag Schiene/Wasser
84 Seiten, Großformat 225 x 300 mm, über
150 Abbildungen, Klebebindung, inkl. Video-
DVD „Hamburger Dampfreisen – Voll Dampf
an der Waterkant“ mit 48 Minuten Laufzeit

Bestell-Nr. 941402 | € 12,50



Insel Rügen*

Der Rasende Roland:
Mit Tempo 30 über die Insel
84 Seiten, Großformat 225 x 300 mm,
über 150 Abbildungen, Klebebindung

Bestell-Nr. 941401 | € 10,-

* nicht im MEB-Abo enthalten

**Modell
Eisenbahner**

Erhältlich beim Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice,

Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, www.vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Der niederländische „Modelspoorclub Veluwezoom“ baute eine seiner H0-Ausstellungsanlagen mit romantischen deutschen Motiven und schwimmt damit im

Hauptstrom

Nur 20 Kilometer sind es von der niederländischen Kleinstadt Dieren bis zur Grenze nach Deutschland. Noch näher liegt eigentlich nur der Nationalpark „Veluwezoom“, einer der ältesten im Land, nach dem sich der örtliche Modellbahnverein vor nun 37 Jahren benannt hat. Hat es mit der Grenznähe zu tun, dass sich der Club mit deutschen Modellbahnmotiven beschäftigt? Das will ich von Ronald Heijne wissen, dem Leiter einer der vier Arbeitsgruppen im Verein, welche sich um die Deutsche-Epoche-III-Anlage kümmert: „Viele unserer älteren Mitglieder haben den Dampfbetrieb zum Beispiel noch in den Grenzbahnhöfen Hengelo oder Arnheim erlebt. In den Niederlanden war damit schon in den 50er-Jahren Schluss,

doch die deutschen Dampfloks kamen noch lange über die Grenze“, meint Heijne und erinnert sich: „Außerdem war die Auswahl an holländischen Modellen lange Zeit sehr überschaubar.“ So haben sich viele Modellbahner in den Niederlanden fast traditionell dazu entschlossen, nach deutschen Vorbildern zu bauen. „Oder nach Schweizer Motiven“, ergänzt Heijne und denkt an die Vereinsgeschichte und den Modulbau in den Anfangsjahren zurück: „Wir haben zu Beginn natürlich Absprachen und Festlegungen getroffen. Doch nicht alle unserer Mitglieder haben sich daran gehalten. So standen plötzlich Module mit amerikanischen oder französischen Motiven im Clubraum oder eines mit Leuchtturm. Auch einige Schweizer E-Loks führen eines Tages herum.“

Bundesbahn in der Epoche III: Die Niederländer nutzen gerne das vielfältige Angebot der Modellbahnindustrie, hier einen VT 25 von Liliput.



Eine Anlagenseite wird von einem vielgleisigen Güterbahnhof dominiert. Die Straßenbrücke sowie der Anlagenhintergrund aus Halbbreliefgebäuden und Kulisse runden die Szene ab.

Man bildete dann Arbeitsgruppen, die jeweils unterschiedliche Interessen verfolgen konnten. Aus dem Impuls mit den E-Loks entwickelte sich die erste Ausstellungsanlage des Vereins mit einem deutsch-schweizerischen Grenzbahnhof. Irgendwann waren jedoch die Tage dieser Anlage gezählt, mittlerweile wird in einer der Arbeitsgruppen an einer neuen

Eine deutsch-schweizerische Anlage machte den Anfang

Schweiz-Anlage gebaut. Doch was tun mit dem alten Grenzbahnhof? „Ich habe das meiste einfach abgebaut, die Oberleitung, das Empfangsgebäude, die Schweizer Signale“, erinnert sich Heijne. Heute dienen diese Module als Endbahnhof der Bundesbahn-Anlage der Epoche III. Auf der Inter-



modellbau 2016 in Dortmund war von diesem Umbau-Bahnhof jedoch nichts zu sehen, denn 17 der insgesamt 37 H0-Module mussten zu Hause bleiben.

Doch auch die 20 ausgestellten Teilstücke der kompakten Anlage können auf ganz unterschiedliche Geschichten zurückblicken: „Das Modul mit dem alten Vollmer-Stellwerk (Bild Seite 87) ist unser ältestes Stück. Das hat noch mein Vater gebaut, und ich halte es in Ehren“, sagt Heijne. Der Vater war einst Gründer des Vereins und hatte dem Sohn die Modellbahn-Begeisterung in die Wiege gelegt: „Er baute nach US-Motiven und hat mir auch die typischen amerikanischen Bauweisen und Herangehensweisen an das Hobby gezeigt.“ Die ersten Gleise (Code 83) auf den Modulen stammten daher auch von der US-Firma Railcraft, schlanke Weichen lie-

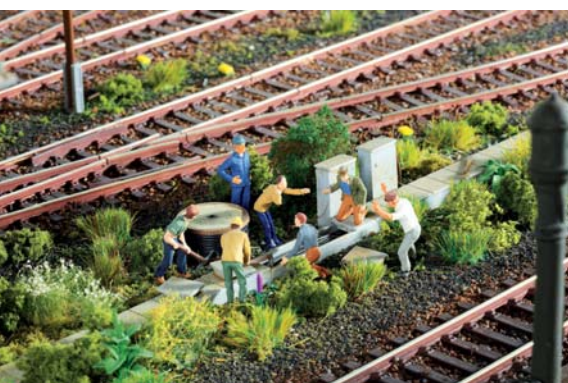
ferte Shinohara. Die alten Module werden jedoch immer wieder verbessert, vor allem die Begrünung muss regelmäßig mit moderneren Produkten erneuert werden. „Sonst würde unsere Anlage bald unansehnlich werden und alles nur in Grau- und Brauntönen erscheinen. Gleich nach der Ausstellung in Dortmund habe ich das Stellwerk-Modul wieder gesäubert“, berichtet Heijne. Der Güterbahnhof am gegenüberliegenden Anlagenende und auch die angrenzenden Module wurden allerdings erst in den letzten fünf Jahren gebaut. „Vom Güterbahnhof fehlt aber noch eine Hälfte. Die einfache Wende-

Nach hinten geht es weiter, wenn auch nur zweidimensional: Ein kleiner Bildausschnitt hinter dem Stadttor deutet an, wie es hinter den Stadtmauern vielleicht aussehen könnte.





An den Güterbahnhof grenzt ein kleines Bw an. Die Hintergrundkulissen sorgen für einen angenehmen und stimmigen Gesamteindruck der Anlage, auch wenn perspektivisch, je nach Blickwinkel, nicht alles zusammenpasst.



Kabelarbeiten in H0: Zahlreiche Details sind links und rechts der Gleise zu entdecken.

schleife in Dortmund war nur ein Provisorium, zwei weitere Module sind noch im Bau." Das Stellpult zeigt aber schon den endgültigen Gleisplan, technisch funktion-

Analoge Steuerung mit Z-Schaltung

niert bereits der gesamte Bahnhof. „Die blauen Schalter in der Mitte zeigen in etwa die Trennung“, erklärt Heijne. „Mit diesen Schaltern werden, je nach Weichenstellung, auch die Fahrregler zugeordnet.“ Die ganze Anlage wird noch analog gesteuert.

Mittels Z-Schaltung lässt sich jeweils einer der vier vorhandenen, farblich gekennzeichneten Fahrregler einem Gleisabschnitt zuordnen. Dazu dienen die im Bild unten erkennbaren Drehschalter.

„Alle unsere anderen Clubanlagen laufen schon digital. Doch bei der Epoche-III-Anlage ist die Umstellung schwierig, weil wir zum Beispiel das ganze Zubehör mit gemeinsamer Masse verdrahtet haben.“ Da hilft nur eine weitgehende Neuverkabelung, und das bedeutet hohen Aufwand, was eigentlich einem der Grundprinzipien beim Bau dieser Anlage widerspricht. „Ich versuche, möglichst sparsam zu bauen. Als es um das neue Modul mit der malerischen Altstadt über dem Haltepunkt ging, meinten die Kollegen: Oh, das ist zu teuer! Doch ich habe auf Börsen nach alten und günstigen Bausätzen gesucht, für zwei oder drei Euro. In der zweiten Häuserreihe stehen dort sogar alte, auch ganz billige N-Gebäude.“ Wichtig ist für Heijne, dass farb-



Ganz ohne Digitalsystem: Zwei Steuerpulte ermöglichen eine einfache Bedienung, hier des Güterbahnhofes. Sieben Drehschalter dienen der Gleis-Zuordnung zu den vier Fahrgeräten.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- H0-Ausstellungsanlage in Modul- und Segmentbauweise
- Maße: Zirka 8,5 x 7 Meter
- Erbauer: Modelspoorclub Veluwezoom
- Bauzeit: variierend
- Epoche: III
- Gleislänge: 60 Meter, 20 Weichen
- Fahrbetrieb: analog mit Blocksicherung
- Gleismaterial: RocoLine
- Rollendes Material: Fleischmann, Roco, Liliput, Piko u.a.

lich alles zusammenpasst und natürlich wirkt. Dann fällt auch der in vielen Fällen etwas zu klein geratene Maßstab nicht so ins Auge. „Wichtig ist der Gesamteindruck, dann kann ich auch 1:100-Häuser verwenden, wie zum Beispiel hinter dem Durchgangsbahnhof.“

Von seinem Vater hat Heijne nicht nur das Stellwerk-Modul, sondern auch die Fertigkeit des Alterns geerbt. Verwendet wird nicht die sonst oft dazu eingesetzte

Gealterte Fahrzeuge sind das Salz in der Suppe

Airbrush-Pistole, sondern es kommen Pulverfarben und die sogenannten Washes zum Einsatz. „Sonst gelangt der Schmutz nicht dahin, wo er hingehört, nämlich in die Ritzen und Vertiefungen“, meint Heijne. Die Ausstellungsanlage profitiert von den vielen gealterten Zuggarnituren. „Man muss allerdings sehr vorsichtig mit den gealterten Modellen sein, man darf sie eigentlich nur an den Puffern anfassen, denn die Pulverfarben greifen sich schnell ab. Ein



Aus- und Einfahrt des Güterbahnhofes sind schon mit Lichtsignalen gesichert. Die V100 passiert mit ihrem gemischten Güterzug die bekannte Brauerei aus dem Faller-Sortiment.

schützender Mattlack würde den lebendigen Effekt der Farben zerstören.“

Wichtig für die lebendige Wirkung ist auch eine gute Beleuchtung: „Für Dortmund haben wir ein neues System mit LED-Leuchten eingeführt. Wieder mit geringen Kosten, aber mit sehr gutem Effekt“, freut sich Heijne. Vor einiger Zeit wurde

auch die Bedienweise der Anlage geändert. Anlass waren die höheren Hintergrundkulissen, die überwiegend mit Motiven von JOWI gestaltet wurden. Die Stellpulte und Fahrregler sitzen nun außen an der Anlage. „Für den Kontakt mit dem Publikum ist das viel besser. Viele Vereine igeln sich im Inneren der Anlagen ein, das wol-



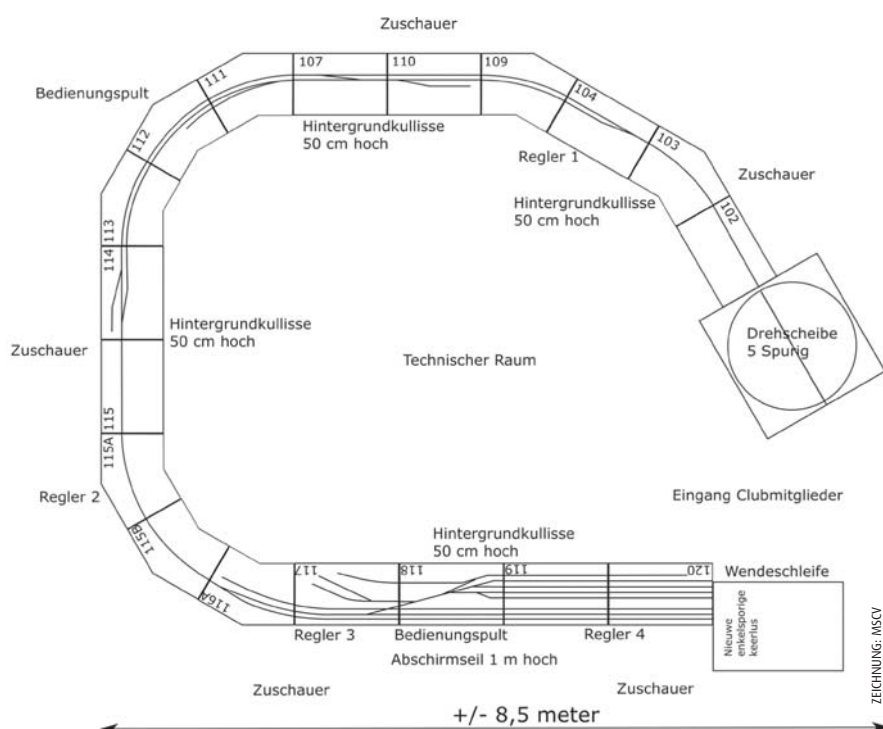
Unterhalb der malerischen Altstadt liegt ein kleiner Haltepunkt, in den die Fleischmann-91 gerade mit ihrem Personenzug einfährt.



Als Empfangsgebäude für den kleinen Durchgangsbahnhof einer Kleinstadt dient der farblich leicht abgewandelte Faller-Bausatz „Schwarzburg“.

len wir nicht.“ So können die Besucher ihre Fragen und Kommentare sehr direkt anbringen. Heijne erinnert sich zum Beispiel an Folgendes aus Dortmund: „Ist das Märklin? Nee. Dann gehen wir weiter.“ Andere Besucher sind interessierter und bleiben

Fünf Abstellgleise mit zirka 140 Zentimetern Länge bietet der als große Drehscheibe ausgeführte Abstellbahnhof, der für alle einsehbar aufgebaut wurde.



Aus 20 Modulen und Segmenten bestand die Ausstellungsanlage auf der Intermodellbau 2016 in Dortmund. An den Streckenenden sorgten Zugspeicher für betriebliche Abwechslung.

gar eine volle Stunde an der Anlage. „Für die geduldige Beantwortung aller Fragen zum Alter hat sich der Mann dann mit einer Tasse Kaffee bedankt. Das hat mich schon gefreut.“ Insgesamt sei das Publikum in Dortmund fachkundiger, aber auch vorsichtiger als bei mancher Ausstellung in den Niederlanden. „Hier haben wir das erste Mal auf eine Absperrung verzichtet, wie sie in Holland immer notwendig ist.“ Sehr zufrieden ist der Verein auch mit der Organisation auf der Intermodellbau durch den MOBA. Es ist also nicht ausgeschlossen, das „Veluwezoom“ wieder einmal in Dortmund zu Gast sein wird, sei es mit der Epoche-III-Anlage oder einer anderen. Auch die kleinere Epoche-II-Bahn des Clubs wurde kürzlich renoviert, außerdem plant beziehungsweise baut man an einer N-Anlage sowie einer H0-Welt der Epochen IV bis V, wieder mit deutschen Motiven. Informationen, wenn auch auf holländisch, und viele Bilder zu den Anlagen und Aktivitäten findet man auf der Website: www.mscv.nl Andreas Bauer-Portner



FOTOS: FRANK ZARGES

Die gealterte 23 verlässt mit ihrem Eilzug soeben den eingleisigen Streckenabschnitt, der sich an den Drehscheiben-Zugspeicher anschließt.

catawiki

Jede Woche mehrere Online Modelleisenbahnen Auktionen

Gebote
ab
€1



- ✓ Unsere Modelleisenbahnen-Auktionen beginnen immer **freitags um 12:00 Uhr**
- ✓ **Jede Woche** eine Märklin HO-, N-Spur- und HO-Modelleisenbahnen-Auktion
- ✓ All unsere Auktionen werden durch **fachkundige Experten** geleitet
- ✓ Auch Sie können bei Catawiki **Ihre Modelleisenbahnen anbieten**

www.catawiki.de/modelleisenbahnen



**Werden Sie unser neuer
Experte für Modelleisenbahnen?**

Catawiki ist auf der Suche nach **neuen Experten für Modelleisenbahnen**. Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.catawiki.de/jobs.

Romantik-Finale



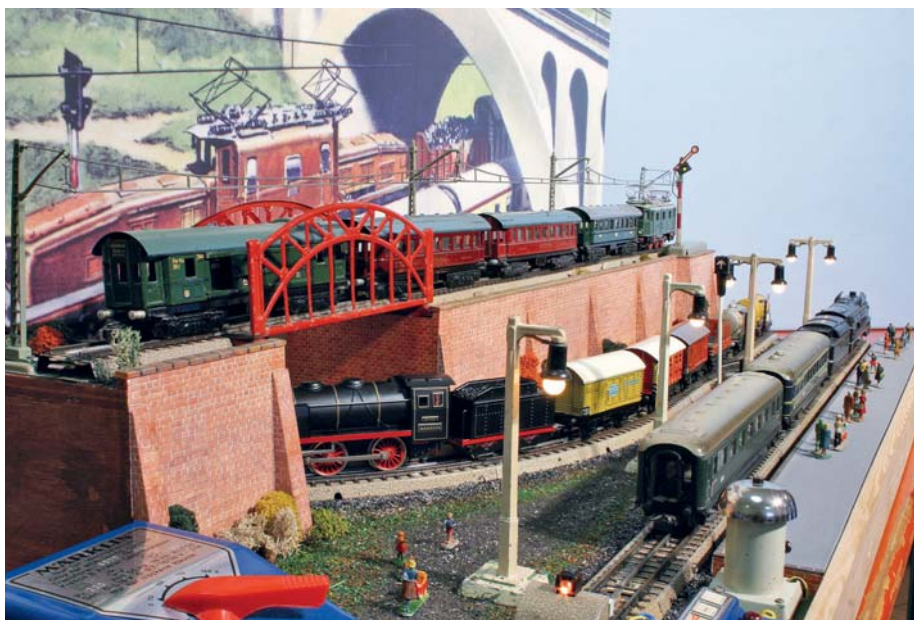
FOTOS: BILDERPOOL, MRC-VERANSTALTUNGEN

Vom 1. bis 4. Oktober 2015 traf sich der alte Freundeskreis letztmalig geschlossen in Markelsheim. Horst Michael Hoferichter hat kaum mehr Kurse nötig, wie sein N-Schaustück beweist.

Ein Jahrzehnt währte der alljährliche Wiederholungszyklus in Markelsheim. Nun verlässt jene legendäre Meisterklasse der Seminarfreunde die Stätte – kein Ende, sondern Neubeginn.

Schon das Wort Seminarfreunde umreißt, was hier im Laufe der Zeit entstanden ist: nämlich eine Art Verein mit sozialem Gefüge. Einerseits war dies eine wunderbare Sache, in der Tat eine echte Modellbauer-Meisterklasse. Andererseits hatte sich das Konzept immer weiter von der ursprünglichen Idee breit gefächerter Basis-Kurse mit dem gesetzten Hauptziel, möglichst viele Einsteiger kreativ zu inspirieren, entfernt. Höchste Eisenbahn, die Reset-Taste zu drücken.

Authentischer Romantik-Exkurs in Sachen Modellbahn: Andreas Götz, ebenso Meister aktuellen Modellbaus, inszenierte Märklin-Nostalgie.



Zugegeben, schon seit Jahren spukte mir der Gedanke durch den Kopf, einen radikalen Schnitt zu wagen. So sehr mir die Seminarfreunde ans Herz gewachsen sind, so wenig haben diese aus fachlicher Sicht überhaupt noch eine Fortbildung nötig.

Stets mit Erfolgserlebnissen untermauerter Fortbestand

Längst agiert man auf Augenhöhe. Freunde, welchen man im Grunde nur noch ganz vereinzelt letzte modellbauerische oder künstlerische Feinheiten zeigen kann, für einen Kursus zur Kasse zu bitten, schafft weder ein gutes Gewissen noch befriedigt es die persönlichen Ansprüche.

Klar, Erfolgserlebnisse boten stets die herrlichen Ergebnisse und untermauerten den Fortbestand. Das Seminar hatte sich eigendynamisch zum völlig freien Bastel- und Wohlfühltreffen entwickelt, wobei sich eigentlich Nebensächliches im Laufe der Zeit klammheimlich zunehmend in den Vordergrund schob. Jahresausflüge wurden organisiert, die Frage, wer genau welchen Kuchen mitbringt, sorgte für rege Korrespondenz, Geburtstage wurden begangen, die Bastelaktivitäten bis tief in die Nächte ausgedehnt. Seit einigen Jahren kochten mittags sogar Teilnehmer reihum für alle, auch dies hatte man – wie in einem Verein – demokratisch beschlossen. Nicht nur ich gewann zunehmend den Eindruck, dass eigentlich vieles aus dem Ruder gelaufen war.

Schon fast als Fügung könnte man daher im Nachhinein bezeichnen, dass 2015 ein heftig aufkeimender grippaler Infekt mir selbst eben jene Motivation nahm, die



Das Ende der alten Romantik, Relikte aber bleiben – wie in Markelsheim: Dr. Gerhard Paprotts Bahnsteig wird modernisiert. Er selbst leitet seit Jahren eine Modellbau-Gruppe in Leverkusen.

für die vorherigen Seminare stets der treibende Motor zum Erfolg gewesen ist. Ein Anfänger-Workshop hätte eindeutig abgebrochen werden müssen, das zehnjährige

Zum zehnjährigen Bestehen schicksalhafte Entwicklungen

Bestehen im gewohnten Kreis wurde aber trotz schlechter Verfassung durchgezogen. Die daraus resultierende Passivität hat man

anschließend mit Recht kritisiert – somit bot sich auch die denkbar beste Gelegenheit, allgemeine Grundsatzfragen aufzuwerfen und wieder konsequent an den organisatorischen Stellschrauben zu drehen. Der alljährliche Wiederholungszyklus wurde unterbrochen, denn eine generelle Neuordnung erschien unabdingbar.

Indes wurde nicht nur das Gesamtkonzept, sondern auch der persönliche Bezug zum Thema Modellbau komplett über-

dacht, denn einiges hat sich hier seit 2005 auch im eigenen Innern verändert. Letztlich kam ich aber zu einem klaren Schluss, wie es weitergehen soll: „Back to the Roots“ lautet hierbei das simple Motto.

Frischer Wind, Beschränkung aufs Wesentliche und das Ausfeilen gelehrt Techniken

Torsten Sauer und Kerstin Nitsch bauten einen Bahnübergang kurz vor Oybin nach. Die tollen Ampeln stammen von Norbert Fieke (www.modellbahnwerk.de).



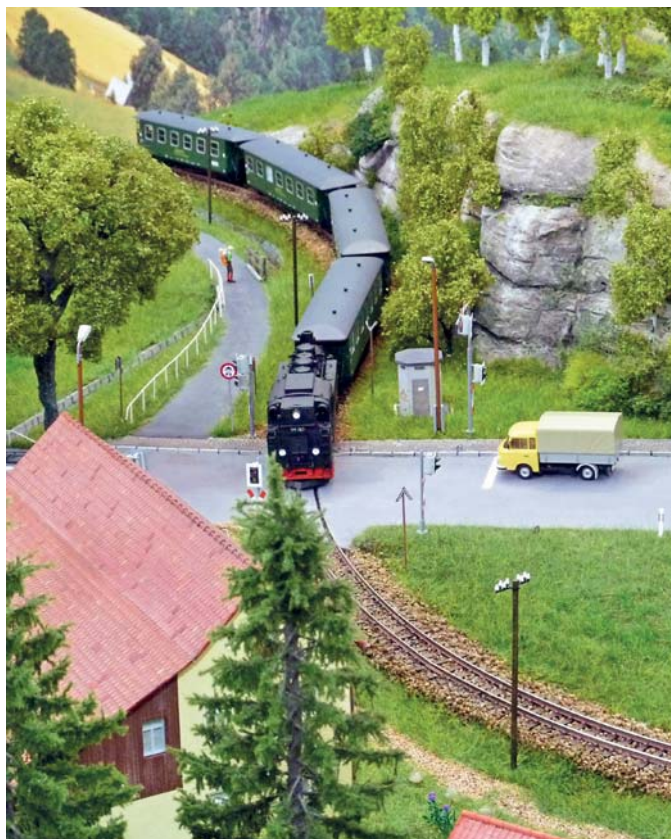
Bravouröses Debüt: Dr. Volker Löcklin zauberte Frankreich-Flair mit Picasso-Triebwagen.



Hier sieht man Dr. Volker Löcklin zu Beginn, die Mühe bei der Gleisverlegung lohnte sich.

sollen nun bei den Nachfolge-Workshops wieder im Vordergrund stehen – und so ab 2016 vor allem Neulinge und Nachwuchs nach Markelsheim einladen. Mehr denn direkt im Anschluss an diesen Beitrag.

So vielfältig wie 2015 hatten sich die Ergebnisse noch nie gestaltet, denn das Thema „Eisenbahn-Romantik“ bescherte den bastelnden Seminarfreunden nochmals ein Höchstmaß an interpretatorischem Freiraum. Und jene Möglichkeit kostete der eingeschworene Reigen auch vollauf aus, wie die auf diesen Seiten vor-



gestellten Beispiele (aus Platzgründen können wir diesmal leider nicht alle Werke zeigen) deutlich erkennen lassen. Schließlich schaut emotionale Eisenbahn-Romantik für jeden Menschen ein wenig anders aus, weil sie in der Regel eng mit subjektiven Erinnerungen verbunden ist.

Brigida und Michael Walter, wir haben sie im letzten Heft in Verbindung mit dem Arzviller-Diorama vorgestellt, setzten diesmal den Bahnhof Bad Wimpfen sowie eine pittoresk anmutende Nebenbahn-Sze-



Charme des Morbiden: Modellbau-Künstler Günter Cremer reflektierte gekonnt Ostblock-Flair.



Meisterhafte Sommer-Bahnromantik mit Kühen: Nur oben rechts streift eine Nebenbahn Karin Betzins lauschigen H0-Badesees.



Der Jüngste: Julian Hoferichter ist der Sohn Horst Michaels. Er bastelte dieses kleine Feldbahn-Diorama, das sich sehen lassen kann.

ner romantischen Burg weiter. Die Bad Mergentheimer Hanspeter und Fabian Fernkorn siedelten ihr wie immer bestens komponiertes Diorama, das ein typisches Bahnwärterhaus mit umliegender Landschaft zeigt, diesmal in Frankreich an. Für den Russland-Fan Wolfram Schinkoreit aus Wald-Michelbach geht das Thema Eisenbahn-Romantik freilich mit einem ganz besonderen Charme einher, welchen seine fein detaillierte russische Besandungsanlage auch reichlich verströmt.

Irgendwie passen Thematik und organisatorischer Einschnitt nun ja sogar zusammen, denn ebenso bei der gleichnamigen Fernsehsendung gibt es dieses Jahr mit dem Ausscheiden des langjährigen Moderators Hagen von Orloff einen solchen. Und auch beim Markelsheimer Seminar war die Eisenbahn-Romantik-Lok 99 633 als KM1-Modell zu Gast. An dieser Stelle

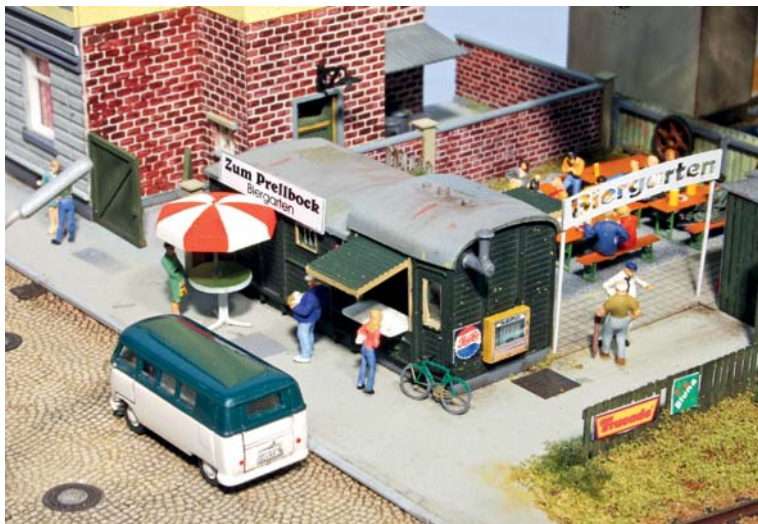
Eisenbahn-Romantik-Lok und Neuordnungs-Parallelen

hierfür nochmals mein herzlichstes Dankeschön an Sven-Oliver Hauber und Andreas Götz für Leihgabe respektive Transport.

Den herrlichen Anblick dieser Lok sowie tiefere Einblicke in das Seminar 2015

ne mit Wasserfall um, selbstverständlich in der gewohnten Qualität. Möglicherweise werden zu diesen Dioramen später noch Extra-Beiträge folgen. Romantik am Rhein interpretierte Jürgen Betzin aus Schriesheim, während der Hamburger Rolf Kollatsch seinen Güterbahnhof mit einem alten Bockkran ausstattete – und nebenbei übrigens auch Labskaus für alle kochte.

Jenny Hoferichter aus Groß-Zimmern inszenierte eine Kirche nebst Hochzeitsgesellschaft auf einem felsigen Hügel, Hartmut Dieterich aus Owingen baute an sei-



Modellbau der Superlative in Nenngröße N praktiziert Fritz Seibert. Die Eisenbahn-Romantik inszenierte er urban mit einem Hinterhof-Biergarten.



Matthias Hess verschieb sich der Ära zwischen den beiden Weltkriegen und bietet dem Betrachterauge ein Höchstmaß romantischer Elemente.

gibt es übrigens auch im Youtube-Video #kunstmichiworld 032. Vielleicht wird der eine oder andere das hier im Heft Geschilderte ein wenig nachfühlen können, doch ganz sicher jene besondere Stimmung, welche seit jeher den einzigartigen Reiz ausmachte... Zumindest in diesem rund 20-minütigen Video ist sie trotz Krankheit noch vollauf zu spüren, meine ich. Letztlich bin ich aber sehr zuversichtlich, dass sie sich auch bei den neuen Workshops wieder auf ähnliche Weise einstellen wird!

Die bisherigen Seminarfreunde sollten sich jedoch keineswegs ausgebootet fühlen: In Zukunft, wenn vielleicht irgendwann der eigene Mehrzweckraum im lan-

Fortgeschrittenen-Treffen auch in Markelsheim denkbar

ge geplanten Kreativzentrum zur Verfügung steht, wollte auch ich die Idee regelmäßiger Fortgeschrittenen-Basteltage gerne wieder aufgreifen – dann aber wirklich

offiziell unter dieser Flagge. Die Hoffnung stirbt zuletzt. 2016 trifft sich die alte Markelsheimer Garde nun aber unter der Regie von Seminar-Urgestein Torsten Sauer sowie Kerstin Nitsch und Michael Walter zum Basteln unweit von Bad Salzungen.

Einige wenige, die nicht nach Thüringen fahren möchten, werden weiterhin in Markelsheim mitmischen und mich sicherlich beim Neustart unterstützen. Damit dieser auch im Hinblick auf kreativen Nachwuchs gelingt, dürfen alle, natürlich auch sämtliche Leser, die Daumen drücken! Freuen wir uns nun gemeinsam auf die Reform der Markelsheimer Modellbau-Seminare, die fortan MRG-Kreativ-Workshops heißen werden. □ Michael Robert Gauß



Das obligatorische Gruppenbild der alten Garde vor dem evangelischen Gemeindehaus in Markelsheim, links im Hintergrund ist diesmal auch der prägnante Glockenturm zu sehen. Trotz des Neustarts 2016 bin ich mir fast sicher, es wird auch im Taubertal ein Wiedersehen geben!



Horst Hoferichter sen. zählt zu den Meistern detailreicher Szenen. Diesmal schuf er den Garten eines Bahn- und Romantik-Fans.

Nicht nur Einsteiger sind zum ersten MRG-Kreativ-Workshop, der vom 1. bis 3. Oktober 2016 im Weinort Markelsheim stattfindet, sehr herzlich eingeladen! Thema: Felsen-Gestaltung.

Immerhin der Nachfolger jener erfolgreichen Seminarreihe darf er werden, der neue Kreativ-Workshop. Einiges wird anders, so beispielsweise die Vorteile für junge Teilnehmer sowie die sinnvolle Fixierung auf eine bestimmte gestalterische Thematik. Freie Entfaltung in kreativer Atmosphäre bleibt aber trotzdem möglich.

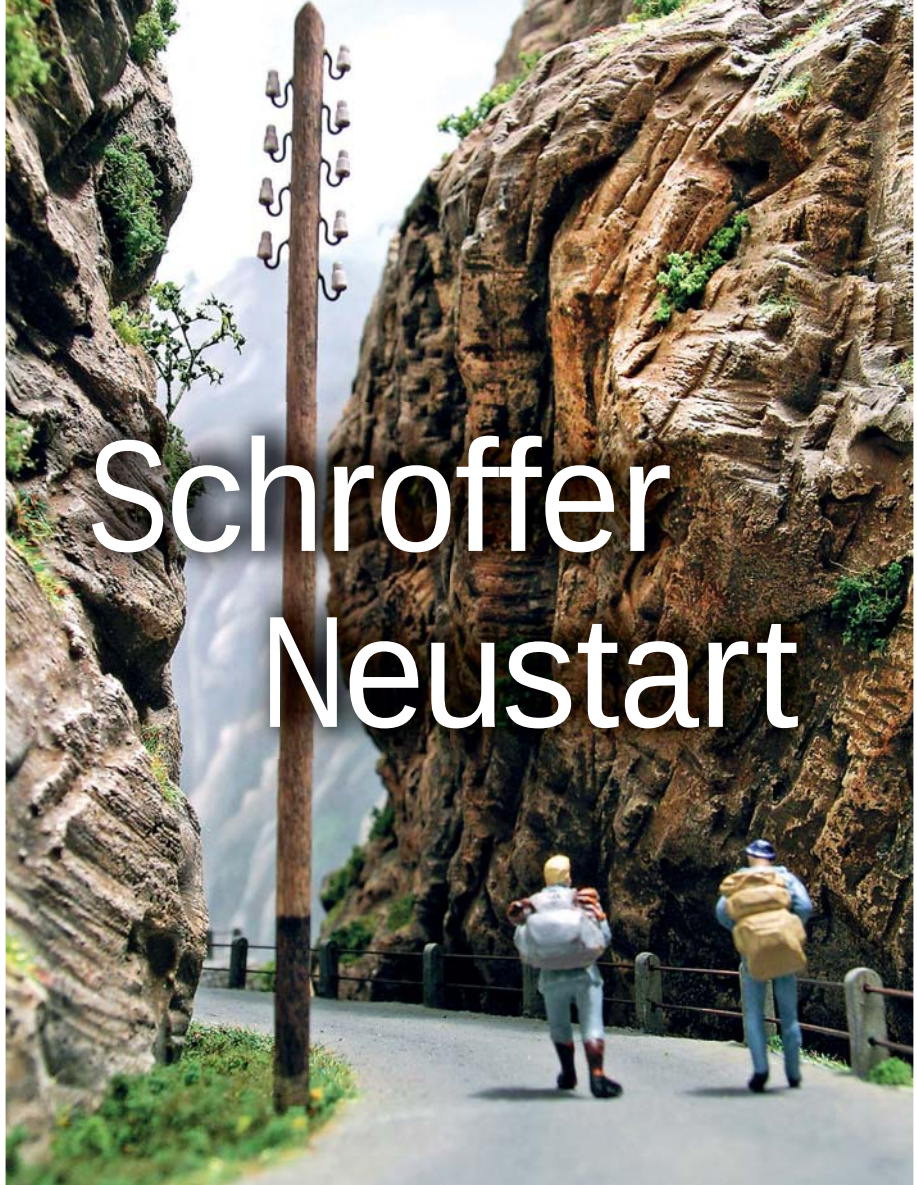
Am 1. Oktober 2016 ab 9.00 Uhr trifft man sich im evangelischen Gemeindehaus auf dem Markelsheimer Engelsberg zum Aufbau, um 10.00 Uhr beginnt der

Anmeldung per Mail oder Telefon:
mrg-mail@gmx.de / 07931-2412

Workshop – wie auch an den Folgetagen. Dieses Jahr steht der Felsenbau in verschiedenen Techniken, vom klassischen Gips-Felsen (in Abguss und Eigengravur) bis zu modernem Leichtbau, auf der Agenda.

Jeder Teilnehmer baut auf Basis einer vor Ort gestellten Hartschaumplatte ein kleines Übungsdiorama. Um 18.00 Uhr endet täglich das Programm, das sich als kreativer Wechsel zwischen Vorführung und Hilfestellung langjährig bewährt hat.

Diese Felsen wiegen nur wenige Gramm: Zwar schauen sie aus wie Stein oder gekonnt bearbeiteter Gips, bestehen aber nur aus oberflächenveredeltem Hartschaum. Wie's geht, erfährt man Anfang Oktober in Markelsheim, gelegen im Taubertal bei 97980 Bad Mergentheim.



Schroffer Neustart

Felsen-Gestaltung gilt generell als heiliger Gral des Landschaftsmodellbaus. Wir zeigen 2016 nicht nur (wie 2005) die klassische Gips-Methode, sondern betreten auch Leichtbau-Neuland.

Alle Abende stehen zur freien Verfügung. In Markelsheim gibt es reichlich Gastronomie und Fremdenzimmer, die Ortsverwaltungsstelle ist unter Telefon 07931-2610 (werktags 8.00 bis 12.00 Uhr) gerne bei der Unterkunftsbeschaffung behilflich. Die Übernachtungskosten sind also nicht

in der Kursgebühr enthalten, jedoch pro Teilnehmer zwei belegte Brötchen zur Mittagszeit (wahlweise Wurst oder Käse). Alkoholfreie Getränke können im Kursraum erstanden werden, die Option des eigenständigen Kaffee- oder Teekochens besteht. Für den Eigenbedarf mitgebrachter Kuchen und zusätzliche Verpflegung sollte möglichst ohne Kühlung auskommen.

Die angesichts der gebotenen drei Tage noch immer sehr günstige Kursgebühr beträgt insgesamt 220 Euro, wobei es für Abonnenten einer Zeitschrift der VGBahn oder Eisenbahn-Romantik-Clubmitglieder pro Person maximal 10 Euro Nachlass gibt. Absoluter Novum: Zusätzliche 10 Euro Rabatt gewährt man nun generell allen Modellbauern, die jünger als 25 Jahre sind. Weitere organisatorische Details finden sich unter www.michael-robert-gauss.de (Teilseite Seminare und Kurse) sowie in den AGB, die man dann im Zuge der Anmeldung erhält. □ Michael Robert Gauß

Null-Eins – Mythos auf deutschen Gleisen

€ 29,95
Best.-Nr.
5103



Null-Eins – diese Zahlenkombination steht für einen Mythos auf deutschen Schienen. 01 – so nannte 1924 die junge Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ihre erste Einheits-Schnellzuglokomotive. Diese DVD-Box stellt alle Varianten der berühmten 01 vor: 01 150, 01 509 und die Neubaukessel-01 der DB. Ausführliche technische Schilderungen sind ebenso selbstverständlich wie herrliche Einsatzbilder und seltene historische Szenen. Mitreißende Geschichten von alten 01-Lokführern runden das ausgiebige Filmserlebnis ab.

Gesamtlaufzeit 295 Minuten



VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Bestell-Hotline 08141/534810 • Fax 08141/53481-100 • bestellung@vgbahn.de
www.vgbahn.de/kalender

Besuchen Sie uns
www.facebook.de/vgbahn



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 138. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 150 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Diese Zeitschrift: Ludmilla: unverwüstlich • Flughöhe null: Mit den Modellen von Märklin und Trix kommen besondere Züge auf die H0-Anlagen • Schrott – Stahl: Ladegüter, die man kaufen oder auch ganz einfach selber machen kann

Diese DVD: V 200-Treffen • 91 134 und 86 333 • 50 3616 auf der Aussichtsbahn • Letzter Rodelblitz mit 41 • Rheingold-Lok E 10 1309 • Ersatzzüge für National-Express • Mottenkiste: Dampf im Erzgebirge • Erinnerungen an Günter Meyer • **Bonus:** VE 68

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8138 • € 15,95

Im Abo nur € 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Eisenbahn
Romantik
Züge

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

Sie finden uns:
www.facebook.de/vgbahn

Der 59. Bundesverbandstag des BDEF



FOTO: STEFAN ALDOFER

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand im Straßenbahnmuseum der KVB statt.

Der Vorstand des Verbandes hatte zum 59. Bundesverbandstag in die Domstadt Köln eingeladen und wie in allen Vorjahren waren mehr als 100 Mitglieder und Nichtmitglieder gefolgt. Ein buntes Programm sowie sonniges und warmes Wetter erwartete die Teilnehmer neben der obligatorischen Delegiertenversammlung. Petrus scheint eben doch ein Kölner zu sein.

Die ersten Teilnehmer trafen am Mittwochnachmittag ein, eine nicht geringe Zahl von ihnen war gespannt, abends die Meisterwerke des „Modellbau Team Köln“ unter der Leitung von Hartmut Groll im alten Stellwerk in Köln-Mülheim persönlich in Augenschein zu nehmen.

Mit mehr als 120 Teilnehmern fand die so genannte kleine Rundfahrt am ersten Tag, dem 5. Mai 2016, großes Interesse. Sie stellte ein besonderes Erlebnis dar, führte sie doch über Gleise, Brücken und in Einrichtungen, die der normale Reisende sonst nicht zu Gesicht bekommt. Mit dem dreiteiligen MAN-Schienenbus der Rhein-

Sieg-Eisenbahn (RSE) ging es vom Kölner Hauptbahnhof vorbei am Betriebshof Deutz, der Heimat der dieselgetriebenen Nahverkehrszüge, weiter in den Güterbahnhof Köln-Kalk. Der Hafen Deutz, die fast nur von Güterzügen befahrene Südbrücke und die Anlagen in Köln-Eifelort waren die nächsten Ziele, ehe auf die Gleise der „Häfen und Güterverkehr Köln“ (HGK) in Brühl-Vochem gewechselt wurde. Hier standen Hafen- und Industrieanlagen in Godorf und Wesseling zur Besichtigung an sowie ein Stück der Stadtbahnstrecke der Linie 16 bis Hersel. Nach einem Halt mit Imbiss im „Alten Bahnhof Frechen“ und der Rückfahrt über den Stadtwald, Bickendorf und Nippes endete die Rundfahrt wieder im Hauptbahnhof.

Am Freitag konnten die Teilnehmer im Lauf des Vormittags entweder an einer Rundreise als Drei-Brückenfahrt mit einem Gliederzug der Baureihe 4000 der Kölner Verkehrsbetriebe, tatsächlich dem Ersten der Serie, teilnehmen oder ihr am Vor-

abend im Forum Verkehrspolitik erworbenenes Wissen durch Besuch einiger Brennpunkte des Bahnknotens Köln ergänzen.

Die traditionelle große Rundfahrt am Samstag führte in den Nationalpark Nord-eifel nach Hellenthal. Wenn es sich nicht bereits vorher herumgesprochen hätte, wäre der Anblick des in den Hauptbahnhof einfahrenden „Rheingold“ zumindest in die Rubrik „seltsam“ gefallen. Durch den Ausfall der bestellten Lokomotive der Baureihe 213 sah man sich gezwungen, als Zugfahrzeug eine V60 zu stellen. Dennoch verlief der erste Teil der Fahrt ohne Probleme über Düren und Zülrich bis Mechenich, wo ein technikbedingter Zwangsaufenthalt eine deutliche Verspätung gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan erbrachte. Vor Gemünd erwartete die Mitfahrer eine Besonderheit, die es bei einer Normalspur-Eisenbahn nur noch selten gibt: die in Schrittgeschwindigkeit durchzuführende Ortsdurchfahrt in Olef, die stets in Begleitung einer Sicherungsperson mit Warnflagge erfolgen muss. Dabei bot sich neben anderen Gelegenheiten, zum Beispiel beim Umsetzen der Zuglok, die Möglichkeit, auszusteigen und zu fotografieren. Das Eifeldorf Olef gehört zu den „Historischen Ortskernen“ in Nordrhein-Westfalen. Zu den besonderen Sehenswürdigkeiten zählen der schöne Dorfplatz mit seinen historischen Fachwerkhäusern und die Pfarrkirche. Dieser Ortskern hat sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts nur unwesentlich verändert. Im Zielbahnhof Hellenthal wurde dann der Aufenthalt verkürzt und so ein Teil der Verspätung wieder gutgemacht. Ohne Probleme ging es dann in flotter Fahrt zurück nach Köln.

Noch einmal konnte am Sonntagmorgen in Köln-Hauptbahnhof ein MAN-VT der RSE bestiegen werden, der erneut in das Gebiet der HGK führte, dieses Mal in den nördlichen, ehemals der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn zugeordneten Teil. Die Fahrt ging in den zweitgrößten



FOTO: BDEF/MICHAEL KRUMM

Die Fahrt des „Rheingold“ durch den Ortskern von Olef war auch für die Anwohner spannend.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit, sind vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.



260 109 kam mit dem „Rheingold“ an ihre Grenzen. Sie ersetzte die ursprünglich vorgesehene 213.

Binnenhafen Deutschlands in Köln-Niehl. Dort feierte Köln 1998 ein von Tausenden besuchtes Fest zum 100-jährigen Hafenbestehen. Weiter ging es, noch einmal vorbei am HGK-Güterbahnhof Bickendorf, mit Fahrtrichtungswechsel zum aufgelassenen Güterbahnhof Köln-Nippes, wo der „Freundeskreis Eisenbahn Köln“ (FEK) und

die Mitarbeiter des Rheinischen Industriemuseums den Zug erwarteten.

Nicht vergessen werden soll in diesem Bericht der Dank an den FEK, der als Mitglied des BDEF den Verband mit der Gestaltung der Wagen des „Rheingold“ unterstützte und den gesamten tollen Service durch ehrenamtliche Mitglieder des Ver-

eins übernahm. Die ereignisreichen Tage fanden am 8. Mai ihren Abschluss. Der BDEF lädt alle Eisenbahnfreunde zum 60. Verbandstag nach Frankfurt am Main ein, der vom 25. bis 28. Mai 2017 stattfinden soll. Nähere Einzelheiten gibt es ab Dezember 2016 auf der Website www.bdef.de/verbandstag. *Pressereferat BDEF*

Sommerausstellung in Meißen: Modellbahn und mehr

► Einer der ältesten und größten Vereine der SMV ist die Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Meißen. Da die rund 50 Modellbahnfreunde in Großkagen (bei Meißen) nicht nur einen Vereinsraum, sondern ein ganzes Vereinsgelände ihr Eigen nennen, laden sie traditionell auch im Sommer zur Ausstellung ein. Vom 17. bis zum 19. Juni 2016 gibt es neben der großen H0-Ver-

einanlage zahlreiche weitere Modellbahn- und Straßenbahnanlagen zu bewundern. Kinder können sich auf der Hüpfburg austoben, sich als Lokführer einer kleinen Gartenbahn ausprobieren oder ihr Geschick in der Bastelstraße unter Beweis stellen. Auch die örtliche Feuerwehr wird sich beteiligen und zu interessanten Rundfahrten im Löschfahrzeug einladen.

Die Ausstellung öffnet freitags von 14 bis 20 Uhr, sonntags von 10 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Vereins in Großkagen.

Weitere Informationen zu dieser und vielen weiteren Aktivitäten rund um die Modelleisenbahn und die Eisenbahn gibt es im Internet unter der Adresse www.smv-aktuell.de. *Mirko Caspar*

KALENDER 2017

Zu schade zum Umblättern

Harzer Dampf-Nostalgie im Großformat

€ 14,95

Best.-Nr.
581616



Besuchen Sie uns
www.facebook.de/vgbahn



Sie ist die „GröÖte unter den Kleinen“, weltweit: Nirgends stehen heute mehr Dampflokomotiven im täglichen Einsatz. Seit fast 130 Jahren dampfen die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) durch FachwerkstraÖen, dichten Tann und weite Felder bis auf den höchsten Berg Norddeutschlands, den Brocken. Der offizielle Kalender der HSB vereint romantische Eisenbahn-Nostalgie und die herrlichen Landschaften des Harzes in fantastischen Bildern.

12 farbig bedruckte Monatsblätter plus Titelblatt und Legendenblatt, hochwertiges Bilderdruckpapier, Format 50,0 x 45,0 cm, Verstärkungskarton, Wire-O-Bindung mit Aufhänger

Der offizielle HSB-Kalender 2017

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de
www.vgbahn.de/kalender

VORBILD

Fr 17.06.

- „Spätzle-Express“ auf der Schwäbischen Alb-Bahn. Triebwagentour ab Ulm zum Alb-Gold-Nudelcenter bei Trochtelfingen, Reservierung erforderlich, Tel. (07381) 5017556, reisedienst@bahnhof-muensingen.de.

Sa 18.06.

- Historischer Schnellzug mit 243 005 und 03 1010 von Gießen zum Stadtfest in Lüneburg, Herborner Eisenbahnfreunde e.V., info@hev-herborn.de.
- Dampfsonderzug „Frankenexpress“ von Nürnberg nach Aschaffenburg mit 52 8195, Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra e.V., Tel. (06622) 9164602, info@eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.
- Mit der Baureihe 223 der Vogtlandbahn von Schwarzenberg zur Landesgartenschau und zum Brauereimuseum in Bayreuth, Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (0371) 3302696.
- Bahnhofsfest in Wolkenstein anlässlich 150 Jahren Zschopautalbahn, viele Aktionen wie Führerstandsmitfahrten auf Gastlok 86 333, www.erzgebirgsbahn.de.
- Fahrttag bei der Wisentatalbahn zwischen Schönberg und Schleiz West zum 15. Wehrteichfest Schleiz, Tel. 0170 1863816.
- Ostsee-Express nach Usedom mit Diesellok 119 158 und historischem Schnellzug ab Berlin-Schöneweide, Tel. (030) 67897340, www.berlin-macht-dampf.com.
- Selketalexpress in die Goldene Aue von Gernrode nach Nordhausen, Spirituosen-Verkostung und Straßenbahnrundfahrt, www.selketalbahn.de.

Sa 18.06. und So 19.06.

- FKB-Wochenende beim DEV in Bruchhausen-Vilsen mit Fahrzeugen der Franzburger Kreisbahnen, Tel. (04252) 93000, reservierungen@museumseisenbahn.de.

So 19.06.

- Teddybären- und Puppentag im Bahnbetriebswerk Köln-Nippes, Longericher Straße 249, Tel. 0152 4100637, www.rimkoeln.de.
- Historischer Straßenbahnhof Leipzig-Möckern von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Tel. (0341) 3928904, www.straßenbahnmuseum.de.
- UEF-Dampffahrt rund um Öhringen vsl. mit 58 311, www.historischer-dampffahrt.de.
- Dampftrieb beim „Sofazüge“ auf der Tälesbahn Nürtingen-Neufarn, Tel. (0711) 988099701, info@ges-ev.de.
- Dampfsonderzug „Rheinblitz“ durch den Taunus und entlang der Lahn nach Koblenz, ab Frankfurt/Süd

mit 524867 und der CFL5519 aus Luxemburg, Historische Eisenbahn Frankfurt e. V., Tel. 069 232705, frankfurt-rossmarkt@der.de.

Sa 25.06.

- Mit Diesellok 112 565 zum Eisenbahnfest in Luzna/Tschechien, Sonderfahrt ab Zwickau, Tel. (038301) 884012, expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.
- Fahrttag bei der Wisentatalbahn zwischen Schönberg und Schleiz West, Tel. 0170 1863816.
- Légère-Feinschmeckerfahrt auf der Sauschwänzlebahn, Tel. (07702) 51300, info@sauschwanzlebahn.de.

Sa 25.06. und So 26.06.

- UEF-Dampffahrt zum Hafenkulturfest in Karlsruhe, vsl. mit 58 311, www.historischer-dampffahrt.de.
- Sommerfahrten mit Dampf auf der Döllnitzbahn, Tel. (034362) 32343, info@doellnitzbahn.de.



Inzwischen herrscht bundesweit Hochsaison bei den Museums- und Touristikbahnen, auch bei der Wisentatalbahn im thüringisch-sächsischen Grenzland, die wieder zur Fahrt mit Schienenbussen und Ferkeltaxen einlädt.

So 26.06.

- Fahrttag auf der Mitfahrgartenbahn Bad Schönborn, Tel. 0176 66436651, www.eisenbahn-freunde-bad-schoenborn.de.
- Fahrttag bei der Dampfkleinbahn Mühlenstroh, Tel. (05241) 68466, florian.rau@dkbm.de.
- Kuckucksbähnle fährt ab Neustadt/Weinstraße ins Elmsteiner Tal, Tel. (06321) 30390 (Di bis Fr), www.pfalzbahn-museum.de.

Sa 02.07.

- Dampfsonderfahrt „Harz-Kurier“ mit 01 1066 von Hamburg nach Wernigerode, Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra e. V., Tel. (06622) 9164602,

info@eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

- 150 Jahre Zschopautalbahn, Bahnhofsfest in Cranzahl, Sonderfahrt mit 118 770 Leipzig – Cranzahl, Ferkeltaxen-Sonderfahrt Chemnitz – Cranzahl, Pendelfahrten Cranzahl – Weipert, www.erzgebirgsbahn.de.
- Betriebstag bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. (034772) 27640 (Mo-Fr. 7-14 Uhr), mansfelder@bergwerksbahn.de.

Sa 02.07. und So 03.07.

- Fahrttage bei der Pollo-Museumsbahn in der Prignitz, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e. V., Tel. (033982) 60128, www.pollo.de, ronaldmeissner@arcor.de.
- Eisenbahn- und Oldtimer-Erlebnissommer im Erzgebirge, vielfältiges Programm vom Preßnitztal bis zur Erzgebirgischen Aussichtsbahn, www.erzgebirge-tourismus.de.
- Fahrttag im Feldbahnmuseum 500

Do 07.07. bis So 10.07.

- Historischer SPNV mit Dampfloks 86 333 und Diesellok auf Rügen, www.pressnitztalbahn.com.

Sa 09.07.

- Fahrttag bei der Wisentatalbahn zwischen Schönberg und Schleiz West, Tel. (0170) 1863816.
- Dampfschnellzug mit 03 2155 von Berlin-Schöneweide zur Vogelzuglinie nach Fehmarn, Tel. (030) 67897340, www.berlin-macht-dampf.com.

So 10.07.

- Kuckucksbähnle fährt ab Neustadt/Weinstraße ins Elmsteiner Tal, Tel. (06321) 30390 (Di bis Fr), www.pfalzbahn-museum.de.
- Mit 01 1066 rund um Hamburg, vier Rundfahrten ab Altona, Zubringerzug mit V200 ab Bremen, Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra e. V., Tel. (06622) 9164602, info@eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

Fr 15.07.

- „Spätzle-Express“ auf der Schwäbischen Alb-Bahn, Triebwagentour ab Ulm zum Alb-Gold-Nudelcenter bei Trochtelfingen, Reservierung erforderlich, Tel. (07381) 5017556, reisedienst@bahnhof-muensingen.de.

Fr 15.07. bis So 17.07.

- Pendelfahrten vom Hauptbahnhof Greifswald zum Fischerfest „Gaffelrigg“ am Hafen mit 86 333, www.pressnitztalbahn.com.

Sa 16.07.

- Dampfschnellzug von Mönchengladbach nach Kassel mit 01 1066, Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra e. V., Tel. (06622) 9164602, info@eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.
- Betriebstag bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. (034772) 27640 (Mo-Fr. 7-14 Uhr), mansfelder@bergwerksbahn.de.
- Dampfschnellzug mit 03 2155 von Berlin-Schöneweide zum Schmalspurbahnfestival in Freital-Hainsberg, Tel. (030) 67897340, www.berlin-macht-dampf.com.
- Sonnenaufgangszug zum Brocken, mehrere Fotohalte zwischen Schierke und Brockenbahnhof, Tel. (03943) 558-0, www.hsb-wr.de.

Sa 16.07. und So 17.07.

- Schmalspurbahnfestival auf der Weißeritztalbahn, Einsatz historischer Zuggarnituren zwischen Freital und Dippoldiswalde, www.erzgebirge-tourismus.de.
- Fahrttage bei der Pollo-Museumsbahn, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e. V., Tel. (033982) 60128, www.pollo.de, ronaldmeissner@arcor.de.

FOTO: HELMUT SANGMEISTER

So 17.07.

- Fahrtag bei der Dampfkleinbahn Mühlenstroh, Tel. (05241) 68466, florian.rau@dkbm.de.
- Historischer Straßenbahnhof Leipzig-Möckern von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Tel. (0341) 3928904, www.straßenbahnmuseum.de.
- „Alb-Bähne“ Amstetten-Oppingen, Güterverladung und Traktortreffen sowie Dampfbetrieb auf der UEF-Lokalbahn Amstetten – Gerstetten, www.albbaehne.de.
- Dampfzugfahrt auf der Schönbuchbahn Böblingen – Dettenhausen, Tel. (0711) 988099701, info@ges-ev.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

- www.arsTECNICA.de/expo mit ROKAL-Museum in 53940 Losheim (Eifel), Prümer Straße 55, Di bis Fr 12 bis 18 Uhr, Sa und So 10 bis 18 Uhr.
- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, täglich 10 bis 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 bis 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 bis 20 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 bis 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbbweg 10, tägl. 10 bis 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
- www.sambahn.de in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 bis 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 bis 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im Fernsehen (Auswahl):

- | | |
|--------|--|
| 08.06. | 14.15 Uhr im SWR: Sauschwänzlebahn (erste ER-Sendung) |
| 08.06. | 14.45 Uhr im SWR: Museumsbahnen zw. Gestern und Morgen |
| 10.06. | 08.20 Uhr im SWR: S-Bahn Berlin |
| 13.06. | 14.15 Uhr im SWR: Eisenbahn-Romantik-Sonderfahrt 1995 |
| 13.06. | 14.45 Uhr im SWR: Die Eisenbahn in Luxemburg |
| 14.06. | 14.15 Uhr im SWR: Der Rasende Roland wird 100 |
| 14.06. | 14.45 Uhr im SWR: Mit Tempo 30 über die Insel Rügen |
| 15.06. | 14.15 Uhr im SWR: Die Dampfrösser von Muhlhouse |
| 15.06. | 14.45 Uhr im SWR: Der Oldtimer von Appenzell |
| 16.06. | 14.15 Uhr im SWR: Die Sefkantbahn |
| 16.06. | 14.15 Uhr im SWR: Die Oberweißbacher Bergbahn |
| 18.06. | 16.00 Uhr im SWR: Ferrovia Circumetnea |
| 20.06. | 14.15 Uhr im SWR: Der Bau des Ravenna-Viadukts |
| 21.06. | 14.15 Uhr im SWR: 100 Jahre Chanderli |
| 22.06. | 14.45 Uhr im SWR: Pacific Electric Tram |
| 24.06. | 14.15 Uhr im SWR: Elektrisch in Jüri – Berliner Ausflugsbahnen |
| 24.06. | 14.45 Uhr im SWR: Brandenburgische Bahn Bilder |
| 27.06. | 14.45 Uhr im SWR: 100 Jahre Märklin |
| 28.06. | 14.15 Uhr im SWR: 100 Jahre Härtsfeldbahn |
| 29.06. | 14.15 Uhr im SWR: Einmal Hilfszug dringlich |
| 29.06. | 14.45 Uhr im SWR: Schuftin im Schotterbett |
| 30.06. | 14.15 Uhr im SWR: Glacier-Express |
| 30.06. | 14.45 Uhr im SWR: Bahnnostalgie in Graubünden |

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.

- Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.
- www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
- www.lokländ.de in 95152 Selbitz geöffnet: So 17./24.04., 01./15.05., Mo. 16.05., Sa. 07.05., jeweils 12 bis 17 Uhr.
- www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
- www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Zeughaus/Straßenmuseum, Tel. (07274) 919683, jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr geöffnet.
- www.modellbahnzentrum.com in 79859 Schluchsee-Blasiwald, Eisenbreche regelmäßig geöffnet.
- www.modellbahnwelt-odenwald.de: in 64658 Fürth, Krumbacher Str. 37, Do bis So, 11 bis 18 Uhr, Zielbahnhof Fürth (Odenwald).

Sa 18.06. und So 19.06.

- Internationale Modellbauausstellung mit Tauschbörse beim Modellbauteam Rhein-Maas e. V. in 47638 Straelen, Schulweg 4, jew. 10 bis 18 Uhr, www.facebook.com/modellbauteam.

So 19.06.

- 4. Sommerausstellung des MEC Limburg-Hadamar e. V. von 10 bis 16 Uhr in 65558 Holzheim, Mühlstr. 2, www.mec-limburg-hadamar.de.
- 30. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse des Modelleisenbahnclubs Bonn e. V. in der Josef-Strunck-Halle, Röckumstraße 58, 53121 Bonn-Endenich, 10 bis 17 Uhr.

Fr 24.06. bis So 26.06.

- 14. Großbahntreffen Schkeuditz, Präsentation zahlreicher Anlagen und Fahrzeuge im Gartenbahnmaßstab und größter, Historisches Straßenbahndepot am Rathausplatz, 04435 Schkeuditz, Tel. (034204) 62183, info@ig-modellbahn-schkeuditz.de.

Sa 25.06.

- Jubiläums-Sommerfest „40 Jahre Clubheim STELLWERK 8“ ab 14 Uhr in 95028 Hof, Güterbahnhof 5, Tel. (09281) 7662178, www.mec-hof.de, winklerman@web.de.

Sa 02.07.

- 2. Lange Modellbahnacht in 37235 Hessisch Lichtenau-Fürstenhagen, Lentzstraße 15, 14 bis 22 Uhr, Tel. (0568) 5579, weith.knuellwald@t-online.de.
- Sommerfest bei Modellbahn Pürner in 95676 Wiesau, Südweg 1, 10 bis 18 Uhr, Tel. (09634) 3830, modellbahn@puerner.de.

So 03.07.

- Modellbahn der Kohlebahn in der Lokleitung Meuselwitz von 15 bis 16 Uhr geöffnet, zugleich Fahrbetrieb auf der Museumsbahn, Verein Kohlebahn e. V., 04610 Meuselwitz, Georgenstraße 46, Tel. (03448) 752550, kohlebahn.meuselwitz@freenet.de.

Sa 09.07.

- Modellbahnausstellung auf dem Altstadtfest in 35708 Haiger, Ansprechpartner Botho Heinz, Tel. (02773) 2521, www.cmt-ev.de.
- Tag der offenen Tür bei Herpa in 90599 Dietenhofen, Leonrodstraße 46, zahlreiche Aktionen: Modellauto-Sonderverkauf, Truckshow, Kinderbasstelecke, mehrere Modellbahnhersteller mit eigener Präsentation vor Ort, www.herpa.de.

So 10.07.

- Besuchertag beim MEC Stadthagen in 31655 Stadthagen, Am Georgsschacht 10, Segmentanlage nach R.St.E.-Motiven mit Modell der Zeche Georgsschacht, Tel. (05721) 897200, www.mec-stadthagen.de, mec.stadthagen@googlemail.com.

Fr 15.07. bis So 17.07.

- Modellbahnausstellung der Warener Eisenbahnfreunde und der Eisenbahnfreunde Neubrandenburg in der Feldsteinscheune Bollewick bei 17207 Röbel, Ortsteil Bollewick. Fr u. Sa jew. 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Rolf Löser, Tel. (0395) 4690082.

Sa 16.07.

- Sommerfest und fünfjähriges Jubiläum mit Modellbahnbörse der Eisenbahnfreunde Schwarzenbek e. V. in 21493 Schwarzenbek, Röntgenstraße 24, Modellbahnbörse, Livemusik und Feldbahnfahrten, Tel. 0157 35710199, michaelhagel@gmx.de.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28, gültig ab 01.01.2016. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

FLEISCHMANN ► BLAUE 01.10 UND E10, ROTE E 69 FÜR N

Das N-Sortiment von Fleischmann erhält, deutlich stärker als der H0-Bereich der Marke, stetigen Zuwachs an interessanten Modellen: Die vor zwei Jahren neu konstruierte E10 ist nun in der klassischen Kastenform als blaue Epoche-III-Maschine mit Sound zu haben. Filigrane geätzte Scheibenwischer sowie dünne Griffstangen, die zuzurüsten sind, stehen im Widerspruch zu den weiterhin klobigen Stromabnehmern aus dem Roco-N-Fundus. Sound und Fahreigenschaften sind gut, dies gilt auch für die Ausführung der 01 1102 mit ausgesparter Triebwerksverkleidung in Anlehnung an die Museumsmaschine der 90er-Jahre. Auch die E6905 ist in digitaler Ausführung zu haben.

Bestellnummer 01.10: 717474; **Preis:** 279€ (Digital mit Sound)

Bestellnummer E10: 733671; **Preis:** 229€ (Digital mit Sound)

Bestellnummer E69: 737102; **Preis:** 199€ (analog)



In stahlblauer Museumsausführung zeigt sich die 01 1102.



Feinste Scheibenwischer und klobige Stromabnehmer an der E10 226.



Noch Epoche III, aber schon errötet: E6905 mit passendem Wagen.

KISS ► ELEKTROLOK 118 013 DER DB FÜR SPUR 0



FOTO: FRANK ZARGES

Geschmackssache ist die ozeanblau-beigefarbene Lackierung der Bundesbahnfahrzeuge ja seit jeher, gerade auch bei der E18. Kiss bringt diese Variante der späteren 118 aber dennoch, und man muss zugeben, dass die blau-beige Lok im Maßstab 1:43,5 eigentlich sehr schick aussieht. Am hoch-

detaillierten Ganzmetall-Modell selbst gibt es jedenfalls nichts auszusetzen. Unser Bild zeigt noch ein Mustermittel mit grauem Dach, die an die Kunden auszuliefernden Loks werden aber ein korrekt blau gefärbtes Dach erhalten.

Bestellnummer: 410011;

Preis: 2690€

SB-MODELLBAU ► UMBAUSETZ FÜR E69 IN N

Um der neuen und äußerlich wohlgelungenen N-E69 zu außergewöhnlich guten Fahreigenschaften zu verhelfen, bietet SB-Modellbau aus Olching einen Umbausatz mit Glockenantermotor an. Der Umbau erfordert keine Fräsarbeiten, Lötkenntnisse sind aber hilfreich. Die E69 schnurrt anschließend fast lautlos und mit angemessener Geschwindigkeit über die Gleise.

Bestellnummer: 2074; **Preis:** 91€



Der Maxon-Motor 0816 ist mit wenigen Handgriffen in die Fleischmann-Lok einzubauen. Es lohnt sich.



FOTOS (2): WEBER

ROCO ► KÖF III DER DB UND LOKOMOTION-151 FÜR H0, DR-111 ALS SOUNDLOK FÜR TT



Die Köf III von Roco dürfte viele Modellbahner ansprechen, die gerne mal rangieren.

Noch immer ein tadelloses Modell ist die Köf III der Bundesbahn von Roco, besonders wenn auch der Preis stimmt. Dies ist bei der aktuellen Wiederauflage als purpurrote Maschine der Epoche IV der Fall. Das Vorbild 333 057 war Anfang der 1980er-Jahre in Augsburg stationiert. Die analoge Lok besitzt eine Digital-Schnittstelle nach NEM 652. Eine interessante Farbvariante ist die DB-Baureihe 151 als Lok des privaten Betreibers Lokomotion. Die aufwendige Lackierung sorgt für einen besonderen Farbtupfer auf Anlagen der Epoche VI. Ein schönes Modell ist auch die DR-Baureihe 111 als digitale Rangierlok mit Sound im TT-Maßstab 1:120.



Blau-weiß-schwarzer Zebra-Look steht der Lokomotion-151 056 gut.



111 027 im typischen-Rangierlokgewand der DR.

Bestellnummer Köf III: 72726; Preis: 69 €

Bestellnummer Lokomotion-151: 73434; Preis: 199 €

Bestellnummer DR-Rangierlok TT: 36307; Preis: 189 €

TILLIG ► HOLZWAGEN FÜR H0-METERSPUR UND TT

Kein Fantasieprodukt ist der Drehschemelwagen der Holzwerke Rinkemühle bei Straßberg an der Selketalbahn. Das Vehikel mit der handbeschrifteten Plane gab es im Harz der 1970er-Jahre wirklich. Bahngeschichte, die im netten H0m-Modell weiterlebt.

TT-Bahner, die sich der aktuellen Epoche verschrieben haben, wird der Eas-Hochbordwagen der tschechischen ČD Cargo erfreuen.

Bestellnummer H0m-Drehschemelwagen: 15919; Preis: 30,50 €

Bestellnummer TT-Eas mit Stammholzladung: 15265; Preis: 40,90 €



Mit vorbildgerecht vertauter Echtholzladung kommt der Eas der ČD Cargo in TT.



Drehschemelwagen der Harzer Rinkemühle für Freunde der H0m-Schmalspur.

KATO/LEMKE ► „LE TRAIN BLEU“ FÜR N

Nach dem 15-teiligen Nostalgie-Orient-Express, der bezüglich der Kosten und der Zuglänge wohl doch einige N-Bahner überfordert haben dürfte, werden nun auch kürzere Zugsets mit den sehr gut detaillierten und bedruckten Nostalgiewagen angeboten. Der siebenteilige „Train bleu“ (im Bild nur sechsteilig) besteht

aus Gepäck-, Restaurant- und Salonwagen sowie vier Schlafwagen in drei unterschied-

lichen Bauarten. Kurzkupplungskinematiken fehlen. Bestellnr.: K23917; Preis: 214,90 €



KRES ► BEIWAGEN VB140 ZUM VT70.9 FÜR N

Zu den Triebwagen der Baureihe VT 70.9 sind nun passende Beiwagen auch separat erhältlich. Der VB 140 286 gehört bezüglich der Betriebsnummer zum VT70943, doch eine Kombination mit dem schon früher ausgelieferten 923 (Bild) stellt keinen bösen Stilbruch dar. Es sind auch DR-Beiwagen für die Epoche III lieferbar. Die Modelle sind mit Innen- und roter Schlussbeleuchtung ausgestat-



tet. NEM-Aufnahmen für Normkupplungen liegen bei, so dass vorbildgerecht umgesetzt werden kann. **Bestellnr.: N1409; Preis: 87 €**

MINITRIX ► BAUREIHE 225 DER DBAG FÜR N



Eine Variante der Baureihe 215 aus dem Minitrix-Sortiment ist das Modell der 225 073. Die Baureihe 225 entstand durch das Entfernen der Zugheizung aus der 215. An sich kann die Lok als gelungenes N-Modell für die jüngste Epoche VI bezeichnet werden. Das Gehäuse der digitalen Soundlok ist scharf graviert, das Finish wirkt

hochwertig. Auch der Druck der Anschriften ist lupenrein. Dennoch stören zwei Dinge den sonst guten Eindruck: Das Verkehrsrot driftet leider stark ins Orange und die freistehend ausgeführten Griffstangen dürften gerne aus etwas dünnerem Draht gefertigt sein.

Bestellnummer: 16252; Preis: 259,99 €

WUNDER ► E17 FÜR SPUR I

Knapp 50 Zentimeter feinstes Metall: Von den Handarbeitsmodellen der E17 im Maßstab 1:32 sind derzeit noch neun Varianten der Epochen II bis IV zu haben. Sie glänzen zum Beispiel durch die akkurate Nachbildung des Kleinow-Federtopftriebes. Bei den mit Innenbeleuchtung ausgestatteten Loks lassen sich die Türen zu den Führerständen öffnen, diese sind komplett eingerichtet. Auch die Stromabnehmer sind heb- und senkbar. **Bestellnummer: 13026; Preis: 3290 €**



FOTO: FRANK ZARGES

LENZ ► RUNGENWAGEN R 20 DER DEUTSCHEN REICHSBAHN FÜR O

Eigentlich braucht man über die nahezu perfekten Güterwagenmodelle der Baugröße O aus dem Hause Lenz nicht mehr allzu viele Worte verlieren. Dies trifft auch auf den Rungenwagen der DB-Gattung R 20 zu, der nun in einer weiteren Ausführung als Fahrzeug der DDR-Reichsbahn lieferbar ist. Sämtliche Anschriften des bei der Deutschen Reichsbahn unter der Bezeichnung 61-80-12 Rr gelaufenen Wagens entsprechen dem Vorbildzustand der 1960er-Jahre, als diese Austauschbauart noch häufig anzutreffen war.

Bestellnummer: 42120-04; Preis: 125 €



Schnellzugloks der Stromlinienära

1933 gab die Deutsche Reichsbahn bei der AEG die Entwicklung einer 150 km/h schnellen Schnellzug-Elektrolok in Auftrag, deren stromlinienförmiges Design für Aufsehen sorgte. Ab 1935 wurden insgesamt 55 Exemplare der Baureihe E 18 geliefert. Zwei Jahre später bestellten die Österreichischen Bundesbahnen eine modifizierte Ausführung, in Dienst gestellt 1940 als E 18 201 bis 208. Über die Einsätze bei DB, DR und ÖBB wird in getrennten Kapiteln berichtet. Ausführlich dargestellt werden auch die beiden unterschiedlichen Spielarten der Baureihe E 19. Die neue Sonderausgabe der Eisenbahn-Journal-Redaktion ist großzügig bebildert und enthält mehrere Lokzeichnungen.

92 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, über 130 Abbildungen

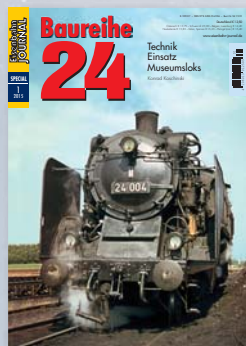
Best.-Nr. 531602 | € 12,50



Weitere Sonderausgaben vom Eisenbahn-Journal



Traxx-Familie
Best.-Nr. 531502 · € 12,50



Baureihe 24
Technik, Einsatz, Museumsloks
Best.-Nr. 541501 · € 12,50



Eisenbahnstadt Berlin
44 Jahre geteilt – 25 Jahre wiedervereint
Best.-Nr. 541502 · € 12,50



Schleswig-Holstein
Eisenbahn zwischen den Meeren
Best.-Nr. 531601 · € 12,50



Preußische P8
Technik, Einsatz, Museumsloks
Best.-Nr. 541601 · € 12,50

BUSCH ► DDR-TRAKTOR RS09 SAMT ANHÄNGER T4 IN HO

Modelle von Mehlhose, einem der kleineren Hersteller von Modellfahrzeugen nach Vorbildern aus dem ehemaligen RGW-Raum, werden künftig von Busch vertrieben. Den Anfang macht der auch unter dem Namen „Maulwurf“ bekannte Geräteträger des Typs

RS09 in Rot mit gelben Felgen samt passendem grünen Anhänger der Bauart T4. Die Umsetzungsqualität bewegt sich auf gutem Großserienniveau. Der RS09 schließt eine Lücke im DDR-Traktorenangebot. **Bestellnummern:** 210-005600 und -010221; **Preis:** 17,99 € bzw. 8,99 €



RIETZE ► N-RETTUNGSWAGEN UND H0-BUS

Aufwendig bedruckt, aber sonst eher einfach gehalten ist der Mercedes Sprinter als Rettungswagen der Feuerwehr Dessau mit WAS-Aufbau für Freunde der Spur N. Der moderne Niederflur-Gelenkbus Lions City GL des Fahrzeugbauers MAN im Maßstab 1:87 kommt im rot-orangen Vorführdesign daher. Die Nachbildung dieses verbreiteten Linienbusses ist gut gelungen.

Bestellnummer N-Rettungswagen: 16184; **Preis:** 16 €

Bestellnummer H0-Gelenkbus: 67298; **Preis:** 32 €

Ob der gute Mann vor seiner Verarztung im RTW wohl unter dessen Räder kam?



Moderner Linienbusverkehr mit dem Lions City GL von MAN.

WIKING ► CLAAS-ARION UND CULEMEYER

Mit filigranem, aber im Mittelgelenk nicht beweglichen Frontlader ist nun das gut detaillierte und sauber bedruckte Modell des Claas-Arion-Schleppers zu haben. Die etwas älteren Formen des Büsing 8000 und des Culemeyer-Straßenrollers erleben als blaue Variante für den Werksverkehr eine Renaissance im Sortiment. Vom Straßenroller wäre eine Neukonstruktion wünschenswert. **Bestellnummer Claas:** 0363 11; **Preis:** 15,99 €

Bestellnummer Culemeyer: 0590 01; **Preis:** 18,99 €



Die modernen Traktoren imponieren auch im Modell durch gigantische Dimensionen.



Im Blau der Maschinenfabrik Esslingen kommt der Culemeyer.

STÄRZ ► DECODER PROGRAMMER V3

Mit dem „Decoder Programmer V3“ können Stärz-Module und Lokdecoder im Selectrix-, Selectrix-2- und DCC-Format bequem per PC ausgelesen und programmiert werden. Die Software ist auch mit anderen Selectrix-Zentralen (per Interface nach Trix-Standard) kompatibel. Mit der Version 3 kann man nun alle Stärz-Module auch über die FCC-Zentrale von D & H komfortabel programmieren. Die neue Version unterstützt auch die Hauptgleisprogrammierung von Lokdecodern im Selectrix-2- und DCC-Format über die FCC. **Bestellnummer:** 538; **Preis:** 15 €



FOTO: WERK

US-CORNER

Willkommen zur Fursty-Motor-Show: Die neuesten Ami-Schlitten werden diesmal nicht in Detroit vorgestellt, sondern in Fürstfeldbruck, das von US-Soldaten, die hier nach dem Zweiten Weltkrieg stationiert waren, schlicht Fursty genannt wurde. US-Freunde können ihre Anlagen künftig mit einigen attraktiven H0-Neuheiten dekorieren: Oxford, das hierzulande von Busch vertrieben wird, liefert ein 1965er-Ford-Mustang-Cabriolet in „Wimbledon White“. Ebenfalls in Cabrio-

Ausführung, allerdings in Bi-Color-Lackierung, rollt der Dodge Custom Royal Lancer des Herstellers „Best of Show“ daher; eine wundervolle Heckflosse. Ebenfalls zweifarbig ist der 55er-Ford Fairlane von Mini Metals. Vom selben Hersteller, der von Noch vertrieben wird, kommen noch zwei unterschiedliche 60er-Ford-Lkw mit Muldenkipper und „Lone Star“-Kühlkoffer. Ein „Zwei-Wege-Pick-Up“ ist in den Farben der US-Bahngesellschaft Nickel-Plate-Road unterwegs.



1965 Ford Mustang; Best.-Nr.: 87MU65003.



Dodge Custom Royal; Best.-Nr.: 209756.

FOTOS (3): RAINER ALBRECHT



Mini-Metals-Bestellnummern (v. l.): 30447, 30441, 30445 und 30435.

Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de

Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

alino - die Adresse für Märklin, Bing,
Schuco, Steiff, Käthe Kruse & Co.



52. Auktion 26. + 27. August

Wir versteigern Eisenbahnen aller Spurweiten, MÄRKLIN, LGB, BING, Blechspielzeug, Modellautos, Puppen, STEIFF-Tiere, Erzgebirge, Militaria.

Wir versteigern weltweit an Sammler und erzielen für SIE Bestpreise.

Jedes eingelieferte Los ab 500 € ist **provisionsfrei** - außer einer Losgebühr von **12,50 EUR** (zzgl. MwSt.) entstehen keine Kosten.

Liefern Sie jetzt ein!

alino AG Auktionen

Robert-Bunsen-Str. 8 | 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 - 95 99 70 | www.alino-auktionen.de



MATSCHKE
Inh. Laag & Co. oHG, Schützenstr. 90,
42281 Wuppertal, Tel.: 0202/500007,
www.matschke.org



Versandkosten 6,00 € bei Vorkasse, Preisänderung vorbehalten,
Lieferung solange Vorrat reicht.

FLEISCHMANN Spur N „teilweise Einzelstücke“

707801 Dampflokom. T18 KPEV	197,60 €
709402 Dampflokom. BR 94 DB	149,00 €
709482 Dampflokom. BR 94 DB digital	189,00 €
715205 Dampflokom. BR 52 grau	269,00 €
717404 Dampflokom. BR 01.1102	199,00 €
717474 Dampflokom. BR 01.1102 digital	279,00 €
723007 Diesellokom. BR 212 rot	89,00 €
723101 Diesellokom. BR 212 blau/beige	89,00 €
723608 Diesellokom. BR 218 Touristik	149,00 €
723610 Diesellokom. BR 218 blau/beige	109,00 €
725078 Diesell. BR 221 blau/beige dig.	199,00 €
725275 Diesell. BR 220 DB AG dig. Sound	229,00 €
731112 E-Lok ES64 „HKX Hamburg“	169,00 €
733873 E-Lok 112 rot/beige dig. Sound	284,00 €
733874 E-Lok 112 blau digital Sound	229,00 €
733875 E-Lok E10 blau/beige dig. Sound	229,00 €
734072 E-Lok Re 4/4 SBB rot dig. Sound	284,00 €
734078 E-Lok Re 4/4 SBB grün dig. Sound	199,00 €
734502 E-Lok BR 112.1 DB AG	174,00 €
734503 E-Lok BR 143 DB AG	174,00 €

Wir versteigern, kaufen und beleihen hochwertiges Spielzeug:

ganze Sammlungen
und gute Einzelstücke
zu Bestpreisen und
fairen Konditionen.



Auktionen seit 1985:

30 Jahre Erfahrung und Kompetenz ·
tausende zufriedene Stammkunden!

€ Sammler empfehlen Sammler ·
Ihr Tipp ist uns was wert!

Wormser Auktionshaus Lösch®

Auktions- und Pfandleihhaus exclusive GmbH
67551 Worms · Weinbrennerstr. 20 · Tel. 0049-(0)6247 90 46-0 · Fax 90 46-29
www.auktionshaus-loesch.de · Email: info@wormser-auktionshaus.de

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 34 JAHREN: Gotthardbahn im me

□ Bereits 1969 fassten Mitglieder der Leipziger Arbeitsgemeinschaft „Friedrich List“ den Entschluss, eine Großanlage nach Motiven der Gotthard-Nordrampe aufzubauen. Unter der Leitung von Joachim Kruspe entstanden die Doppel-Kehren bei Wassen und der Bahnhof Göschenen am Nordportal des Gotthard-Tunnels in der Baugröße TT. 1982 wurde die eindrucksvolle Anlage im me 6 beschrieben. Sie ist auch heute noch, betrieben durch den „TT-Modellbahnverein Gotthard-Bahn e.V.“, auf Ausstellungen zu sehen. Auch die Vorbildstrecke wurde im me 6/1982 vorgestellt. Mit Blick auf die Zukunft hieß es: „Das Problem einer neuen Apentransversale ist ... noch nicht aus der Welt geschaffen!“ Es würde an verschiedenen Lösungsvarianten gearbeitet, wobei auch ein Gotthard-Basistunnel mit 50 Kilometern Länge zur Diskussion stünde.

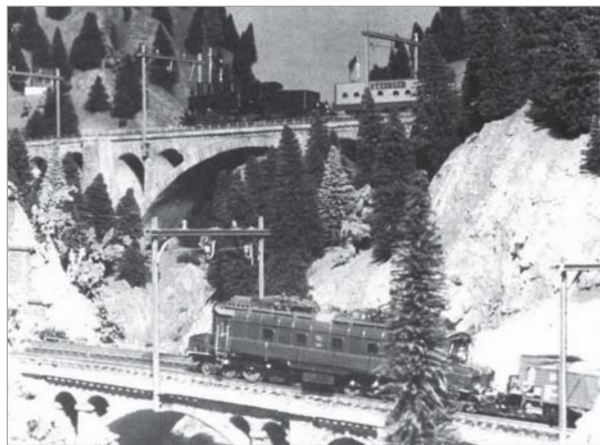


FOTO: W. BÄHNERT/ARCHIV MEB

MEINUNG DES MONATS

In aller Munde: Seehofers Modellbahn

□ Neulich erwarb ich feinstes Polyamidgarn in einem Nähmaschinen-Fachgeschäft. Auf die Randbemerkung hin, ich würde das für die Modellbahn benötigen, meinte der Inhaber: „Ach, so wie der Ministerpräsident!“ Auch wenn die tägliche Nachrichtenflut das Thema „Seehofers Modelleisenbahn“ längst fortspülte, für einige Tage war unser oft im Verborgenen ausgeübtes Hobby en vogue. Führende Tageszeitungen, berühmte Kommentatoren, die Modellbahnerstammtische, alles und jeder diskutierte über das in der ARD-Sendung „Beckmann“ erstmals gezeigte, offene Geheimnis: Die Modelleisenbahn im Keller des Ferienhauses. Gleich hagelte es bissige Kommentare: „Ein völlig unbelebtes Konstrukt“ ätzte man auf „Stern“-online. Der Gleisplan sähe aus „wie ein

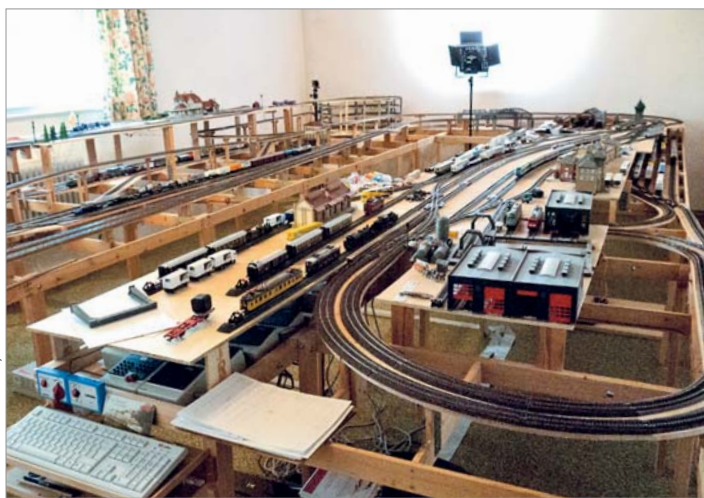


FOTO: MARTIN KAESWURM/BECKMANN

Gezeigt in der Reportage #BECKMANN „Horst Seehofer und der neue Rechtsruck in Deutschland (10. Mai 2016, 22:45 Uhr ARD): Noch im Rohbau befindet sich die Keller-raum-füllende U-Anlage mit zwei unterschiedlichen Schenkeln. Rechts liegt der Bahnhof „Bonn“.



Grube, Seehofer: Die präsentierten Zuggarnituren machen offensichtlich Freude.

durchgerührter Spaghettitopf“, wussten es Fachleute besser, und: Seehofer sei offensichtlich ein Spielbahner. Beinflusste gar das offensichtlich verwendete Märklin-Gleis die veröffentlichte Meinung? Auch wenn Politiker ein dickes Fell haben müssen, mir würde es an Seehofers Stelle leid tun, die Anlage nun doch präsentiert zu haben.

Sie ist wirklich gut gemacht, aber natürlich ein Rohbau, wie ungezählte andere Keller-Projekte auch. Über zu wenig Zeit klagen auch Modellbahn-Kollegen mit einem deutlich entspannteren Terminplan. Wichtig ist: Die Konzeption stimmt, auch in den Details. Einem elegant im Bogen liegenden Hauptbahnhof

liegt ein „Bayern“-Teil mit großzügiger Paradestrecke, hoch liegender Nebenbahn und viel Platz für die Landschaft gegenüber. Sogar versetzte Tunnelportale an der Hauptbahn wurden zur Vermeidung des berüchtigten „Scheunentors“ schon vorgesehen. Mehrere sinnvoll angeordnete Schattenbahnhöfe werden für Abwechslung im digital gesteuerten Betrieb sorgen. Da gehört schon viel Sachverstand und, wie im Film geschildert, auch einmal nächtliches Durchhaltevermögen dazu, das alles auf die Beine zu stellen. Viele Modellbahner wären froh über eine solch ambitionierte Anlage. Ich bin gespannt, wie es weitergeht und wünsche viel Erfolg! □

abp

FLEISCHMANN

Gotthardo 2016

□ Jahrhundertprojekte wie der Gotthard-Basistunnel werfen ihre Schatten auch in Form von Werbemodellen voraus. Die SBB wählte zwei Loks aus zwei Technik-Epochen für ihre Eigenwerbung: Eine der unverwüstlichen Re 4/4 II und eine der

Reihe 460. Von Fleischmann wurden die ersten Miniaturen ausgeliefert (Bild). Dieselben Maschinen werden im Maßstab 1:87 auch bei Roco aufgelegt und sind bald, wie auch in N, als analoge sowie als digitale Soundmodelle zu haben.



Im Maßstab 1:160 erinnern die Fleischmann-Modelle der Re 460 098 und 420 268 an die Tunnelöffnung.

MEB-LERSENUMFRAGE

Die Frage des Covers

□ Die Gestaltung des MEB-Titelbildes beschäftigt die Redaktion monatlich wiederkehrend in besonderem Maße, wohlwissend, dass durch die Wahl des Cover-Motivs der Erfolg des Heftes entscheidend beeinflusst wird. Um ihre Wünsche besser berücksichtigen zu können, fragten wir in der Februar-Ausgabe nach ihrem Lieblings-Motiv. Zusätzlich wollten wir wissen, welche Titelgeschichte Sie, unabhängig vom Heft-Cover, am meisten interessierte. Nun liegen die Ergebnisse der Befragung vor, an der Sie sich in erfreulich hoher Zahl beteiligten. Vielen Dank dafür! Wir waren gespannt, hatten wir Ihnen im Jahr 2015 doch Titel in sehr unterschiedlichem Stil präsentiert. Mit klarem Vorsprung siegte mit der Harz-Lok (Heft 4) ein klassisches Dampflokbild. Es freute uns aber auch, dass die Fotomontage eines „Containers“, der Baureihe 250 (Heft 1), viele Freunde fand. Die 01 als sehr bekannte Baureihe (Heft 11) war auf Platz drei keine große Überraschung. Auch bei den Titelgeschichten waren die beiden Dampflokb-Themen in gleicher Reihenfolge vorn dabei, auf Platz 2 schaffte es hier jedoch die „Retro-Welle“ im Heft 10. Dem Gewinner des Märklin-Modells, Michael Berka aus Ulm, gratulieren wir herzlich.



Das schöne Märklin-Modell der „Orlando di Lasso“ ist bereits auf dem Weg zu seinem neuen Besitzer.



Dampfloks sind und bleiben der Renner in der Gunst der Leser. Platz 1 und 3 gingen an Vertreter äußerst bekannter Baureihen. Platz zwei hat sich der „Container“ gesichert.

Impressum

MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Partner (abp), Alex Bergner (ba),
Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Rainer Albrecht, Michael Robert Gauß, Dr. Karlheinz
Hauke, Rainer Heinrich, Romano Mölter, Elvis Müller,
Armin Schmutz, Werner Streil, Frank Zarges

ARTDIREKTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeir@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 28, ab 1.1.2016,
Gerichtsstand ist Fürstentfeldbruck

VERTRIEB

Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst,
(08141) 53481-103)
Ingrid Haider, Angelika Höfer, Birgit Pill,
(Bestellservice, (08141) 53481-0)

SEKRETARIAT

Petra Schwarzenhofer, Melanie Hilpert

ABONNENTEN-SERVICE

FUNK direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@funkdirekt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstentfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,90 €

Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 57,40 €
Großes Abonnement 74,- €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 68,60 €;

Großes Abonnement 82,- €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr. 5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.
Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Manfred Braun, Ernst Rebele, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



FOTO: RAINER HEINRICH

ANSCHLUSS AN DIE WEITE WELT

Mit der vor 150 Jahren eröffneten „Chemnitz-Annaberger Staatseisenbahn“, heute oft als Zschopautalbahn gezeichnet, wurde die in Bergbau und Industrie bedeutende Region um Annaberg an das schnell wachsende Eisenbahnnetz angeschlossen.

Das August-Heft
erscheint am
13. Juli
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

IM HERZEN DER HAUPTSTADT

Vor zehn Jahren ging der neue Berliner Hauptbahnhof, Europas größter Turmbahnhof, in Betrieb.



FOTO: FALLER

HEIMAT DER HÄUSLE

Der wohl bekannteste Zubehör-Hersteller Deutschlands feiert in diesem Jahr Geburtstag: 70 Jahre Fallner. Der MEB blickt hinter die Kulissen der Produktion im Schwarzwald.

AUSSERDEM

Dem Ziel entgegen

Dr. Rolf Brüning nimmt uns wieder mit auf seiner Epoche-III-Reise. Der letzte Teil führt von Ansbach nach München.

Grenzgänger

Vor 50 Jahren versuchte die DB mit den Baureihen E310 und E410 Spannungsgrenzen zu überwinden.

Große Bahn, kleine Details

Die Modulanlage der „Leuvense Spooreen Vrienden“ überzeugt mit komplett durchgestalteter Bahnlandschaft im Maßstab 1:32.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

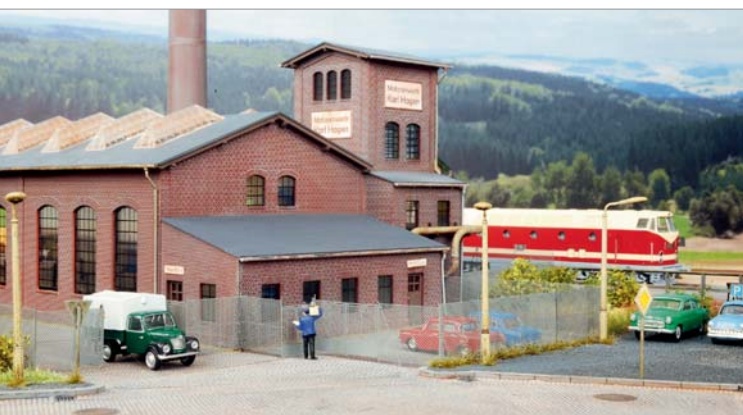


FOTO: JENS BRAUN

RUND UM DIE FABRIK

Im zweiten Teil der TT-Werkstatt von Jens Braun geht es um den Gleisbau und die Ausstattung.



FOTO: PORTNER

DURCHS BERGISCHE LAND

Jugendzeit im Detail: Rainer Scholz hat seine Heimat-Bahn als raumfüllende und beeindruckende H0-Anlage nachgebaut.



BNTM — BRAWA'S NEXT TOP MODELS

**AKTIONSANGEBOTE -
BIS ZU 57% RABATT!**

Brawa 41110

Diesellok BR 229, DB, Bahnbau Gruppe, Ep.V, analoge Variante, 2-Leiter-Gleichstrom

UVP 127,50 €

79,99 €

Brawa 41112

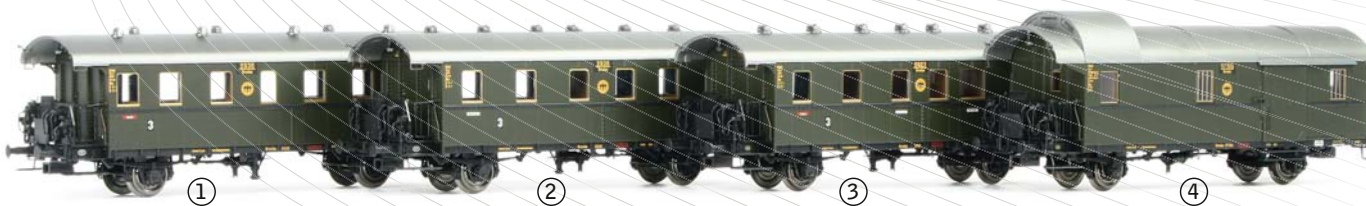
Diesellok BR 229, DB, Bahnbau Gruppe, Ep.V, DC-Sound Digitale Soundvariante, 2 Leiter-Gleichstrom

UVP 257,50 €

149,99 €



LüP: 224 mm, Kupplungsaufnahme nach NEM 652 mit KK-Kinematik, digitale Schnittstelle MTC 21, Lichtwechsel: rot-weiß (LED)



① Brawa 45818

Personenwagen Cidel24 DRG, Ep.II

UVP 74,90 €

34,99 €

② Brawa 45819

Personenwagen Ciel25 DRG, Ep.II

UVP 74,90 €

34,99 €

③ Brawa 45820

Personenwagen Bciel24 DRG, Ep.II

UVP 74,90 €

34,99 €

④ Brawa 45821

Packwagen Pwiel29 DRG, Ep.II

UVP 74,90 €

34,99 €

Brawa 45818-21

4er Set Personenwagen mit Packwagen, DRG, Ep.II

UVP 299,60 €

129,99 €

**AUCH IM 4ER SET
ERHÄLTlich!**

Sie erhalten diese und weitere lukrative BRAWA-Angebote – solange der Vorrat reicht – exklusiv in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

ToyNedo – Spielwaren Raschka

44137 Dortmund · Westenhellweg 132
Tel. 0231-58449820 · info@toynedo.de
www.toynedo.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 6–8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünenbein

52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar

66589 Merchweiler · Auf Pfuhlstr. 7
Tel. 06825-8007831 · info@mbs-saar.de
www.mbs-saar.de

Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!



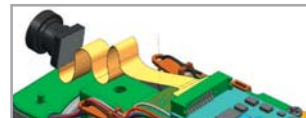
En miniature durch die Schweiz

Erleben Sie Ihre Miniatur-Traumwelt als Lokführer!

Mit der Kameralokomotive der Re 460 steht nun auch den Schweizerischen Modelleisenbahnern ein innovatives Produkt zur Verfügung. Eine ausgeklügelte Technik ermöglicht mit der Re 460 ein komplett neues Fahrerlebnis durch Ihre Modellbahn-Traumwelt. In einem Führerstand ist eine kleine, kaum sichtbare Kamera eingebaut, die über ein sehr großes Weitwinkelobjektiv verfügt. Damit wird die komplette Frontansicht auf Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer übertragen.

Eingeblendet kann auch der passende Führerstand der Original-Re 460 werden. Noch mehr Spielspaß kommt auf, wenn das Modell in Kombination mit der innovativen Z21 Steuerung bedient wird. Mit ihrer Hilfe kann die kleine Lokomotive wie das Original durch Bedienen diverser Hebel und Schalter gesteuert werden. So kommt auf der heimischen Modellbahnanlage noch mehr Freude an der Eisenbahn auf.

■ In Kürze im Fachhandel erhältlich.



Art. Nr. 73280

UVP € 429,00

E-Lok 460 016-9 der SBB, DC
mit eingebauter Kamera

Art. Nr. 79280

UVP € 429,00

E-Lok 460 016-9 der SBB, AC
mit eingebauter Kamera